Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1920

59 (5.2.1920) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. Mittag-Ausgabe. Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:
Ausgabe A (ohne illustr. Wettschau): In Karlsruhe: Am Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich ℳ 2.40, frei ins Haus gelief. ℳ 2.50. Auswärts: Von unseren Agenturen frei ins Haus geliefert ℳ 2.50. Durch die Post ausschließlich Ausgabe- bezw. Zustellgebühr ℳ 2.40.
Ausgabe B (mit illustr. Wettschau): In Karlsruhe: Am Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatl. ℳ 2.70, frei ins Haus gelief. ℳ 2.80. Auswärts: Von unseren Agenturen frei ins Haus geliefert ℳ 2.80. Durch die Post ausschließlich Ausgabe- bezw. Zustellgebühr ℳ 2.70.
Einzel-Nummer 15 Pfg.
Geschäftsstelle: Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Badische Presse

Geschäftsstelle Telef. Nr. 86.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Weitaus größte Verbreitung von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Redaktion Telef. Nr. 309 u. 319

Wochen-Beilagen: „Sportblatt", erscheint jeden Montag. — „Volk und Heimat", erscheint jeden Samstag.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortl. für allgem. Politik u. Feuilleton: Ant. Rudolph; bad. Politik, Lokales u. allg. Teil u. Technik: v. Seckendorff; bad. Chronik u. Sport: R. Volderauer, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, alle in Karlsruhe. Berliner Vertretung: Berlin W. 10.

Anzeigen:
Die 1spaltige Nonpareillezeile 60 ₰, auswärts 70 ₰. Die Reklamezeile 2.80 ℳ, an erster Stelle 3.30 ℳ. Bei Wiederholung tarifiester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtl. Beitreibung u. Konkursen außer Kraft tritt. Für Platzvorschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden.

Nr. 59. Karlsruhe, Donnerstag den 5. Februar 1920. 36. Jahrgang.

Der Zwischenfall in der Auslieferungsfrage.

Die Heldenliste.

:: **Karlsruhe**, 5. Febr. Am 4. Februar, nachmittags, trat die Reichsregierung zu einer Beratung über die Liste zusammen. Ohne die Begleitnote zu kennen, hat die Beratung die volle Einmütigkeit der Regierung ergeben, an der Note vom 25. Januar unter allen Umständen festzuhalten. Da diese Note das Aeußerste der Zugeständnisse enthält, muß die Regierung mit ihrem Beschluß stehen oder fallen, dies umsomehr, als die Liste selbst alle Erwartungen hinter sich läßt. Wie klein müssen sich die Verbündeten vorkommen, daß sie die Auslieferung von Männern verlangen, die auf allen Schlachtfeldern die Truppen des Vierverbandes besiegten. Italien wurde am Isonzo von Otto von Below vernichtend geschlagen, Rumänien wurde nach Recht und Verdienst von Mackensen über den Haufen geworfen, nun soll er sich am Ende vor einem Kriegsgericht in Bukarest verantworten. Dabei ist Mackensen erst vor wenigen Wochen in die Heimat zurückgekehrt. Zweifellos war in Paris bekannt, daß Rumänien und Serbien den glorreichen und unbesiegten Feldherrn auf die berüchtigte Liste bringen würden. Trotzdem fuhr Mackensen nach Hause. Das alles sieht lebhaft darnach aus, als ob die Verbündeten sich gegenseitig verhöhnen.

Was die Liste selbst an Namen enthält, taucht nicht geprüft und durchgegangen zu werden. Keiner der Männer, für die der Verband Verbrechen und Vergehen ausgeklügelt, hat etwas anderes getan als seine Pflicht. Das ist auch die Auffassung der Berliner Presse, die von der „Kreuzzeitung" bis zum „Vorwärts" nur ein stolzes „Nein!" hat. Vor einigen Tagen schien es so, als ob der „Vorwärts" wieder einmal ausbrechen würde. Jedenfalls begleitete er den Beschluß einer deutschdemokratischen Versammlung in Hamburg, die die Auslieferung ablehnte, mit Bemerkungen, die auf einen Umfall vorbereiteten.

Die Lage ist gewiß außerordentlich ernst. Der Reichswehrminister Noske hat in den späten Abendstunden des 4. Februar einen Erlaß veröffentlicht, der die Bevölkerung mahnt, Würde zu bewahren. Sie wird nicht nur diese Würde bewahren, sondern auch Stolz und Gelassenheit zeigen. Wir kennen einstweilen noch nicht die Begleitnote, aber Meldungen, die aus Paris kommen, lassen darauf schließen, daß sie hart und unerbittlich ist. Das kann und wird die Haltung des deutschen Volkes nicht ändern. Der „Vorwärts" macht darauf aufmerksam, daß die deutschen Zugeständnisse an sich schon weiter gehen, als Serbien im Juli 1914 mit seiner Ehre vereinbar hielt.

Es sei ausdrücklich bemerkt, daß in der Regierung Einmütigkeit herrscht. Sie hat also nur den Ausweg, zurückzutreten, wenn der Verband tatsächlich jeden Abänderungsversuch zurückweisen sollte. Eine neue Regierung, die sich etwa bereit erklären sollte, die Auslieferung zu versuchen, kann sich nicht bilden. Damit fehlte aber auch das Organ, das Verhaftungen anzuordnen vermag, ganz abgesehen davon, daß sich hierfür wieder keine Büttel und Schergen finden würden. Die Liste, die zu einer Heldenliste geworden ist, hat eine ganz andere Wirkung erzeugt, als der Verband erwartete, nicht nur in Deutschland, sondern auch im neutralen Ausland. Der Widerhall in der öffentlichen Meinung zeugt dafür.

Wenn nach einer Havasmeldung auch die neue Note des Verbandes erneut in gebieterischem Tone gehalten sein soll, wird auch das nichts an diesem Entschluß ändern. Es tritt immer schärfer hervor, daß der Verband das Urteil der Geschichte beeinflussen will. Aber die Geschichte wird trotzdem die Schuldigen finden. Die Schuld am Kriegsausbruch mag geteilt sein, aber die Schuld am Vertrag von Versailles, der die abendländische Kultur mit dem Untergang bedroht, diese Schuld ist ungeteilt und gehört ganz allein dem Verbande.

•

= **Berlin**, 4. Febr. (Privattel.) Die von den hiesigen Morgenblättern veröffentlichte, vielfach verstümmelte Liste der von den Alliierten der Kriegsverbrechen beschuldigten Deutschen enthält u. a. folgende mit einiger Sicherheit festzustellende Namen:

Herzog Albrecht von Württemberg, Sixt von Arnim, Prinz Rupprecht von Bayern, vier Herren von Below, darunter Otto von Below, Graf Bernstorff, von Besseler, von Bethmann-Hollweg, Otto von Bülow, E. v. Capelle, Graf Carmer, von Deimling, Demmler, Kemal Pascha, Enver Pascha, Prinz Ernst von Sachsen, Frhr. v. Falkenhausen, Falkenhayn, von Gallwitz, von Gebsattel, von Gemmingen, Alfred von Glasenapp, Graf Haeseler, von Hausen, von Haniel, Großherzog von Hessen, Feldmarschall von Hindenburg, Prinz August von Hohenzollern, Prinz Eitel Friedrich von Hohenzollern, Kronprinz Friedrich Wilhelm, Prinz Oskar von Hohenzollern, Prinz Friedrich von Preußen, von Kluck, von Ingenohl, von Linsingen, von Lochow, General Ludendorff, Feldmarschall von Mackensen, Herzog von Mecklenburg, von Moltke, Reinhard Scheer, Talaat Pascha, von Tirpitz, von Trotha, Tuxlff von Tschepe, Graf Waldersee, Zimmermann.

Frhr. v. Lersners Abreise von Paris.

WTB. Paris, 5. Febr. Frhr. v. Lersner hat Paris Mittwoch Abend 10 Uhr verlassen.

Die Haltung der Alliierten.

WTB. **Paris**, 5. Febr. (Agence Havas.) **Mittwoch nachmittag beschäftigte man sich in den Wandelgängen des Palais Bourbon mit der durch die unerwartete Abreise des Frhrn. v. Lersner geschaffenen Lage. Aus Erklärungen, die Millerand einigen Parlamentariern abgab, geht hervor, daß dieser Akt nur als eine aus eigenem Antriebe erfolgte Manifestation eines Beamten ausgelegt werden müsse, dessen Demission die von den Alliierten verfolgte Aktion nicht unterbrechen werde. Das Schreiben, dessen Uebermittelung an seine Regierung Frhr. v. Lersner verweigert habe, werde daher mit der Liste der Beschuldigten direkt in Berlin übergeben werden.**

WTB. **Paris**, 4. Febr. Die Botschafterkonferenz trat heute Vormittag unter dem Vorsitze von Millerand zusammen. Sie nahm Kenntnis von dem Schreiben des Frhrn. von Lersner und diskutierte über die zu erteilende Antwort. Ferner wurde die Frage besprochen, auf welchem Wege der deutschen Regierung das Dokument übermittelt werden könnte, dessen Weiterleitung Frhr. v. Lersner ausgeschlagen habe. Wahrscheinlich wird man sich des französischen Geschäftsträgers in Berlin bedienen. Die Botschafterkonferenz beschäftigte sich am Nachmittag mit der nämlichen Frage. Das Schreiben von Lersners und die Antwort der Alliierten werde voraussichtlich heute Abend veröffentlicht werden.

Sch. **Genf**, 5. Febr. (Priv.-Tel.) **Der Pariser „Temps" schreibt: Die Auslieferungsliste trägt die Unterschrift sämtlicher bevollmächtigten Vertreter der vier alliierten Großstaaten. Der amerikanische Minister hat den Schlußverhandlungen beigewohnt, sich jedoch aus formalen Gründen der Unterzeichnung enthalten.**

ipu. **London**, 5. Febr. (Privattel.) **Die neue Alliiertenkonferenz, die gestern begonnen hat und mehrere Tage dauern wird, behandelt die Kaiserauslieferungsfrage, sowie die Angelegenheit der auszuliefernden Offiziere und Beamten, sowie die Entschädigungsansprüche. In der Auslieferungsangelegenheit besteht große Aussicht, daß die Alliierten die Ausführung der beiden Artikel des Friedensvertrages vorläufig aussetzen werden. Die Entschädigung, die von Deutschland gefordert werde, stehe noch nicht allgemein fest, doch drängt Frankreich darauf, daß hierin ein Beschluß herbeigeführt wird.**

Die deutsche Reichsregierung bleibt fest.

WTB. **Berlin**, 4. Febr. Die Reichsregierung hat in ihrer heutigen Sitzung mit der durch das Bekanntwerden der Auslieferungsliste geschaffenen Lage sich beschäftigt. Durch die Weigerung des Frhrn. v. Lersner, die Note und Liste entgegenzunehmen, ist sie allerdings vorerst noch nicht im Besitze der Schriftstücke. Jedoch haben die Beratungen, die auf der Grundlage der inoffiziell bekanntgewordenen Liste stattfinden, volle Einmütigkeit darüber ergeben, daß an dem Standpunkte, der aus der am 25. Januar in Paris überreichten und inzwischen veröffentlichten Note ersichtlich ist, unter allen Umständen festzuhalten sei. Die Reichsregierung hat schon bei Unterzeichnung des Friedensvertrages keinen Zweifel darüber gelassen, daß die Durchführung der verlangten Ausführung unmöglich ist. Diese Ueberzeugung, die sie mit der übergroßen Mehrheit des deutschen Volkes ohne Unterschied der Partei teilt, wird sie bei den weiteren notwendig werdenden Maßnahmen und Verhandlungen leiten.

Sch. **Berlin**, 5. Febr. (Privattel.) **In einigen Besprechungen von Funktionären der Mehrheitssozialisten wurde gestern Abend mitgeteilt, daß die Einberufung der Nationalversammlung durch die Reichsregierung erfolgen werde, falls die Entente auf ihrer Forderung besteht.**

Die Kundgebung Noskes.

WTB. **Berlin**, 4. Febr. Der Oberbefehlshaber Noske erläßt folgende Kundgebung: „Die Würde bewahren! So groß auch die Erregung in der Bevölkerung wegen des Auslieferungsbefehls ist, muß doch der Erwartung Ausdruck gegeben werden, daß von jedermann die gebotene Würde auch in sofern bewahrt wird, daß jede Belästigung von Mitgliedern der fremdländischen Kommissionen und Militärmissionen unterbleibt, so daß ich nicht genötigt bin, weitergehende Schutzmaßregeln zu treffen. Der Oberbefehlshaber: ges. Noske."

Eine Krise in der Reichsregierung?

Sch. Berlin, 5. Febr. (Privattel.) Der „L.-A." meldet, daß eine Krise in der Reichsregierung eingetreten sei. Mit dem Rücktritt mehrerer Minister sei zu rechnen.

Die Verhaftung von Beschuldigten abgelehnt.

Sch. Berlin, 5. Febr. (Privattel.) Die als Hilfsbeamte der Staatsanwaltschaft fungierenden Exekutivbeamten des Berliner Polizeipräsidiums haben auf Anfrage abgelehnt, Verhaftungen von zur Auslieferung an die Entente bestimmte Deutsche vorzunehmen, sofern diese nicht gemäß der Strafprozeßordnung ihrem zuständigen deutschen Richter gegenübergestellt werden.

Die neue Ententenote an Holland.

tu. Paris, 5. Febr. (Privattel.) Nach einer Havas-Meldung ist das neue Schreiben an Holland, betreffend die Auslieferung des Kaisers in sehr energischem Tone gehalten. Es spricht die Hoffnung aus, daß Holland sich zu der Gerechtigkeit und Moral, die über allen Prinzipien des gegebenen Rechtes stehen, entschließen wird.

Die Neutralen und die Haltung Hollands.

tu. Basel, 5. Febr. (Privattel.) Wie die „Information" aus politisch unterrichteten Kreisen der Schweiz erfährt, teilt die schweizerische sowie die skandinavische Regierung den Standpunkt Hollands in der Auslieferungsfrage des deutschen Exkaisers. Zwischen den neutralen Staaten findet schon seit einem Monat ein lebhafter Meinungsaustausch statt über die Stellungnahme aller Neutralen gegenüber dem Auslieferungsbegehren der Alliierten.

Das Urteil der Presse.

Berliner Blätterstimmen.

= **Berlin**, 5. Febr. Unter der Ueberschrift „Die Schande der Entente" schreibt das „Berliner Tageblatt": „Man kann der Entente nur ernsthaft antworten, daß sie nicht uns, sondern ihre eigenen Völker und ihren eigenen Armeen einen beispiellosen Schimpf, eine kaum zu tilgende Schande zugefügt haben. Die Liste erhält ihren eigenen Charakter nicht durch die Aufzählung von Namen, auf denen der Verdacht ruht über den allgemeinen Kriegsbrauch hinaus frevelhafte Taten begangen zu haben, sie erhält ihre Bedeutung durch die Nennung fast aller deutscher Heerführer, deren Auslieferung gemeinsam mit der des Herrn von Bethmann-Hollweg man wünscht. Vier Jahre lang hat man gezittert, jetzt sucht man Rache und Entschädigung für soviel Angst. Ein ausgehungertes Volk hat nach vier Jahre langem Krieg die Waffen strecken müssen, weil es nicht nur den vereinigten Ententeheeren gegenüberstand, die es so lange abgewehrt hatte, sondern auch noch Amerika. Jetzt kommen die Sieger, die nur durch ihre Uebermacht siegten und wollen in ihrem ausschweifenden Hochmut die besiegten Feldherren im Triumphzuge herumschleifen lassen. Diese Liste ist ein Dokument, wie die moderne Geschichte kein ähnliches kennt. Ehrenvoller ist es, besiegt zu sein."

Die „Vossische Zeitung" sagt, es lasse sich schon jetzt soviel sagen, daß nur ein Volk, das vollkommen auf jedes nationale Existenzrecht zu verzichten beabsichtigt, und das jeder nationalen Ehre bar sei, die Hand dazu biete, Soldaten und Diplomaten, die ihrem Vaterlande genau so gedient haben, wie es die militärischen und diplomatischen Führer auf der Gegenseite getan hätten, von sich zu stoßen und sie in die Fremde zur Aburteilung zu schicken.

Der „Lokalanzeiger" schreibt: „Die Absicht, nicht Recht zu schaffen, sondern unauslöschliche Schmach über Deutschland zu bringen, gehe aus dem Schriftstück der Entente so klar hervor, daß jeder sehe, hier geht es um den letzten Rest deutschen Heeres."

Im „Vorwärts" heißt es, das Kabinett hat einstimmig beschlossen, auf dem Standpunkt der Note vom 25. Januar zu beharren. Diese Note gebe nicht Meinungen wieder, sondern stelle Tatsachen fest, die durch Mehrheitsbeschluß nicht geändert werden könnten. Man könne wohl einen Menschen mit vorgehaltener Pistole zu dem Versprechen zwingen, er werde auf den Mond klettern, aber man werde ihn auch nicht durch verstärkte Drohungen dazu bringen können, dieses Versprechen auszuführen.

„Freiherr von Lersner hat mit seiner Ablehnung, sich als erster in dem Schergendienst der Entente zu stellen", wie die „Kreuz-Zeitung" schreibt, das einzige getan, was er als deutscher Beamter hat tun können." In dieser Stunde komme es darauf an, ob zum letzten Male der deutsche Stolz siege über alle Kleinlichkeiten, über persönliche und parteipolitische Rücksichten und sich noch einmal wiederfinde in dem geschlossenen Widerstande gegen das Unterfangen der Entente.

Die „Germania" schreibt: „Der Deutsche fühlt sich heute nicht weniger ehrlos. Das mag man in Paris wohl bedenken, wenn man zur letzten Entscheidung kommt. Auch der Ententebogen ist nicht gegen die Folgen des Ueberspannens gefeit."

Die Meinung der Pariser Presse.

WTB. **Paris**, 4. Febr. Agence Havas. Die Abendblätter besprechen das Verhalten des Frhrn. v. Lersner, indem sie die Schwere des Zwischenfalles hervorheben und der Hoffnung Ausdruck verleihen, daß die Alliierten durch dieses Manöver sich nicht beirren lassen werden und von der deutschen Regierung die volle Erfüllung ihrer feierlich eingegangenen Verpflichtungen verlangen.

Eine englische Warnung.

WTB. **Amsterdam**, 4. Febr. „Daily Mail" schreibt in einem Leitartikel zu der Frage der Auslieferung der Deutschen, die beschuldigt sind, Kriegsverbrechen begangen zu haben, man könne nicht verstehen, wie vernünftige und ehrliche Leute anders als mit Besorgnis die Auslieferungsforderung der alliierten Regierungen in der Form, wie sie gemeldet wurde, betrachten könnten. Es seien wirksamste Anzeichen dafür vorhanden, daß die drohende Aktion der Alliierten in Deutschland größere Unruhen erzeuge als alle anderen Maßnahmen, die der Friedensvertrag mit sich gebracht habe. Das Blatt tritt dafür ein, daß der Gerichtshof aus neutralen Richtern zusammengesetzt werde und daß Männer aller Nationalitäten, denen Kriegsverbrechen zur Last gelegt werden, und nicht nur Deutsche vor diesen Gerichtshof zur Verantwortung gezogen werden, denn Deutschland müsse überzeugt werden, daß Gerechtigkeit und nicht Rache gesucht werde.

Die Nationalversammlung.

:: **Karlsruhe**, 5. Febr. Vor einem Jahr, am 6. Februar 1919 ward in Weimar die deutsche Nationalversammlung eröffnet. Die Zeit war böse; und hat dennoch, in der Erinnerung, fast etwas Verklärtes. Man kam von Straßenkämpfen in der Reichshauptstadt, und andere standen bevor; das Wort: „Wir ertrinken im Bolschewismus" gab mit seinem spielerisch verzweifelten Klang die Stimmung unzähliger Deutscher wieder. Keine Wehrmacht, keine anerkannte Regierung, keine Gewißheit über die Art des Friedens oder auch nur den Bestand des Reiches. Deutschland schien zu zerfallen. Aber in all dieser Ungewißheit über das Schicksal des nächsten Tages war doch auch Hoffnung. Noch war der Versailler Vertrag nicht Wirklichkeit; noch schien ein Großdeutschland in naher Zukunft möglich. Das Schwarzrotgold der Republik hatte noch Leuchtkraft, und selbst über der sehr äußerlichen Sinnbildlichkeit der Ortswahl hing ein Rest von Traum. Feierstimmung der Besiegten. Man würde ein neues, um manche Provinz verarmtes, um wiedergewonnenes Volkstum bereicherstes Deutschland, ein Volksreich, schaffen. Im Frühjahr würde Friede sein; ein sicherlich opferreicher, aber den Aufbau nicht hemmender Friede. Daß selbst das neutrale Ausland solche Hoffnungen teilte, zeigte ein äußerliches aber kennzeichnendes Merkmal: Die Geldeinheit des zerrütteten Reiches galt zehnmal so viel wie heute . . . .

Mit etwas gedrückter Feierlichkeit nahm die verfassunggebende Versammlung die Arbeit auf. Besprechungen der Parteiführer in engen Gasthofzimmern, Streik- und Putschepisoden, Humor der Unbequemlichkeit, Ratskelleridyllen; Präsidentenwahl. Die Möglichkeiten eines Regierungsblocks zeichnen sich ab, die Parteien der Mitte finden sich ziemlich bald zusammen. Zunächst wird rasche Arbeit geleistet. Die vorläufige Verfassung wird fertig. Ebert wird Reichspräsident, anstatt der „Volksbeauftragten" amtiert zwischen Berlin und Weimar eine Regierung von Reichsministern. Man kann an die Hauptarbeit, die eigentliche Verfassung gehen. Unterdessen freilich flammen in allen Teilen Deutschlands Aufstände auf, zeitweise wird Weimar eine Insel; Streiks höhlen die deutsche Wirtschaft aus, der Friedensentwurf des Verbandes verzögert sich von Monat zu Monat und wird im Verweilen immer drohender. Im Mai wird der Vertragsentwurf überreicht, der Schauplatz des deutschen Schicksals rückt von Weimar nach Versailles. Ende Juni kommt es zur Entscheidung. Die furchtbare Frage: Unterzeichnen oder nicht unterzeichnen? zersprengt, nach dem Ultimatum, die Regierung, reißt den Parteibund auseinander. Das Reichsministerium tritt zurück, die Demokraten verlassen die Koalition. Eine neue Regierung, Sozialdemokraten und Angehörige des Zentrums, tut den schweren Gang nach Versailles. Einen Monat später ist, im Wesentlichen nach den Beschlüssen der beiden größten Parteien, die deutsche Verfassung fertig; ein Werk, nicht frei von Zugeständnissen, Ausgleichungen, Vermischungen, wie das Verhandeln zwischen ungleichen Bundesgenossen sie notwendig mit sich bringt. Mit unvermeidbaren Schwächen aber ein ehrenwertes, nicht enttäuschendes Arbeitsergebnis.

Vom Herbst an hat sich die Nationalversammlung, fast dem Namen und völlig der Wirklichkeit nach, in den „Reichstag" verwandelt. Sie wurde im alten Gebäude das alte Parlament. Auch die Demokraten traten wieder in die Regierung ein, der Parteienbund erfüllte, technisch genommen, ziemlich reibungslos seinen Zweck, die Tätigkeit der Versammlung unterschied sich nicht mehr von der üblichen der Parlamente. Der Rest von Weihestimmung war längst verflüchtigt, und wie sollte er, im Deutschland des unbestätigten Friedensvertrages, der grauen Wirtschaftssorgen und des Finanzelends, auch erhalten bleiben?

Seit die Verfassung stand, ward denn auch das Daseinsrecht der Nationalversammlung angezweifelt, der Ruf nach Neuwahlen wurde laut. Man kann den Forderern zugeben, daß die „Diktatur der Mitte" auf ihrem Platz sich allzu bequem gemacht hat, und daß sie im Namen eines innerlich veränderten Volkes regiert; man darf ihnen entgegenhalten, daß die Nationalversammlung nicht nur die Verfassung sondern auch andere, grundlegende Gesetze zu schaffen hatte, daß der Friedenszustand erst am 10. Januar eintrat und daß Deutschland noch immer nicht einmal seine Landesgrenzen kennt. Daß die Neuwahlen „sobald wie möglich" stattfinden sollten, ist ein Gemeinplatz geworden; es handelt sich um die Tatfrage, wann diese Mög-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

lichkeit eintritt. Die Antwort wird wohl zu lauten haben: nach den Volksabstimmungen. Dann, wenn der Umfang des Reiches bekannt ist, mag und soll der erste „Reichstag" die Nationalversammlung ablösen — und zeigen, ob er den jetzt erst ermeßbaren Schwierigkeiten besser als die verfassunggebende Versammlung gewachsen ist.

Nach der Friedensunterzeichnung.

Die Rückkehr der Scapa-Flow-Besatzung.

WTB. Kiel, 4. Febr. Die nach Kiel zurückkehrende Scapa Flow-Besatzung wurde unter begeisterten Kundgebungen von der zahlreich versammelten Menge begrüßt. Unter Musik und Gesang vaterländischer Lieder zogen sie nach der Kaserne.

Terminverlängerung für die Antwort Ungarns.

WTB. London, 4. Febr. Wie das Reutersche Bureau erfährt, ist der Termin für die Antwort Ungarns auf die Friedensbedingungen der Alliierten bis zum 24. Februar verlängert worden.

Belgische Gehässigkeiten gegen die Zentralmächte.

WTB. Brüssel, 4. Febr. (Ag. Havas — Reuter) Die belgische Gruppe der interparlamentarischen Vereinigung hat einen Antrag auf Ausschluß der deutschen Parlamentarier aus der Vereinigung geprüft. Für den Fall, daß das Bureau dieser Forderung nicht stattgeben sollte, würde die belgische Gruppe sich veranlaßt sehen, die Bildung einer interparlamentarischen Vereinigung zu beantragen, die keine Vertreter der Zentralmächte zuläßt. Die Versammlung erklärte sich ohne zur Abstimmung über diesen Antrag, den sie grundsätzlich annimmt, zu schreiten, mit dem Gedanken einverstanden, gegenwärtig die Beziehungen mit den Parlamenten der Zentralmächte nicht wieder aufzunehmen und sich mit den Parlamenten der Entente zum Zwecke einer gemeinsamen Aktion in dieser Richtung zu verständigen.

Geddes über die deutsche Industrie.

WTB. Amsterdam, 4. Febr. Den englischen Blättern zufolge erklärte der Präsident des britischen Handelsamtes Geddes in seiner in Plymouth gehaltenen Rede u. a., die deutsche Industrie vernichten, hieße einen großen Teil Europas bankerott machen und England Märkte nehmen, die bisher einen großen Teil seiner Waren bezogen haben. Wenn Groß-Britannien die Wiederherstellung Europas verhinderte, so würde es in einen Sumpf sinken, aus dem es schwer wieder herausgezogen werden könnte.

Aus den abgetretenen Gebieten.

Störung des Verkehrs mit den östlichen Abtretungsgebieten.

WTB. Berlin, 4. Febr. In den letzten Tagen kommen Nachrichten über die Sperrung des Post-, Fernsprech- und Eisenbahnverkehrs in den von den Polen bereits besetzten Abtretungsgebieten. Der Verkehr nach Ostpreußen über Stettin und Danzig bleibt bis auf weiteres aufrechterhalten. Das Auswärtige Amt hat gegen die Verkehrsstörung sofort in Warschau Verwahrung eingelegt und die Wiederherstellung der Verbindungen verlangt. Das Räumungsabkommen und der Friedensvertrag verpflichten Polen zur Gewährung völliger Durchgangsfreiheit zwischen Ostpreußen und dem übrigen Deutschland. Es scheint sich nur um vorübergehende, von Eingriffen untergeordneter polnischer Organe abhängige Schwierigkeiten zu handeln, deren Beseitigung deutscherseits jedenfalls mit allen Mitteln betrieben wird.

Die Besetzung Hutschins durch die Tschecho-Slowaken.

WTB. Hutschin, 4. Febr. Heute morgen rückten, der „Oberschlesischen Volksztg." zufolge, die tschechischen Truppen hier ein. Die übrigen Ortschaften des Hutschiner Ländchens werden morgen von den Tschechen besetzt.

Aus Schleswig.

= **Berlin**, 3. Febr. Zu den Abstimmungen in Schleswig bittet der deutsche Ausschuß für das Herzogtum Schleswig um Aufnahme der folgenden dringenden Mahnung: Die Listen der Stimmberechtigten für die erste Zone sind geschlossen. Leider hat eine nicht unbeträchtliche Anzahl Abstimmungsberechtigter es versäumt, sich rechtzeitig zu melden, trotzdem sie immer und immer wieder dazu aufgefordert wurden. Dadurch sind wertvolle Stimmen verloren gegangen. Die Abstimmung in der zweiten Zone, in der gemeindeweise abgestimmt wird, steht bevor. An alle in dieser Zone Stimmberechtigten, die sich noch nicht gemeldet haben, ergeht daher die dringende Aufforderung, sich sofort bei dem Vertrauensmann ihres Wohnortes oder bei dem deutschen Ausschuß für das Herzogtum Schleswig in Flensburg, Südergraben 59, zu melden. Freie Reise, freie Unterkunft und Verpflegung werden gewährt. Stimmberechtigte der 2. Zone, es gilt, Eure alte Heimat dem deutschen Vaterlande zu erhalten! Ihr Schicksal ist in Eure Hände gelegt! Alle Meldungen müssen spätestens am 10. Februar d. J. in den Händen des deutschen Ausschusses in Flensburg sein.

Amerika.

Zurückhaltung in ausländischen Darlehen.

WTB. Paris, 4. Febr. Nach einer Radio-Meldung aus Washington soll der neue Schatzsekretär Houston erklärt haben, er sei wie sein Vorgänger inbezug auf die Finanzpolitik Amerikas gegenüber Europa auf dem gleichen Standpunkt. Er scheint entschlossen zu sein, keine neuen Anleihen an europäische Staaten zu geben mit Ausnahme derjenigen, die von der Hungersnot bedroht sind. Man glaubt, daß Wilson diese Politik gutheißen wird.

Rußland.

Rußlands Absichten.

WTB. Kopenhagen, 4. Febr. Litwinow erklärte dem hiesigen Reuterkorrespondenten auf die Frage, ob es richtig sei, daß starke russische Streitkräfte an der polnischen und rumänischen Grenze zusammengezogen seien, daß Rußland natürlich militärische Maßnahmen getroffen habe, daß es aber sein Wunsch sei, Frieden zu schließen und seine Heere zu demobilisieren und zur Friedensarbeit zurückzuführen. Litwinow fügte hinzu, er könne und wolle sich nicht darüber aussprechen, ob General Brussilow in die Dienste der Sowjetregierung getreten sei.

Die Vorgänge in Ostsibirien.

WTB. Amsterdam, 4. Febr. Laut „Telegraaf" wird aus Wladiwostok gemeldet, daß die diplomatischen und konsularischen Vertreter Maßregeln zum Schutze des Lebens und des Eigentums der Angehörigen ihrer Staaten getroffen haben.

„Times" erfahren aus gutunterrichteter japanischer Quelle, daß sich im japanischen Volk eine heftige Opposition gegen das Bestreben der japanischen Regierung richtet, die Truppen in Sibirien zu lassen, wenn sich die Tschechen nicht aus Sibirien zurückziehen.

Oesterreich.

Die Not Oesterreichs.

WTB. Amsterdam, 4. Febr. „Daily Chronicle" meldet, daß die in London eingetroffenen österreichischen Industriellen für 40 Millionen Pfund Sterling Waren mitgebracht haben, die sie dort verkaufen wollen, um für den Erlös Rohstoffe einzukaufen, die sie des Tiefstandes des Kronenkurses wegen sonst nicht kaufen könnten.

•

Deutsch-tschechische Differenzen in Brünn.

WTB. Wien, 4 Febr. Wie die „Arbeiterzeitung" aus Brünn meldet, kam es dort in der gestrigen Sitzung des städtischen Verwaltungsausschusses zu großen Lärmszenen. Es handelte sich dabei um die Schließung von deutschen Schulen, wobei die tschechische Mehrheit die deutsche Minderheit majorisierte. Die deutschen Mitglieder der Verwaltungskommission beschlossen eine Kundgebung an die deutsche Bevölkerung und die Absendung eines Protesttelegramms an den Präsidenten und den Ministerpräsidenten.

Ungarn.

Der neue Kandidat für den ungarischen Thron.

WTB. Paris, 4. Febr. Nach dem „Petit Parisien" soll als Kandidat für den Thron in Ungarn der Marquis von Cambridge, der ehemalige Herzog von Teck, der Schwager des Königs Georg von England, in Aussicht genommen sein.

Italien.

Aus der italienischen Kammer.

WTB. Rom, 4. Febr. (Stefani.) Die Kammer lehnte einen sozialdemokratischen Antrag, sofort vor Eintritt in die Debatte über den Voranschlag in eine Erörterung über die Regierungspolitik einzutreten, in namentlicher Abstimmung mit 214 gegen 95 Stimmen ab.

Die Lage in Irland.

WTB. Limerick, 4. Febr. Gestern abend fanden hier ernste Zusammenstöße zwischen Militär, Polizei und der Volksmasse statt, bei denen Zivilisten getötet wurden.

Die Geschehnisse im Reich.

Der vorläufige Reichswirtschaftsrat.

:: **Berlin**, 4. Febr. In der neuen Reichsverfassung ist auf das Drängen der politischen ung gewerkschaftlichen Arbeiterführer im Frühjahr vorigen Jahres hin, das wirtschaftliche Rätesystem bekanntlich „verankert" worden. Es wird dort ein Aufbau vorgesehen, dessen breite Unterstufen die Betriebsräte bilden, auf die sich dann Bezirkswirtschaftsräte, ein Reichswirtschaftsrat und ein Reichsarbeiterrat aufbauen sollen. Die Betriebsräte sind durch das bekannte Gesetz vom Januar dieses Jahres bereits eingeführt. Dabei hat sich aber ergeben, daß die neue Rätegesetzgebung mit ihren tiefgreifenden Wirkungen für den gesamten Produktionsprozeß außerordentlich schwierig ist und mit größter Sorgfalt durchgeführt werden muß. Die Hauptschwierigkeit bei der Beratung des Betriebsrätegesetzes bestand in dem fortgesetzten Eindringen rein politischer Einflüsse in die Ausgestaltung der einzelnen Paragraphen. Das soll in Zukunft möglichst vermieden und den wirtschaftlichen Sachverständigen der Einfluß gesichert werden, den sie in diesen Dingen zweifellos haben müssen.

Dem Reichswirtschaftsrat soll vor allem die Aufgabe zufallen, die Reichsregierung bei der Vorbereitung wichtiger sozialpolitischer und wirtschaftspolitischer Gesetzentwürfe gutachtlich zu unterstützen und selbst Vorlagen zu beantragen. Das erste derartige Gesetz wird den Reichswirtschaftsrat selbst betreffen und seinen Aufbau, sowie seine Befugnisse und Aufgaben genau bestimmen. Hier soll nun schon ein „vorläufiger Reichswirtschaftsrat" helfend herangezogen werden. Da ein solcher aber nicht besteht, so will ihn die Regierung im Verordnungswege schaffen. Sie hat bereits eine Vorlage ausgearbeitet, die der Reichsrat am Montag gebilligt hat. Der sozialpolitische Ausschuß der Nationalversammlung, welcher derartige Regierungsverord nungen zu prüfen und zu bestätigen hat, will sich nächsten Donnerstag mit der Vorlage beschäftigen. Dabei wird die vorgeschlagene Zusammensetzung des vorläufigen Reichswirtschaftsrates eingehend besprochen werden müssen, da sie den Wünschen der Interessenten anscheinend sehr wenig entspricht.

Das neue Wirtschaftsparlament, das auf diese Weise als ein Provisorium geschaffen wird, soll, wie schon kurz gemeldet, aus 277 Mitgliedern bestehen und paritätisch aus Arbeitgebern und Arbeitnehmern zusammengesetzt sein. Industrie und Landwirtschaft sind ihrer Bedeutung entsprechend, am stärksten mit je 62 Mitgliedern, der Handel und die Banken mit 40, der Verkehr und die städtischen Betriebe mit 34, das Handwerk und die Verbraucher mit je 20, die Beamten und die einzelnen Länder mit je zwölf Mitgliedern vertreten. Der vorläufige Reichswirtschaftsrat wird neben seiner wichtigen Beratungsaufgabe vor allem auch eine Probe auf das Exempel bedeuten, wie die neuen wirtschaftlichen Vertretungen im Deutschen Reich aufzubauen und welche Aufgaben ihnen zuzuweisen sind.

Der Entwurf des Landessteuergesetzes.

WTB. Berlin, 4. Febr. Der Steuerausschuß der Nationalversammlung begann mit der Beratung des Entwurfs des Landsteuergesetzes. Reichsfinanzminister Erzberger, der zum ersten Mal nach dem Attentat an der Sitzung teilnahm, erklärte u. a.: Der Auffassung, daß die Gemeinden durch das neue Gesetz gedrückt werden, könne er nicht zustimmen. Andere Wege, als die in dem Entwurf vorgeschlagenen, gebe es nicht.

Der Minister wies bei Hervorhebung der Notlage der Gemeinden und Länder darauf hin, daß nach einem Abkommen, die gesamten Kosten der Sicherheitswehr in Zukunft zu 80 Prozent vom Reiche getragen werden. Der Entwurf stelle im übrigen nur ein Provisorium dar und sei in der vorliegenden Form zunächst nur für die Dauer von 3 Jahren gedacht. Inzwischen werde man Gelegenheit haben, Erfahrungen zu sammeln und werde späterhin, wenn nötig, Aenderungen vornehmen können.

Vermischtes.

WTB. Wien, 4. Febr. Der Grazer Frauenarzt Prof. Dr. Tols ist im Schneesturm auf der Pretualp bei Murzzuschlag erfroren.

Verbot der Bremer Arbeiterzeitung.

WTB. Bremen, 4. Febr. Durch Verordnung des Militärbefehlshabers als Inhaber der vollziehenden Gewalt für den Bereich der Reichswehrbrigade 10 ist die hier erscheinende unabhängige Bremer Arbeiterzeitung auf die Dauer von 5 Tagen verboten worden wegen Aufforderung des Blattes zu einem Demonstrationszuge.

Druckerstreik in Kiel.

WTB. Kiel, 4. Febr. Im hiesigen Zeitungs- und Druckereigewerbe ist es wegen erneuter Lohnforderungen der Arbeiter zum Streik gekommen. Die hiesigen Zeitungen werden bis auf weiteres nicht erscheinen.

Der italienische Textilarbeiterstreik.

TU. Mailand, 5. Febr. (Priv.-Tel.) In Besprechung des großen Textilarbeiterstreiks sagt der „Corriere della Sera", daß dieser nur der Vorläufer einer weit größeren Bewegung sei, die das Land zur Zeit bedrohe. Am 4. Februar läuft der Vertrag zwischen den Industriellen und den Arbeitern in der Textilindustrie der lombardischen Provinzen ab. Es ist darum wahrscheinlich, daß 350 000 Textilarbeiter den Anlaß zu einer Lohnbewegung benutzen werden.

Die neuen Streikunruhen in Spanien.

WTB. Madrid, 4. Febr. Den Blättern wird aus Santander gemeldet: Der Dienstag nachmittag verlief sehr bewegt, so daß die Polizei verschiedene Male gegen die Menge vorgehen und sogar von der Schußwaffe Gebrauch machen mußte. Es gab zwei Schwerverletzte. Die Zeitungen sind nicht erschienen. Die Polizei mußte manifestierende Truppen zerstreuen, die Lebensmittelzufuhren in die Stadt unterbinden wollten. Truppen sind nach den Grubenbezirken abgegangen, um die Streikenden daran zu verhindern, sich nach Santander zu begeben. Die Verhaftungen von Arbeiterführern hat die Lage sehr verschärft. Im Schlachthause ruht die Arbeit.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote. 3. Febr.: Ambros Thoma von Forchheim, Kohlenhändler hier, mit Anna Santo von Oensbach; Emil Schwarz von Mannheim, Kaufmann hier, mit Anna Schmidthäuser von hier; Karl Enns von Pforzh., Arbeiter hier, mit Luise Goldschmidt von hier; Wilhelm Lichtenwalter von hier, Installateur hier, mit Rita Heidrich von Venzia; Wilhelm Ebrist von hier, Tiefbauwerkmeister in Mannheim, mit Marie Kornmüller von hier; Wilhelm Keck von hier, Schlosser hier, mit Therese Linhard von hier; Albert Stadtler von Nürnberg, Kaufmann hier, mit Johanna Baumann von hier; Gottfried Fritz von Breitenfürst, Sekretär hier, mit Ursula Kräuter von Neenstetten; Dr. Walther Sternberg von hier, Betriebsleiter in Bruchsal, mit Frida Reimer von Straßburg; Johannes Damm von Eisenweiler, Müller hier, mit Louise Alla von Oberlimburg; Jakob Herrel von Legelshurst, Bäckermeister hier, mit Juliane Speicher Witwe von Berlin; Alwin Philipp von Bulach, Druckereiarbeiter allda, mit Rosa Schanz von Gamshurst.

Todesfälle. 3. Febr.: Mathilde, alt 2 Jahre, Vater Albert Haidt, Schreiner; Kurt Gillmann, Kaufmann, ledig, alt 22 Jahre; Lina Meissinger, alt 66 Jahre, Witwe von Fridolin Meißinger, Rentamtskassier; Barbara Weichenleider, alt 62 Jahre, Ehefrau von Franz Weichenleider, Fabrikarbeiter.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Donnerstag, den 5. Febr., 2 Uhr: Karl Rothweiler, Kaufmann, Kronenstr. 43 (Feuerbestattung). — 1/2 3 Uhr: Lina Meissinger, Rentamts-Kassiers-Witwe, Sofienstraße 38.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

hl. **Heidelberg**, 3. Febr. Die Ueberfüllung des zahnärztlichen Instituts der Universität Heidelberg macht es erforderlich, das Institut für zahnärztliche Studierende in klinischen Semestern, die von andern Universitäten für das Sommersemester 1920 neu zuziehen, zu sperren. Diese Sperre erstreckt sich auch auf zahnärztliche Studierende, die nach Ablegung der zahnärztlichen Vorprüfung während des laufenden Semesters in Heidelberg zum Zwecke der Teilnahme an einem Zwischensemester zwischen dem Wintersemester 1919/20 und dem Sommersemester 1920 sich an einer außerbadischen Universität immatrikulieren lassen, um dann im Sommersemester 1920 wieder an die Universität Heidelberg zurückzukehren. Ausgenommen von der Sperre sind badische Studierende der Zahnheilkunde.

⊙ **Freiburg**, 4. Febr. Der Bürgerausschuß beschloß, das Theater in Eigenbetrieb fortzuführen und genehmigte den Voranschlag des Stadttheaters, der für die nächste Spielzeit einen Zuschuß von 890 000 Mark erfordert.

Hl **Freiburg**, 3. Febr. Die Uebernahme der bisherigen a. o. Professoren der Chirurgie an der Universität Jena, Dr. Eduard Rehn und Dr. Rudolf Eden, in die medizinische Fakultät der Universität Freiburg wurde vom Unterrichtsministerium genehmigt. Die genannten Herren, bisher Assistenten an der chirurgischen Klinik in Jena, sind in gleicher Eigenschaft mit Geh. Rat Lexer an die Freiburger Klinik übergesiedelt.

= **Freiburg**, 3. Febr. Im neuen Vorlesungsverzeichnisse der Universität sind in der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät bereits die Vorlesungen für Forstwesen angegeben, wodurch äußerlich dargetan wird, daß der Kampf um den neuen Wohnsitz der von Karlsruhe genommenen Forstlichen Abteilung der Technischen Hochschule zu Ende ist.

Phantasie von Sturmann.

Von Ludwig Bäte.

Wir saßen im Musikzimmer. Die Wellen des heiter erregten Gesprächs, die das Mahl begleitet hatten, verstummten, schienen gefangen von der Schönheit des Raumes, der nur erlesenen Geistern zu bewohnen offen stand. Dunkelbespannt die Wände, darüber ein leuchtend froher Genienfries, hin und wieder ein kostbares, sorgsam eingefügtes Blatt, eine Büste. Mitten, etwas erhöht, wie ein Altar, der edle Blüthnerflügel. Das elektrische Licht, das soeben den Raum aufblühen ließ, erlosch. Zwei Kerzen brannten, und daneben am Notenständer schimmerte eine wundervolle rote Rose und beleuchtete manchmal das Geäder Deiner schmalen Hände, die schwer über die Tasten glitten, leidenschaftliche Klage und wilden Schmerz weckten. Hastiger stürmten die feinen Finger, die schwarzen u. weißen Streifen kollerten, wirbelten ineinander, schwalbenschnell flogen die Hände. Ein goldener Reif blitzte, ein rotes Blatt sank sacht. Dann schluchzte eine wundersame süße Melodie und füllte das Zimmer mit berauschendem Duft. Draußen durch die geöffneten Fenster, wirrte atmend Dein volles, dunkles Haar, kräuselte den dünnen Rauch einer Zigarette und schlief in den Falten eines Vorhanges ein. Aber steil stieg das Lied, brannte in üppigem Feuer und stand dann wieder wie eine Sommerwolke selig im tiefen Blau. Wuchs, schleppte Erinnerungen, Anklang ....

Wir waren den Abend bei dem alten Viscount zu Gast gewesen, den wir am Rhein kennen gelernt hatten. Ganz allein, nur von zwei ergrauten Dienern umsorgt, hauste er in dem efeuumklammerten Schloß, das mit seiner verwetterten Gotik dem breiten Walde uralter Tannen verwandt schien, der sich bis zum See senkte. Aus den Sängen seines Landes hatte er uns erzählt, die so düster sind wie seine moosgrauen Berge und nebelnassen Schluchten, aber auch so trotzig wie die steilen Tannen. Die dahinbrausen wie Jagdhorngeschmetter. In denen tief die süße Melancholie dieses Bodens lebt, der noch Urerde ist, Schöpfungsgarten, doch ohne Gottes heiterhelles „Und siehe da, es war sehr gut!". Wir sehen vergilbte Pergamente, über die sich blonde Königinnen in Kerkerhaft gebeugt, Pagenwangen gerötet, um die sich Zelotenhände gekrallt. Wir lauschten dem Geklirr der Waffen, dem Geknatter der Banner, sahen Schottlands Stern vor England im Staube. Hexen brauten dunkle Tränke. Winter webten, kalt wehte es von den Cheviothügeln zum Tyne. Und dann ritten wir heim, von einem der alten auf die Landstraße gebracht, und irrten ab, von der Nacht und unserm jungen Blut berauscht. Schwer schwangen die Tannen, ein Käuzchen schrie, ein Rudel Rehe hetzte durch den Wald. Dann wurde es hell, und der See lag vor uns. Wir ruderten heim, Gesang quoll aus nixenklarer Tiefe. — — — —

Die Kerzen flackerten. Leise vertönte das Adagio. Rote Rosen bluteten achtlos auf dem Teppich. Das elektrische Licht brannte, Schmeichelworte. Dein Gatte lächelte. Leise nahm ich meinen Hut. —

Kleine Zeitung.

(Ek) **Nur nicht verblüffen lassen.** Ein berühmter englischer Schauspieler erzählte folgende kleine Geschichte: In meiner frühen Jugend wirkte mit mir an einer Amateurbühne ein junger Mann namens Littledale, der ein begeisterter Jünger Thalias war. Einmal hatte er in einem Stück vor einem wilden Tier zu flüchten und in einen Fluß zu springen. Der Fluß war nicht zu sehen; der Schauspieler sollte in die Kulisse springen, wo eine Matratze für ihn bereit lag, und gleichzeitig sollte ein Stein in eine Wassertonne geworfen werden, um des platschende Geräusch hervorzubringen. In der Generalprobe klappte alles vorzüglich, bei der Vorstellung selbst waren aber Matratze und Wassertonne vergessen, und der arme Littledale, der das nicht bemerkt hatte, sprang und fiel über zwei Meter tief mit lautem Krach auf einen eichenen Fußboden, und kein platschendes Geräusch übertönte das Gepolter! Schon begann das Publikum zu kichern, als der heldenmütige Littledale geistesgegenwärtig die Situation rettete. „Himmel!" rief er von unten, „das Wasser ist gefroren!"

⊙ **Kompaß-Pflanzen.** Dem Jäger und dem Naturfreund sind mancherlei Mittel bekannt, um auch bei unsichtbarer Sonne die Himmelsrichtungen festzustellen. Eins der frappantesten und genauesten bilden die Kompaß-Pflanzen. Als Beispiel für Deutschland nennen wir den wilden Lattich (Lactuca Scariola L.), der an Wegen und auf Schutthaufen fast überall zu finden ist. Den Kompaß liefern seine Blätter, die mit den Rändern genau nach Norden und Süden, mit ihren Flächen nach Osten und Westen zeigen. Die Wissenschaft erklärt diese Blattstellung als eine sinnreiche Einrichtung der Natur, um einen möglichst geringen Wasserverlust durch Transpiration zu erreichen. Daneben wird noch, weil in der angegebenen Stellung eben nur die Morgen- und Abendsonne die Blattflächen treffen kann, ein wirksamer Schutz gegen zu grelle Belichtung erzielt und eine dadurch drohende Ernährungsstörung vermieden. Das extremste Beispiel einer Verringerung der Blattflächen zu den angegebenen Zwecken sieht die Wissenschaft in der gänzlichen Unterdrückung der Bildung von Laubblättern, wie wir sie bei Kakteen, Euphorbien usw. kennen.

Aus dem Aufsatz der höheren Tochter. „Die Elbe ist ein herrliches Strom. Wie eine Königin wälzt sie sich in ihrem Bett."

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 4. Febr. Der Ausschuß für Rechtspflege und Verwaltung des Badischen Landtags hielt gestern eine Sitzung ab, in der mit der Besprechung des Landwirtschaftskammergesetzes begonnen wurde. Es wurde zunächst eine allgemeine Aussprache vorgenommen. Zum Berichterstatter wurde Abg. Wittemann (Ztr.) bestimmt. Eine Sitzung des Ausschusses, die heute abgehalten werden sollte, wurde abgesagt.

dt. **Mannheim**, 5. Febr. (Privattel.) Der Vorstand der Deutsch-Demokratischen Partei Mannheim hat zu der Auslieferungsfrage eine Entschließung gefaßt, in der zum Ausdruck kommt, daß das Verlangen der alliierten und assoziierten Regierungen eine Demütigung und Entehrung des deutschen Volkes ist. Die hierin liegende Aberkennung des Selbstbestimmungsrechtes, nach welchem Deutsche nur von deutschen Gerichten abzuurteilen sind, widerspricht der sittlichen Idee der Gleichberechtigung, auf welche allein sich das Völkerrecht gründen kann. Der Vorstand fordert Reichsregierung und Nationalversammlung auf, alles zu tun, was irgend in dieser Angelegeaheit zur Wahrung der nationalen Ehre geschehen kann.

dt. **Mannheim**, 4. Febr. Die Rheinschiffer beschlossen hier in einer Versammlung, dem Hilferuf der Vereinigten Freien Gewerkschaften Wüttembergs und dem Hirsch-Dunkerschen Gewerkverein Pforzheim zu entsprechen und dafür zu sorgen, daß die Württembergische und die badische Industrie mit Kohlen versorgt wird. Sie wollen im Monat Februar an den beiden freien Sonntagen gegen Bezahlung fahren, eventuell auch Ueberstunden machen. In der Versammlung kam aber auch zum Ausdruck, daß die übrige Arbeiterschaft endlich zur Vernunft kommen möge. Besonders die Bergarbeiter werden ersucht, von ihrer Forderung, die Sechsstundenschicht sofort einzuführen, im Interesse der Allgemeinheit Abstand zu nehmen.

dt. **Mannheim**, 3. Febr. Ein neuer Brückengeldtarif für die Straßenbrücke Mannheim—Ludwigshafen trat am 1. Februar in Kraft. Der bisherige Tarif war völlig veraltet. Die Erhebung der noch aus der Kreuzerzeit stammenden Sätze von 3, 9, 11, 17, 23 und 34 Pfg. führte bei dem Mangel an Kleingeld zu vielen Schwierigkeiten, so daß sich die Aufrundung der Sätze nicht mehr umgehen ließ. Die gestiegenen Unterhaltskosten der Brücke machten eine Neufestsetzung der Gebühren ebenfalls erforderlich. Eine wesentliche Erleichterung bringt der neue Tarif insofern, als das Brückengeld für Schubkarren und für von Menschen bewegte Fuhrwerke zukünftig wegfällt.

△ **Mannheim**, 5. Febr. Die Polizei hatte in den letzten Tagen 74 Personen wegen Diebstahls, Unterschlagung, Betrugs usw. verhaftet. Unter den Verhafteten befindet sich ein Hauptmann von Stolberg, der 156 Paar Schnürschuhe im Wert von 20 000 ℳ gestohlen hatte, ferner ein Bergmann und ein Taglöhner, die aus 30 Eisenbahnwagen 1. und 2. Klasse im Hauptbahnhof die Plüschdecken und Ueberzüge entwendeten. Ferner wurden ein Bäcker und ein Taglöhner festgenommen, die Bremsklötze und Eisenbahnpuffer stahlen und sie einem Alteisenhändler verkauften.

⊙ **Weinheim**, 3. Febr. Bei der heute abend durch den Bürgerausschuß erfolgten Bürgermeisterwahl wurde mit 44 von 84 Stimmen der sozialdemokratische Arbeitersekretär Christian Stock aus Heidelberg, Mitglied der Deutschen Nationalversammlung, zum Bürgermeister gewählt.

⊙ **Weinheim**, 3. Febr. Beim Einfahren der elektrischen Straßenbahn Mannheim—Weinheim wurde heute abend ein neunjähriger Schulknabe, der sich im Uebermut auf das Trittbrett hocken wollte, überfahren und sofort getötet.

△ **Rastatt**, 4. Febr. In einer der letzten Nächte wurden auf dem hiesigen Hauptfriedhof von einem Grabdenkmal herunter sechs bronzene Vasen gestohlen.

△ **Kehl**, 4. Febr. In Goldscheuer ist das dreijährige Kind der Eheleute Karl Egg unter einen Wagen mit Holz geraten. Das Kind wurde überfahren und starb bald darauf. Ebenfalls in Goldscheuer wurden 13000 Mark von der Bühne gestohlen. Das Geld soll aus Gold- und Silbermünzen bestanden haben.

st. **Freiburg**, 3. Febr. Die vielerörterte und vielumstrittene Frage der zweckmäßigsten Bewirtschaftungsmethode des städtischen landwirtschaftlichen Besitzes des Rieselgutes, hat seitens des Stadtrats zu einer nochmaligen eingehenden Prüfung und Stellungnahme gegenüber dem Bürgerausschuß geführt. Die aus der Bürgerschaft der Stadt und von den umliegenden Gemeinden des Gutes gemachten Vorschläge über Verpachtung, sei es nun im ganzen oder parzellenweise, werden in einer ausführlichen Druckschrift als für die Stadt in keiner Weise vorteilhaft bezeichnet. Man will vielmehr, wie bisher, die Eigenwirtschaft des Gutes weiterbetreiben, da damit der Nutzen u. die Vorteile der Stadt, besonders bezüglich der Milchgewinnung am besten gewahrt blieben. Der Bürgerausschuß pflichtete dieser Anschauung in seiner großen Mehrheit, mit allen gegen sieben Stimmen bei, auch wurde der Stadtrat ermächtigt, mit dem bisherigen provisorischen Verwalter des Rieselgutes, Herrn Schöneberger, einen Vertrag für längere Zeit abzuschließen.

= **Freiburg**, 5. Febr. Eine zehnköpfige Diebes- und Hehlergesellschaft hatte sich vor der Strafkammer wegen umfangreicher Diebereien zu verantworten. Vor allem hatten sie es auf Militärkleider abgesehen. Einer der Hauptschuldigen war der 19jährige Gärtner Mäder aus Breisach, der 3½ Jahre Gefängnis erhielt, während sein Hauptkumpan, der Bäcker Karl Hundertpfund aus Freiburg, 3 Jahre Gefängnis bekam. Die übrigen Angeklagten erhielten Gefängnisstrafen in Höhe von mehreren Monaten.

= **Meßkirch**, 5. Febr. Von der Berliner Reichswirtschaftsbehörde war der Kommunalverband Meßkirch telegraphisch aufgefordert werden, alles über den Monat Februar hinaus vorrätige Getreide unverzüglich abzuliefern. Die Berliner Herren kamen aber hier schlecht an. Der Bezirksrat in seiner Eigenschaft als Kommunalverbandsausschuß wies diese Zumutung einstimmig zurück mit der Begründung, die Herren in Berlin sollten in erster Linie einmal dafür sorgen, daß in Norddeutschland der Getreidedrusch erledigt werde, denn dort seien bis heute noch 60 Prozent des Getreides nicht ausgedroschen. Der Bezirk Meßkirch habe seine Pflicht in der Ablieferung erfüllt und behalte seinen Getreidevorrat, der knapp bis zur nächsten Ernte reiche.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 5. Februar.

= **Badener in Reichsämtern.** Der Kommandeur des badischen Gendarmeriekorps, Oberst Kuenzer ist, wie bekannt wird, zum Präsidenten des Reichsmilitäramts in Berlin berufen worden. Kuenzer, der bekanntlich früher Staatsanwalt war und im Krieg als Führer des 3. Bataillons der Badischen Leibgrenadiere sich ganz besonders hervorgetan hatte, hat der Berufung Folge geleistet und wird bereits in den nächsten Tagen nach Berlin übersiedeln. Als sein Nachfolger in der Stellung des Gendarmeriekommandeurs ist der bisherige Distriktskommandeur Seneca hier ausersehen. — Wie verlautet, soll auch ein weiterer höherer badischer Beamter, Ministerialrat Ritter vom Justizministerium, einen Ruf in das Reichsministerium des Innern als Ministerialdirektor erhalten haben.

)!(**Ein Kinderzug**, d. h. ein Sonderzug mit Kindern, die in der Schweiz einen mehrwöchigen Erholungsaufenthalt genommen hatten und nunmehr unter Aufsicht nach der Heimat zurückgeleitet werden, passierte in vergangener Nacht wieder den hiesigen Hauptbahnhof. Ein Teil der Kinder verließ hier den Sonderzug und fuhr in der Frühe in Richtung Pforzheim weiter, während die meisten nach Norddeutschland weiterreisten.

X **Neuer Streik bei der Albtalbahn?** Wie der „Mittelbadische Courier" hört, beabsichtigen die Albtalbahner am Sonntag wieder in den Ausstand zu treten, wenn ihnen bis dahin die Beschaffungsbeihilfe nicht ausbezahlt ist.

Fürsorge für heimkehrende Kriegsgefangene. Die Reichszentrale für Kriegs- und Zivilgefangene in Berlin hat sich damit einverstanden erklärt, daß an Wehrleute, die aus der Gefangenschaft heimgekehrt sind und die Erlaubnis erhalten haben, in ihren früheren Wohnsitz in die Schweiz zurückzukehren, ebenfalls wirtschaftliche Beihilfen ausbezahlt werden, sofern durch Bewilligung der Beihilfen die Gewähr gegeben ist, daß die Heimkehrer tatsächlich ihre Ausreise nach der Schweiz bewerkstelligen.

:: **Auslandsschäden der Inlandsdeutschen.** Die Zweigstelle Karlsruhe des Verbandes der im Ausland geschädigten Inlandsdeutschen E. V. hat ihre Tätigkeit aufgenommen. Anfragen, Anträge und Mitteilungen von Anschriften sind künftig nicht mehr an die Hauptstelle des Verbandes in Berlin zu richten, sondern an die Zweigstelle Karlsruhe, die ihr Büro in Karlsruhe (Handelskammer), Kaiserstraße 201, hat. Der Bezirk der Zweigstelle umfaßt die Handelskammerbezirke Karlsruhe, Pforzheim, Lahr, Freiburg, Schopfheim, Villingen und Konstanz. Der Verband der Inlandsdeutschen hat lediglich die Schadensangelegenheiten der Inlandsdeutschen zu bearbeiten, d. h. derjenigen Firmen und Einzelpersonen, die bei Ausbruch des Krieges Wohnsitz oder ständigen Aufenthalt im Inland gehabt u. ihn nicht inzwischen ins Ausland verlegt haben. Auslandsdeutsche haben sich an den „Bund der Auslandsdeutschen", dessen Hauptstelle sich in Berlin W 10, Rauchstraße 23, befindet, zu wenden. Auslandsdeutsche, die mit Inlandsdeutschen in Interessengemeinschaft oder den Wohnsitz zugleich im Inland und Ausland gehabt haben, können sich auch an den Verband der Inlandsdeutschen wenden. Dem Vorstand der Zweigstelle gehören an die Herren Karl Laux, ehemaliger Brasilianischer Vizekonsul, Dr. Oskar Huber, Syndikus des Mittelbadischen Brauereiverbandes und Kommerzienrat Emil Kollmar, Präsident der Handelskammer Pforzheim. Geschäftsführer ist Dr. Arthur Geile.

Ausbau der Arbeiter- und Angestelltenversicherung. Anläßlich der Gründungsversammlung der Karlsruher Ortsgruppe der Gesellschaft für soziale Reform am 29. Jan., über die wir schon kurz berichteten, hielt Arbeitersekretär Prull einen interessanten Vortrag über: Ausbau der Arbeiter- und Angestelltenversicherung, aus dem folgendes nachgetragen sei: Infolge der Kriegsernährungsverhältnisse und des allgemeinen Rückgangs der Hygiene ist die Sterblichkeit in den letzten Jahren gestiegen, insbesondere die infolge der Tuberkuloseerkrankungen. Das zeigt, wie schwer die Gesundheit unseres Volkes gelitten hat. Dazu die große Zahl der Kriegsbeschädigten, der Kriegswitwen und Kriegswaisen, die alle der sozialen Fürsorge bedürfen. Diese große Zahl der Hilfsbedürftigen zwingt, einer Ausgestaltung der sozialen Gesetzgebung näher zu treten und zwar nicht nur aus Mitgefühl, sondern auch aus praktischen Erwägungen, die sagen, daß die Arbeitskraft das kostbarste Kapital ist, das wir besitzen und das, durch den Krieg stark angegriffen nunmehr dringend der Stärkung und Mehrung bedarf. Wenn man früher vom Ausbau der Arbeiterversicherung sprach, dachte man an eine Reihe von Einzelforderungen, z. B. Ersatz der Betriebskrankenkassen durch leistungsfähige Ortskrankenkassen, die obligatorische Familienversicherung, die Wochenhilfe, umfangreiche Anwendung des Heilverfahrens, Erhöhung der Renten, Mitwirkung bei der Verwaltung der Unfallversicherung und volle Vergütung des durch Betriebsunfall verursachten Schadens usw. Wenn man heute über die Ausgestaltung der Arbeiterversicherung redet, denkt man weniger an die Einzelforderung. Man wünscht weit mehr eine großzügige Umwandlung der gesamten sozialen Versicherung. Vor dem Kriege hatten wir drei große Versicherungszweige, Unfall-, Kranken-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung. Vergleicht man die Leistungen dieser, so findet man, daß die Unfallverletzten von der Reichsversicherung besonders begünstigt werden, insbesondere die Leistungen der Invalidenversicherung bleibt weit hinter denen der Unfallversicherung zurück. Diese Unterschiede sind auf die historische Entwicklung unserer Arbeiterversicherung zurückzuführen. Die Unfallversicherung ist aus der Haftpflicht des Arbeitgebers entstanden. Sie will Schadenersatz leisten für den durch den Betriebsunfall hervorgerufenen Körperschaden. Bei der Kranken- und Invalidenversicherung dagegen spielt das Schadenersatzprinzip keine Rolle. Bei diesen beiden Versicherungszweigen handelte es sich vielmehr um reine soziale Fürsorge. Diese Verschiedenartigkeit der Grundlage der 3 Versicherungszweige entsprach früher dem Rechtsbewußtsein des Volkes. Jetzt fordern jedoch die Versicherten einmütig, daß allen Hilfsbedürftigen ausreichende Fürsorge, ohne Rücksicht auf die Ursache der Körperbeschädigung, zuteil wird. Es ist selbstverständlich, daß die Erfüllung dieser Forderung, die also insbesondere eine beträchtliche Erhöhung der Invalidenrenten bedeutet, große Geldaufwendung erfordert. Es wird infolgedessen die Frage aufgeworfen werden müssen, wie sich Ersparnisse erzielen lassen. Einen Weg hierzu hat die Kriegsbeschädigtenfürsorge gezeigt, die von dem Heilverfahren den ausgedehntesten Gebrauch macht. Die Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit, das war die Hauptsache der Kriegsbeschädigtenfürsorge. Schon in den Lazaretten versuchte man durch geeignete Beschäftigung die Krankheit günstig zu beeinflussen, den Kriegsbeschädigten über die durch den Körperschaden hervorgerufene seelische Niedergeschlagenheit hinwegzuhelfen. An diese Arbeitsbehandlung schloß sich eine von Fachmännern ausgeübte Berufsberatung, ergänzt durch Schulen, in denen die Kriegsbeschädigten gegebenenfalls die Fertigkeit eines neuen Berufes sich aneignen konnten. Diese Fürsorge wurde noch gekrönt durch die Arbeitsvermittlung, die den Kriegsbeschädigten die Möglichkeit zu geben versuchte, den ihm verbliebenen Rest von Arbeitsfähigkeit richtig auszunützen. Durch eine solche Fürsorge können große Ersparnisse erzielt werden. Es ist keineswegs Aufgabe eines sozialen Staates, nur Renten zu bezahlen, sondern er muß alle wirklich Hilfsbedürftigen vor dem Untergang schützen und ihnen eine menschenwürdige Existenz sichern. Der Ausbau der Arbeiterversicherung bedeutet also weniger den Ausbau unseres Rentensystems, als vielmehr die Forderung und Hebung unserer Volkskraft; denn darin stimmen alle überein, daß Deutschland seine frühere Weltgeltung wieder erlangen kann durch seine eigene Kraft, die aus der Volkskraft herauswächst.

J. Die Vereinigung Karlsruher Blechnermeister und Installateure hielt am 2. Februar im Landsknecht ihre diesjährige Generalversammlung ab. Es wird uns darüber geschrieben: Der umfassende Tätigkeitsbericht zeigte, was die Vereinigung in dieser schweren Zeit geleistet hat und wie notwendig ein inniger Zusammenschluß aller Berufskollegen der Stadt und auch des Landes ist. Insbesondere ergab der Tätigkeitsbericht der Preis- und Sachverständigen-Kommission, daß diese Einrichtung ein wichtiges Bindeglied für alle Berufskollegen geworden ist. Er zeigte aber auch, daß alle Behörden und Privatunternehmer sich dieser Einrichtung gerne bedienen. Damit ist allen Teilen Rechnung getragen. Die Notwendigkeit, alle Fachgenossen im ganzen Lande in gemeinsamer Arbeit zu vereinigen, hat sich als dringend notwendig erwiesen. Deshalb soll der bestehende Landesverband ausgebaut, neu befruchtet und befruchtend sich den gegebenen schwierigen Verhältnissen anpassen und dem zurzeit so sehr um seine Existenz kämpfenden Metallhandwerker diesen Kampf erleichtern helfen. Auch das Genossenschaftswesen soll weiter ausgebaut werden, um unserem Beruf die so nötigen Rohstoffe zu allmählich etwas stabileren Preisen zuzuführen. Es wurde auch ein Beschluß gefaßt dahingehend, daß das Handwerk an der zurzeit in Berlin neu auszuarbeitenden Gewerbeordnung Stellung nehmen muß und sich nicht gefallen lassen darf, daß dieses für das Handwerk so außerordentlich wichtige Gesetz zustande kommen soll, ohne daß das Handwerk überhaupt um seine Meinung darüber gefragt wird. Mit der Gewißheit gewaltiger, noch zu erledigender Aufgaben, zu deren Bewältigung alle Kraft und Energie aufgewendet werden muß, beginnt die Vereinigung ihr neues Geschäftsjahr.

— **Öffentlicher Vortrag.** Auf den heute abend 8 Uhr im großen Ratshaussaal stattfindenden öffentlichen Vortrag über „Die Volkskirche im Volksstaat" wird noch einmal aufmerksam gemacht.

× **Die Groß-Circus-Schau Karl Holzmüller** hat bereits mit den amphitheatralischen Riesenzelten in der städtischen Ausstellungshalle begonnen. Gewaltig groß steht der Innenraum der Halle aus und viele Tausende von Menschen werden Raum und Zeit finden, die Leistungen des Riesen-Unternehmens zu bewundern. Nur kurze Zeit wird Circus Karl Holzmüller hier verweilen und ist es daher ratsam, sich rechtzeitig Eintrittskarten zuzulegen. Der Vorverkauf ist ab heute im Zigarrengeschäft Hermann Meyle, Kaiserstraße 141, Ecke Marktplatz, ununterbrochen geöffnet.

Turnen, Spiel und Sport.

Fußballwettspiel Weingarten—Bruchsal. Im Privatspiel trafen sich am 1. Februar die 1. Mannschaft der Fußballvereinigung Bruchsal mit der 1. Mannschaft der Fußballvereinigung Weingarten. Nach schönem Spiel trennten sich beide Mannschaften mit dem unentschiedenen Resultat 0:0, was hauptsächlich beiden hervorragenden Torwächtern zu danken war. Wössingen I.—Weingarten II. endete mit 2:1, Wössingen II.—Weingarten III. 0:1, Wössingen III.—Weingarten IV. 0:7.

:: **Hockey.** A. H. C. Karlsruhe — Ruderklub Heidelberg 6:3. Am Montag spielte der Akad. Hockey-Club Karlsruhe gegen den Ruderklub Heidelberg. Karlsruhe war mit 4 Ersatzleuten und dem Rechtsinnenstürmer im Tor angetreten. Bei Schlußpfiff stand das Resultat 3:3. Nach übereingekommener Verlängerung konnte Karlsruhe nach Umstellung drei weitere Tore in 10 Minuten erzielen und beendete das Spiel mit 6:3.

♂ **Zu den Schneeschuhwettläufen auf dem Feldberg** werden wir ersucht, darauf hinzuweisen, daß die Besucher in Anbetracht der schwierigen Verpflegungsverhältnisse selbst Proviant mitbringen möchten. Die Wettläufe finden bestimmt statt.

Briefkasten.

A. Sch.: Wenden Sie sich mit Ihrem Patentgesuch an einen Patentanwalt, die Anfrage ist für Beantwortung in technischer Beziehung zu unklar. (128)

M. E., hier: § 8 der V.-O. vom 3. 9. 19 betr. Wiederanstellung der Kriegsteilnehmer findet auf Sie nicht Anwendung, da Sie am 1. 8. 14 noch gar nicht beschäftigt waren. Im Uebrigen ist der genannte Artikel richtig wiedergegeben. (129)

A. N.: Angestellte mit Gehalt über 7000 Mark nicht reichsversicherungspflichtig, ebensowenig Angestellte im Reichs-, Staats- oder Gemeindedienst mit Anwartschaft auf Ruhegehalt. (130)

K. A., hier: Anteil am Küchengas ist nur bei Benützung der Gaseinrichtungen zu zahlen, wenn keine gegenteilige Vereinbarung vorliegt. Ein Mietzins von 60 Mark monatlich für ein unmöbliertes Zimmer ist natürlich überfordert, angemessen ist nach Sachlage der leider in Gegenrechnung gestellte Betrag von 15 bis 20 Mark für die Aufwartung der Ehefrau beim Vermieter. (132)

H. B., hier: Der gesetzliche Höchstlohn an Zeugengebühren für Versäumnisse ist 15 Mark für den Tag. Dieser Satz ist in den letzten Zeiten allerdings zu nieder, die Gerichte helfen sich beim Nachweis höherer Versäumnis mit der Verrechnung höherer Sätze. Bei Nichtzubilligung der erhöhten Versäumnisse gibt es aber keine Beschwerde. Gesetzliche Aenderung ist in Vorbereitung. (134)

Herrenschneiderei I. Ranges 14014
Hans Leyendecker
Kaiserstraße 161 eine Treppe — *Eing. Ritterstraße Teleph. Nr. 1316.*

„O du Heimatflur."

Roman von Max Schmidt-Schiemfels.

Copyrigth 1920 by Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig.

(29. Fortsetzung.)

Saltenburg schaute nicht mehr zur Nachbarloge. Die Blicke wanderten durch die Kirche, als suchten sie nach einem Ruhepunkt. Vor den Stufen des Altars lag das bunte Gemisch von Feldfrüchten, die nach altem Brauch des Segens harrten. Kränze, durch deren Laub farbige Bänder sich wanden, hingen an Gittern und Emporen. Aus weißen Astern und bronzeroten Dahlien waren die Gehänge, die um Säulen aufwärtsrankten. Ernst und steif saßen die Frauen. Ihre Augen gingen zum Prediger. Von den Männern hatte mancher den Kopf sinken lassen.

Am Ende einer Bank bemerkte Saltenburg den stattlichen Bachmüller an der Seite seiner hübschen jungen Frau. Der Bachmüller hatte einst in Saltenburgs Schwadron als Einjähriger gedient. Hans Joachim erinnerte sich, daß er im Reiten nichts taugte. Ein unglücklicher Sturz mit dem Pferd bereitete seiner Heldenlaufbahn ein vorzeitiges Ende. Während des Krieges tat der Bachmüller beim Train Dienst und brachte es bis zum Wachtmeister.

Die umherflatternden Gedanken kehrten zu Irene zurück. War es nicht seltsam, daß er von dem Mädchen forderte, sie solle ihm eine Helferin sein? Mit welchem Recht stellte er das Verlangen? Mit ihr sprechen wollte er, sie sehen, und dazu bedurfte es eines Vorwandes. Das konnte schließlich so nicht weiter gehen. Er war auf dem besten Weg, sich in das Mädchen zu verlieben. —

Da unten saß Herr von Hüllesem. Hatte das Erröten vorhin vielleicht ihm gegolten? Der Forstassessor würde Irene heiraten. Die Vorstellung bereitete ihm beinahe körperliche Schmerzen. Er gönnte sie keinem anderen.

Suzanne neben ihm machte eine Bewegung. Eine Weile gelang es ihm, die Gedanken zu sammeln und der Predigt zu folgen.

Der Gottesdienst war zu Ende. Der Graf begrüßte den Forstmeister. Frau Seydelmann wurde von Frau von Quast in Beschlag genommen. Es gab sich von selbst, daß die beiden Mädchen mit einander gingen. Es glückte Hans Joachim nicht, ein Wort mit der Malerin zu wechseln. Er hoffte auf den Nachmittag und Abend.

Der Tag blieb voll wunderbarer Spätsommerklarheit, ein Tag, wo heiße Wünsche wachsen und leise, ganz leise das erste Sterben beginnt. Bumbum machte die große Trommel. Vom Dorfplatz nahte der Zug der Schnitter. Voraus drei Reiter auf schweren Goldfüchsen. Bunte Bänder flochten sich durch die dichten Mähnen und in die langwehenden hellen Schweife. Die Reiter in Uniformen aus der Zeit der Befreiungskriege waren sich der Wichtigkeit ihrer Aufgabe wohl bewußt. Sie schulterten die Säbel mit unerschütterlichem Ernst. Hinter ihnen die Musikanten. Der Schweiß rann den Aermsten in Strömen von den dunkelgeröteten Gesichtern. In langem Zug schlossen sich die polnischen Arbeiterinnen an. Rotgrün, grün und gelb die Röcke. Hände und Arme braungebrannt und in den Gesichtern die Unsicherheit des Herdengeschöpfes. Von hellfarbigen Ochsen gezogen, nahte langsam der bekränzte Wagen mit den letzten Garben des Feldes. Schnitter im Putz ländlicher Genrebilder umgaben ihn.

Den Weg hinauf zum Schloß ging der Zug. Als die Reiter in den Hof einritten, erschien auf dem Söller die „Herrschaft".

Die Musikanten lärmten lauter, es klirrten die Becken, am ungebärdigsten benahm sich die große Trommel. In den elementaren Lärm hinein bellten Hunde. Nur die Ochsen bewahrten ihre Ruhe, indes der laute Zug in weitem Bogen sich entfaltete. Hinter den langen Reihen der Erntearbeiter folgte das Glanzstück des Aufzuges. Auf dem hohen Unterbau eines flachen Wagens, den sechs glänzend geschirrte Schimmel zogen, thronte Ceres, umgeben von Krautköpfen und Kürbissen. Zu Füßen saßen in hellen Feengewändern vier junge hübsche Mädchen, die den Weizen, die Gerste, den Roggen und den Hafer versinnbildlichten. Die Gruppe ward überwölbt durch eine Laube frischer Fichtenranken.

Baron Gelbrecht fand, daß man bei der Anwendung antiker Motive sich mehr von praktischen Gesichtspunkten als vom Stilgefühl habe leiten lassen, immerhin wirke die Allegorie durch das Ursprüngliche ihrer Auffassung. Hans Joachim bewahrte seinen Ernst. Ihm war das alles neu und fremd, und er stand der Betätigung ländlichen Festbrauches ein wenig ratlos gegenüber. Suzanne folgte dem Schauspiel in unbefangener Freude. Sie warf Blumen hinab und winkte den Dirnen zu, die weiße Schafe an bunten Bändern führten. Nur die ehemalige Hofdame war durchdrungen von ihrer Pflicht der Repräsentation. Man ließ so etwas über sich ergehen, ohne inneren Anteil zu nehmen. Darin bestand die Höflichkeit derer, die einst herrschten.

(Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Handelsteil.

Doppelformulare bei Steuererklärungen.

Bisher war es üblich, daß Steuerpflichtige, die zur Einreichung einer Steuererklärung verpflichtet waren, nur ein Formblatt der von ihnen auszufüllenden Steuererklärung erhielten; damit war für viele Steuerpflichtige die Unannehmlichkeit verbunden, für ihre eigenen Zwecke eine Abschrift der Steuererklärung herzustellen. Im Interesse der Steuerpflichtigen hat nun der Reichsminister der Finanzen angeordnet, daß in Zukunft allen Steuerpflichtigen je zwei Steuererklärungsformblätter zugefertigt werden, von denen das eine für den eigenen Gebrauch des Steuerpflichtigen bestimmt ist.

Von dieser Neuerung, die von vielen Steuerpflichtigen dankbar begrüßt werden wird, soll bereits bei der Veranlagung der Kriegsabgaben Gebrauch gemacht werden, sofern nicht etwa in einzelnen Bezirken infolge des Mehrbedarfs an Formblättern eine Verzögerung in der Veranlagung zu besorgen ist. Es wird jedoch besonders darauf hingewiesen, daß die Verpflichtung zur Abgabe der Steuererklärung nicht von der Aushändigung zweier Formbläter abhängig ist. Wenn also in einzelnen Fällen die Ausgabe zweier Vordrucke unterblieben ist, so darf der Steuerpflichtige nicht etwa aus diesem Grunde die Einreichung der Steuererklärung verweigern.

Von den Börsen.

Notierungen der Berliner Börse vom 4. Februar

Industrie-Aktien (Hütten- u. Bergwerks-Aktien)	2. 2. 20	4. 2. 20		2. 2. 20	4. 2. 20
Binner Brauerei	418.—	412.—	Linde Eism.	326.—	—.—
Accumulatoren	402.—	430.—	Löwe Wfzg.	—.—	—.—
Adlerwerk Kleyer	—.—	—.—	Lothr. Zement	230.—	233.—
A. E. G.	329.25	330.—	Mannesmann	400.—	—.—
Aluminium	—.—	—.—	Masch. Gritzner Durlach	—.—	—.—
AngloCont. Guan.	880.—	893.—	Ober-Eisenbed.	289.—	299 7/8
Anh. Kohlen	—.—	—.—	.. Eisen-J. Caro	—.—	—.—
Augsb. Nrb. Masch	—.—	—.—	.. Koks-W.	369.—	—.—
Bad. Anilin	—.—	—.—	Orenstein	297.75	—.—
Bergm. Elektr.	260.—	274.75	Phönix Hörde	341.—	360.—
Berl. Anh. Masch.	—.—	—.—	Rhein. Metall	296.—	—.—
Berl. Masch.	325.—	320.—	Rhein. Stahlwrke.	318.75	—.—
Bing. Nürnbg.	280.25	—.—	Riebeck Montan	—.—	—.—
Bismarckhütte	—.—	415.—	Rombacher Hütte	405.—	630.—
Bochum. Guß	327.—	—.—	Rütgerswerke	—.—	—.—
Böhler Stahl	342.—	403.—	Sachsenwerk	429.50	—.—
Bremer Vulkan	—.—	—.—	Schuckert Nbg.	230.—	—.—
Brown Boveri	—.—	—.—	Siemens Halske	—.—	—.—
Buderus	263.—	—.—	Stett. Vulkan	260.50	274.—
Chem. Griesheim	348.—	350.—	Stollb. Zink	326.—	—.—
.. Albert	—.—	1000.—	Türk. Tabak	1205.—	1240.—
Daimler	—.—	—.—	Ver. Cöln-Rottw.	323.—	—.—
Dessauer Gas	175.—	—.—	Dtsch. Nickel	357.—	—.—
Dtsch. Lux. Bgw.	330.—	—.—	.. Glanzst. Elberf.	1185.—	1175.—
.. Eisenb. S. W.	289.75	260.—	.. Stahl Kupen	—.—	—.—
.. Erdöl	665.—	700.—	Wanderer Werke	460.—	464.
.. Gasgl. Auer	—.—	5080.—	Weser Wft.	—.—	—.—
.. Kaliwerke	410.—	405.—	Westeregeln	—.—	521.—
.. Waffen	—.—	400.—	Zellst. Waldhof	344.—	350.—
.. Eisenhdl.	423.—	300.—	**Bank-Aktien**		
Elberf. Farbenf.	—.—	—.—	Berl. Handelsges.	174.50	178.—
Eschweiler Bergw.	416.50	—.—	Darmstädt. Bank	—.—	—.—
Feldmühle Zell.	—.—	—.—	Deutsche Bank	302.—	304.—
Felten Guill.	460.—	430.—	Disk. Kommandit	207.—	211.—
Filt. Masch. Enz.	—.—	—.—	Dresdener Bank	17?.—	176.—
Gaggenau Eis.	250.—	275.—	Oesterr. Kredit	115.75	116.50
Gasmot. Deutz	241.—	253.—	Reichsbank	146.—	145.—
Gelsenk. Bgw.	390.50	390.25	**Kolonialwerte**		
Genschow Waff.	—.—	—.—	Otavi-Anteile	599.50	609.—
Georg Marienh.	—.—	—.—	.. Genußscheine	540.—	550.—
Goldschmidt Th.	428.—	450.—	**In- u. ausl. Eisenbahn-Aktien**		
Hann. Masch. F. ast.	—.—	522.—	Schantungbahn	569.—	568.—
Harpen. Bgb.	372.—	—.—	Gr. Berl. Straßb.	—.—	130.—
Hasper Eisen	335.—	350.—	Südd. Eisenbahn	—.—	—.—
Hindrichs Auffermann	—.—	—.—	Lombarden	41.75	45.50
Hirsch Kupfer	—.—	895.25	Heinr.-Bahn	750.—	—.—
			Orientbahn	418.—	500.—

	2. 2. 20	4. 2. 20		2. 2. 20	4. 2. 20
Höchster Farbwk.	—.—	—.—	**Schiffahrtswerte**		
Hösch	—.—	—.—	Argo-Dampfsch.	250.—	—.—
Hohenlohe	218.—	—.—	Deutsch-Austr.	233.—	247.50
Kali Aschersl.	470.—	450.—	Hambg. Paketf.	158.25	160.25
Kostheim Cell.	—.—	—.—	.. Südamerika	283.—	296.—
Kyffhäuserh.	250.—	—.—	Hansa Dampfschiff	410.—	407.—
Lahmeyer	—.—	303.—	Nordd. Lloyd	189.25	193.25
Laurahütte	285.—	—.—			

WTB. Berlin, 4. Febr. Die immer stärker werdende Verwirrung der europäischen Finanzverhältnisse und die fortschreitende Verschlechterung der Valuta veranlaßt ein noch schärferes Hervortreten der Notenflucht und hatte einen nahezu beängstigenden Kaufandrang für Industriewerte zur Folge. Vornehmlich begehrt waren für als gut angesehene Unternehmungen der Eisenindustrie. Die Kursfeststellung vollzog sich unter großen Schwierigkeiten bei beträchtlichen Kurssteigerungen. Gebrüder Böhler gewannen 48, Buderus 35, Harpener 31, Laurahütte 40, Oberschl. Eisenindustrie 33, Phönix-Bergbau 82, Elberfelder Farbwerk 35, Theodor Goldschmidt 24 und Höchster Farben 42 Prozent. Von Schiffahrtsaktien waren Argo mit einer Steigerung von 48 Prozent bevorzugt. Auch Spezialwerte waren gesteigert, wie Deutsche Waffen, Dynamit Nobel, Orenstein und Koppel, Rheinmetall. Das Geschäft in Kolonialpapieren und Auslandsaktien war ruhiger die Kurse aber gleichfalls namhaft höher. Von ausländischen Anleihen waren Mexikaner beträchtlich steigend, Türkenlose weitere 100. Ungarische Papiere neigten zur Schwäche. Oesterreichische Anleihen waren eher gebessert, Deutsche Anleihen behaupteten bei mäßigem Verkehr ihren Kursstand. Im Verlaufe von Gewinnrealisierungen war die Kursbewegung zum Schlusse unregelmäßig.

Berliner Devisennotierungen. Die gestrigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Telegraphische Auszahlungen		3. 2. 20 Geld	3. 2. 20 Brief	4. 2. 20 Geld	4. 2. 20 Brief
Amsterdam-Rotterdam	G.	3645.50	3653.50	3696.—	3704.—
Brüssel-Antwerpen	Fr.	—.—	—.—	634.30	685.70
Christiania	Kr.	1633.50	1636.50	1693.25	1701.75
Kopenhagen	Kr.	1473.50	1476.50	1458.50	1461.50
Stockholm	Kr.	1773.25	1776.75	1808.—	1812.
Helsingfors		409.60	410.40	409.60	410.40
Italien	L.	—.—	—.—	539.50	550.50
London	Sh.	—.—	—.—	328.70	329.30
New-York	D.	—.—	—.—	96.90	97.10
Paris	Fr.	—.—	—.—	684.30	685.70
Schweiz	Fr.	1695.75	1699.25	1668.25	1671.75
Spanien	Pf.	1733.50	1725.25	1688.25	1691.75
Wien (alt)	Kr.	36.46	36.54	38.46	38.54
Wien (D. Oesterr. abg.)	Kr.	27.47½	27.52½	26.22½	26.27½
Prag	Kr.	88.—	88.20	86.40	86.60
Budapest	Kr.	31.47	31.53	30.97	31.03

Notierungen der Frankfurter Börse vom 4. Februar

Bank- und Industrie-Aktien.

		2. 2. 20	4. 2. 20		2. 2. 20	4. 2. 20
Badische Bank	M	—.—	—.—	Chem. Fabr., Ver. (Mannheim) M	—.—	—.—
Darmstädt. Bank	M	137.50	137.50	Jungh. Gebr., Schbg.	—.—	400.—
Deutsche Bank	M	304.—	298.—	Lederf. Adl. & Oppenh.	—.—	—.—
Diskonto-Gesell.	M	204.—	206.10	Maschinenfabrik		
Dresdner Bank	M	—.—	173.—	.. Badenia (Weinh.) M	—.—	*281.—
Oestr. Länderbank	Kr.	109.—	—.—	.. Bad. M. Durlach M	*265.—	*290.—
Rhein. Kreditbank	M	130.—	130.—	.. Gritzner Durlach M	—.—	—.—
Schaffh. Bankver.	M	—.—	—.—	.. Haid & Neu Karlsr.	—.—	—.—
Südd. Disk.-Ges.	M	148.—	—.—	.. Karlsruher M	—.—	—.—
Wiener Bankver.	Kr	80.50	83.—	.. Motoren Oberursel	301.—	—.—
Ottomanenbank	M	—.—	—.—	Schlinck & Co. Hbg. M	—.—	—.—
Boch. Gußst.	M	330.—	350.—	Spinnerei Ettlingen	—.—	240.—
Gelsenkirchen B.	M	401.—	393.—	.. Elf. Bad. Woll. Kehl	—.—	—.—
Harpener Bergb.	M	399.—	393.—	Uhrenfabr., Bad. (Furtwang.) M	—.—	—.—
Laurahütte	M	—.—	—.—	Wagg. Fuchs Heidelb.	—.—	—.—
Mannh. Ver.-Ges.	M	—.—	—.—	Zellstoff-Fabr. Waldh.	345.—	360.—
Bau-Ges. Grün & Bilfinger	M	199.50	200.—	Zuckerf., Bad., Wagh.	—.—	—.—
Cementwerke Heidelberg	M	294.75	300.—	Zuckerf. Frankenthal	—.—	—.—

* rationiert.

WTB. Frankfurt a. M., 4. Febr. Bei überaus starken Kaufaufträgen setzte die Börse in fester Haltung ein; vielfach lagen unlimitierte Kaufaufträge vor, wodurch sprunghafte Steigerungen gezeitigt wurden. Namentlich gilt dies von den Werten auf montanindustriellem Gebiete, wo Phönix-Bergbau um mehr als 50 Prozent in die Höhe schnellten. Dagegen zogen Deutsch-Luxemburg, Caro, Oberbedarf und Harpener za. 20 bis 30 Proz. an. Auch die übrigen Werte auf diesem Gebiete lagen fest. Elektrizitätspapiere lagen heute ruhiger. Gesucht und höher bezahlt wurden Lohmeyer, Licht und Kraft, Deutsch-Ueberseе 1020, später höher. Die Kurserhöhung in chemischen Werten hielt an. Gesucht blieben nebst Farbwerken Höchst, Holzverkohlung Braubach, auch Farbwerke Mühlheim. Badische Anilin sind schwächer. Autowerte steigend, sowohl Daimler als Adlerwerke Kleyer und Benz. Letztere 355 bis 372. Ein sehr lebhaftes Geschäft entwickelte sich in Schiffahrtsaktien, von denen Hapag bei Eröffnung um 8, Nordd. Lloyd um 6 Prozent anzogen. Schantungeisenbahn gewannen 50 Prozent, desgleichen Neu-Guinea. Petroleum und Kaliwerte fest. Deutsche Maschinen, Rastatter Waggon lebhaft. Stärkere Kursbesserungen trugen wieder mexikanische Anleihen davon. Mit Kurserhöhung gehen weiter eine große Anzahl Kassaindustriepapiere hervor. U. a. Waggonfabrik Fuchs, Spinnerei Ettlingen, Badische Maschinen Maschinenfabrik Badenia, Zellstoff Aschaffenburg zu höheren Preisen bezahlt. Die Börse schloß zu den besten Tageskursen. Privatdiskont 4 Prozent.

Die nächste Börse findet am Freitag, den 6. Februar, statt.

Wirtschaftliche Rundschau.

§ **Badische Bank in Mannheim.** In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrats wurde beschlossen, der am 27. Februar d. J. stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 6½ Proz. (i. V. 7 Proz.) in Vorschlag zu bringen.

WTB **Besprechungen über die internationalen Wechselkurse.** „Nieuwe Courant“ meldet drahtlos aus London, daß die Besprechungen zwischen dem Schatzkanzler und den Vertretern der Finanzen, des Handels und der politischen Parteien über die internationalen Wechselkurse begonnen haben. Die Beratungen tragen privaten Charakter. Dem „Times“ zufolge herrscht in der City allgemein die Auffassung, daß das Ergebnis dieser Beratungen die Einberufung einer internationalen Konferenz zur Prüfung dieser Frage sein werde.

× **Französische Zollstationen im Saargebiet.** Im Saargebiet sind vorläufig die nachstehenden Zollstationen für folgende Operationen bestimmt: Durchgang von Waren ohne besondere Einfuhrgenehmigung und Waren mit Einfuhrgenehmigung: Saarbrücken, Merzig, Mettlach, Keschningen, St. Wendel, Homburg, Einöd Namborn; Durchgang von Waren ohne erforderliche Einfuhrgenehmigung: Brotdorf, Reimsbach, Furschweiler-Hofeld, Jägersburg, Altheim. Die Zollstationen der Bahnhöfe Saarbrücken, Merzig, St. Wendel, Homburg und Einöd sind außerdem ermächtigt, alle Operationen der internationalen Durchfuhr vorzunehmen. Endlich werden alle im Saargebiet eingerichteten Zollbureaus als geöffnet erklärt für Waren, die mehr als 20 Frs. Zoll bezahlen.

!! **Französische Wirtschaftsverhandlungen mit der Schweiz.** Die französische Botschaft in Bern unterbreitete dem Volkswirtschaftsdepartement einen Vorschlag für ein provisorisches Wirtschaftsabkommen. Der Vorschlag wird gegenwärtig geprüft. Es steht eine weitere Verlängerung der Kontingentierung für Uhren und Stickereien vor. Es ist ferner in Aussicht genommen, daß Frankreich der Schweiz weiterhin gewisse Kohlenmengen sowie Thomasschlacke und Phosphate liefert.

Markspekulationen in Amerika. Kabel aus Chikago besagen, daß die Spekulationen in deutscher Mark in den Vereinigten Staaten sich auf Milliarden belaufen. Die Spekulation erfolgt meistens in der Weise, daß für je 1 Million Mark eine neunmonatige Option gegeben wird. Für je 100 000 Mark werden 300 Dollar gerechnet. Der Optionspreis beträgt rund 4 Cent für die Mark, während die gegenwärtige Notierung nur etwa 2 Cent ist. Die Spekulation läuft also darauf hinaus, daß 3000 Dollar eingesetzt werden, in der Erwartung, die Mark werde innerhalb von neun Monaten 4 Cent wert sein. Glückt die Spekulation, so bedeutet jeder Cent Avance über 4 Cent hinaus einen Gewinn von 10 000 Dollar. Allein in Chikago sind viele Hunderte derartiger Optionsgeschäfte abgeschlossen worden.

Todesanzeige.
Unerwartet rasch entriß uns der Tod unsern herzensguten, heißgeliebten
Kurt
im blühenden Alter von 22 Jahren.
In namenlosem Schmerz:
Familie J. Gillmann.
Karlsruhe, Humboldtstr. 37.
Beerdigung findet Freitag mittag ½3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Von Beileidsbesuchen wolle bitte abgesehen werden. Z4001

Danksagung.
Statt Karten.
Für die uns erwiesene überaus herzliche Teilnahme an dem raschen Hinscheiden unserer unvergeßlichen lieben Mutter und Großmutter
Karoline Heim
Alt-Löwenwirts-Witwe
sprechen wir hierdurch unsern innigsten Dank aus. 744a
Familie Wilhelm Heim.
Familie G. Förch.
Familie Ludwig Heim.
Durlach, den 4. Februar 1920.

Todes-Anzeige.
Dienstag abend 7 Uhr starb meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter
Frau
Barbara Weschenfelder
geb. Zillig
im Alter von 62 Jahren. B6905
Die trauernden Hinterbliebenen:
Mathias Weschenfelder.
Familie K. Gaide.
Familie Herm. Weschenfelder.
Familie Joseph Wolf.
Karlsruhe, den 4. Februar 1920.
Trauerhaus: Werderstr. 13.
Die Beerdigung findet am Freitag mittag 2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauer-Hüte
in jeder Preislage stets vorrätig 4319
S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137

Aufrichtig.
Jung., gebild., kinderl. Witwe, ev., mit feinem Haushalt und Vermögen sucht sich mit gebildetem, charaktervoll. Herrn in sicherer Lebensstellung wieder zu verheiraten. Gefl. Offert. m. Bild unt. Nr. 2151 an die Badische Presse. Volle Diskretion.

Mechaniker, 30 Jahre, in dauernder Stellung, wünscht mit kath. Fräulein od. Witwe in Briefwechsel zu treten zwecks bald Heirat. Eventl. auch
Einheirat
in Geschäft. Angebote mit Bild unt. Nr. A3882 an die Bad. Presse erb.

Ernstgemeint!
Staatsbeamter, evgl., in guter Position, vermög., Ende 30, von großer Statur, wünscht, des Alleinseins müde, mit solidem, gebildetem evgl. Fräul., tüchtig im Haushalt, nicht unter 30 Jahren, u. mindestens 1.70 m groß, mit schöner Aussteuer u. Vermögen, zwecks späterer Heirat bekannt zu werden. Waise mit eigenem Heim bevorzugt. Angebote mit Bild, das sofort zurückgesandt wird, unter Nr. A3911 an die Bad. Presse erbeten.
Gewerbsmäß. Vermittler verbeten. Verschwiegenheit Ehrensache. Anonym zwecklos.

Stillende Mütter
können besser nähren und bleiben frisch bei regelmäßigem Genuß von
Dr. Oetker's Eiweiß-Nahrung
Urkraft
Aerztlich empfohlen!
Zu haben in Schachteln à 100 gr Preis M. 5.— in Apotheken u. Drogerien, wo nicht, wende man sich an
Trocknungswerke Oetker & Co., G.m.b.H.
Bielefeld.

Bäckerei
od. Konditorei, auch an kl. Platze, gegen bar zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. B5583 an die „Bad. Presse“ erb.

Villa,
kleinere, oder
Einfamilien-
Haus
mit größerem Obstgarten zwischen Karlsruhe und Heidelberg, wird bei größerer Anzahl. sofort zu kaufen gesucht.
Bedingung: Bahnstation.
Ausführliche Angebote unter Nr. B7702 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Villa
oder besseres Wohnhaus sofort zu kaufen gesucht.
Preis und Lage egal.
Angebote u. Nr. B3542 an die „Bad. Presse“ erb.

West- od. Südw.-Stadt
besseres Haus sof. zu kauf. gesucht. M. Busam, Liegensch.-Büro, B4898 Herrenstr. 38.

Wohnhaus
m. Einf. od. Werkstätte zu kaufen gesucht. Preisangebote unt. Nr. B7712 an die Badische Presse.

Haus
wenn möglich mit klein. Garten, darf auf dem Lande sein, alsbald zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. B5585 an die Badische Presse erbeten.

Haus
evtl. Hotel, welches zu Bürozwecken geeignet ist, sofort von Gesellschaft zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 1534 an die „Bad. Presse“.

Häuser
mit 4, 5, 6 Zimmerwohnungen im Stock, sowie kleinere Villa sucht für vorgemerkte Käufer
Dr. Carl Dietz, Roonstr. 8
B5659 Hypoth.- u. Liegenschafts-Büro.

Selbstkäufer sucht Nähe Karlsruhe od. Heidelberg
Landhaus
mit Garten, Land, Stallungen für Groß- oder Kleinvieh gegen bar od. entsprechende Zahlungen zu kaufen.
Offerten unt. B5937 an die „Bad. Presse“.

Landhaus
gut erhalten mit Garten in schöner Gegend nicht zu weit von Bahn entfernt, mögl. dieses J. hr noch beziehbar, zu kaufen gesucht. Angeb. bitte unt. Nr. B3544 an die „Bad. Presse“ einzusenden.

Haus,
besseres Etagen-Haus in guter Wohnlage mit 5—7 Zimmern in der Etage, wird von einem höheren Beamten sofort zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis und Lage unter Nr. B7704 an die Badische Presse einzureichen.

Haus
hier oder Umgebung, in welchem demnächst eine 3 Zimmerwohnung frei wird, zu kaufen gesucht.
Angebote u. Nr. A3910 an die Bad. Presse erb.

Haus gesucht
von Selbstkäufer. Angebote unter Nr. B7762 an die Badische Presse.

Gut gebautes
Landhaus
mit Garten, Wiese und etwas Stallung zu kaufen gesucht. Nähe einer Stadt wo Schulen vorhanden. Bedingung. Angebote an Dové, Villingen i. B. 703a

Zu kaufen oder zu mieten gesucht nahe Stadt mit Gymnas.
herrschaftliches
Landhaus
mindestens 8 Zimm. u. Nebenräume, Licht und Wasserleitung, großer Garten und einige Morgen Land. Näh. unter B6013 durch die „Badische Presse“.

Lokomobilen
aller Größen,
stationär und fahrbar, zu kaufen gesucht. Angebote an N290.2.2
Ober-Ingenieur Weiß
Durlach (Baden), Hauptstraße 78.

Landw. Anwesen,
möglichst arrondiert, in Nähe größerer Stadt von Selbstkäufer gesucht.
Angebote u. Nr. B5917 an die Bad. Presse erb.

Drehstrom-Motor
5 PS., 220 Volt, Schleifringanker, 2800 Touren, sof. zu kaufen ges. 686a
G. Schacke, Technisches Büro, Augsburg.

1 Falzziegelpresse,
1 Ziegelmaschine,
1 Backsteinmaschine,
sowie
1 Naßkollergang,
alles neu oder gut erhalten, gebraucht, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 652a an die „Bad. Presse“ erbeten.

Muldenkipper
600 mm, ¾—1½ cbm, gebrauchsfähig, kauft jedes Quantum geg. sofortige Kasse. Angeb. unt. Nr. 723a an die Bad. Presse.

Brennkessel
gebraucht, mit oder ohne Wasserbad, Kupfer, zu kaufen ges. 728a
Angeb. an M. Stengel, Lichtenau.

Automobil
Landaulet od. Limousine, 8/20 oder 10/30, nur erstklassig. Fabrikat, in vollständig betriebsfertigem Zustand und bester Ausführung, mögl. mit Bereifung zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 714a an die „Bad. Presse“.

Feine Hornspäne
bester Blumendünger. Ko. 4 bei H. Dornheim Drechslermeister, Durlacherstr. 101. B5881

Heiratsgesuche

Heirat!
Tüchtig., gebild. Fräul., 28 J., gt. angenehme Erscheinung, mit etw. Vermögen, wünscht mit sol. Herrn bekannt zu werden zwecks späterer Heirat. Angeb. mit Bild, welches zurückgesandt wird, unter Nr. A3986 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Bäcker und Konditor, 30 Jahre alt, kath., mit 20 Mille Vermögen, wünscht
Einheirat
in Bäckerei. Kdl. Witwe nicht ausgeschlossen.
Angebote u. Nr. B5697 an die Badische Presse erbeten.

Heirat.
Junge geb. Dame mit größerem Barvermögen wünscht Heirat mit geb. Herrn. Kaufmann. Fabrikant bevorzugt. Angebote erbeten unter Nr. A3889 an die Badische Presse. Strengste Diskretion.

Heirat.
Kriegerswitwe, Ende 30er, mit einem Sohn, kath., tüchtig im Haushalt, schöner 3 Zimmerwohnung und einigen tausend Mark Vermög. wünscht sich mit besserem Herrn od. Staatsbeamten wieder zu verheiraten.
Angebote u. Nr. A3925 an die Bad. Presse erb.

Fachmann aus dem Hotelwesen wünscht zur Gründung eines Konditorei-Café od. Restaurant passendes, tüchtiges
Fräulein oder Witwe
kennen zu lernen. Einheirat nicht ausgeschloss. Ernstgemeinte Offerten erbeten unter F. H. 100 bahnpostlagernd Baden-Baden. B6019

Selbständiger Kaufmann der Tab.-Branche, 30 J., kath., in kleiner Stadt Badens, wünscht auf diesem nicht mehr ungew. Wege die Bekanntschaft von Dame gl. Konf. und von gutem Ruf zwecks
Heirat.
Vermittl. von Verwandten erbeten. Ernstgem. Zuschriften unter B7322 an die Bad. Presse erb.

Wunsch.
Solider, junger Mann (Bahnbediensteter), 25 J. alt, ev., mittelgr., schlanke Figur, wünscht die Bekanntschaft mit nettem jg., ev. Fräulein zwecks späterer Heirat. Gefl. Angebote mit Bild (das alsbald zurückges. wird) unter Nr. A3948 an die Badische Presse erbeten.

Handwerker, 36 Jahre, mit 2 Kindern, Mädchen von 9 u. Knaben von 8 J., wünscht Frl. od. Kriegswitwe, ev. m. 1 Kind, zwecks
Heirat
kennen zu lernen.
Angeb. unt. Nr. A3987 an die „Bad. Presse“.

Heirat.
Junggeselle, 40 Jahre alt, evgl., aus guter bürgerl. Fam., mit einigen 100 Mille Vermögen, gutes Geschäft, in jeder Hinsicht unabh., wünscht mit gebildeter Dame, entsprechend Alters u. Vermögen, sowie einwandfreien Ruf, bekannt zu werden.
Angebote mit Bild (sofort zurück) u. Nr. B6009 an die Bad. Presse erb.

Kaufgesuche

Mechanische Werkstätte
eventuell mit Laden, zu kaufen gesucht. Aelteres Geschäft mit guter Kundschaft bevorzugt.
Gefl. Ang. unt. Nr 687a an die „Bad. Presse“.

Spezerei-Geschäft
wenn möglich mit Garten, zu kaufen gesucht.
Angebote u. Nr. B3163 an die Bad. Presse erb.

Kl. Hotel,
guter Gasthof,
Pension
oder Café,
von tüchtigen Fachleuten zu kaufen od. zu pachten gesucht. Angebote unt. Nr. 742a an die „Bad. Presse“ erbeten.

Gut erhaltener Karosse-[illegible] m. Verdeck 280/70 [illegible] A3586
Becker, Mazaustraße 28.

Verlobungskarten werden geschmackvoll angefertigt in d. Buchdruck. der „Badisch. Presse“.

Motorrad
Zweisitz. m. Überlegung, fahrbereit, zu kauf. gesucht. Offert. unter Nr. B975 an die Bad. Presse erbeten.

Dreirad
mit Kasten, mit oder ohne Gummi, zu kaufen gesucht. 721a
Weil u. Söhne, Ra[illegible]

Gesucht!
50 m Maschendrahtgeflecht, 1,50—2 m hoch. Preisangeb. unt. B7680 an die „Bad. Presse".

Schreibmaschine
neu oder gebraucht zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B7730 an die „Bad. Presse".

Wer gibt **Schreibmaschine** billig ab? Angeb. unt. Nr. 708a an die „Bad. Presse" erb.

Alte, wertvolle **Gemälde** zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. B3977 an die „Bad. Presse" erb.

Brockhaus-Lexikon 14. Auflage 17 Bände.
Meyer-Lexikon 6. Aufl. 24 Bände, nur vollständige Werke zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 719a an die „Bad. Presse".

Dame sucht guterhalt. **Tennisschläger** zu kaufen. Angeb. unt. Nr. 69 a an die „Bad. Presse" erbeten.

Brillant-Ring aus Privathand zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. B7692 an die „Bad. Presse".

Brillantschmuck Ohrringe, Brosche, Armband aus Privatbesitz zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B7690 an die „Badische Presse" erbet.

Samson kauft alles!! B7814
Getrag. Kleider, Wäsche, Möbel, Betten, Stiefel, alt. Gold- u. Silberwaren, Gold- und Silbermünzen, Brillanten, Uhren, Nähmaschinen, Fahrräder, Teppiche u. s. w. zu denkbar besten Preisen.
Samsons Handelsgeschäft, Rudolfstraße 23 (Laden).

Piano gutes Instrument, mögl. schwarz, zu kaufen gesucht. Ausführl. Angebote u. Nr. 1957 an die „Bad. Presse" erbeten.

Ein Flügel bestes Fabrikat, zu kaufen gesucht. Angebote unter B4005 an die „Bad. Presse".

Gutes, gebrauchtes **Klavier** preisw. zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. B3978 an die „Bad. Presse" erb.

Guterhaltenes **Pianino** suche zu kaufen. Angebote mit Preis unter Nr. B5766 an die „Bad. Presse".

Von Brautpaar kompl., noch gut erhaltenes **Schlafzimmer** zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisang. unt. Nr. B3933 an die Bad. Presse erbeten.

Klubgarnitur, Chaiselongue, Salon, br. Ledergamasch., Roßhaarmatr., led. Mädchenschulranzen oder Tasche zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. B3991 an die Bad. Presse.

Solventer Fachmann sucht für bald ein **Hotel, Restaurant, Pension od. Kaffee** zu kaufen oder zu pachten. Angebote unter Nr. B7722 an die „Badische Presse".

Haus zu kaufen gesucht.
Kleines herrschaftliches Haus in ruhiger Lage zu kaufen gesucht; nicht über drei Parteien und die Sicherheit, daß mindestens eine Wohnung zum Herbst frei wird, Voraussetzung. Genaue Angaben die u. U. zurückgegeben werd. unt. Nr. B728 an die „Badische Presse" erbeten.

Zu kaufen gesucht:
2 Dynamo, Kupfer, etwa 150 u. 200 Ampère, Gleichstr., 220 Volt.
2 Motore, Kupfer, 5 und 20 PS, Drehstrom, 220/380 Volt.
2 Wandventilatoren, Drehstrom, 220/380 Volt, Durchmesser 20—40 cm.
1 Marmorplatte, neu oder gebraucht, 90×120 cm. 734a
Hermann Wimmer, Fliesenwerke, Kappelrodeck.

Alte Dampfmaschinen, Lokomobile, Gas- u. Benzin-Motore, auch andere Maschinen werden zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht. H. David, Karl-Wilhelmstr. 38. 1115 Telefon 2667.

Kleinkraftwagen moderne Bauart, 5 oder 6 Steuerpferde, 3 bis 4 Sitze, 4 Zylinder, Kulissenschaltung, abnehmbare Sitzfelgen, in fahrbereitem Zustande sofort zu kaufen gesucht. Eilangebote unter Nr. 2076 an die „Badische Presse" erbeten.

Motorrad 2—3 PS, nur gut erhalten, mit guter Bereifung zu kaufen gesucht. Ausführliche Preisangebote an U. Schönherr, Lindenstr. 91, Pforzheim.

Zwiebacksäcke od. weiße Stoffabfälle zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 2007 an die „Bad. Presse".

Wir kaufen: **Silber-Geld** Spar- und Leihbank Gebrüder Jung 26 Markgrafenstrasse 26. Z4019

Herrenzimmer aus nur gut. Hause zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisang. unt. B3918 an die „Bad. Presse".

Eßzimmer-Büfett mit dazu pass. Tisch und Stühl. u. oder aber komplettes Eßzimmer, neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 1936 an die „Bad. Presse" erb.

1 od 2 Klubsessel mit Leder-Ueberzug aus Privathand zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 2081 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Diwan Schrank, Vertiko, im Preis v. 300 bis 500 Mk., zu kauf. gesucht. Angebote unt. Nr. B3841 an die „Bad. Presse" erbet.

Kaufe Vertiko u. Schrank Büfett und Diwan. Angebote unter B7236 an die „Bad Presse" erb.

Bücherschrank und Schreibtisch z. kauf. ges. Angeb. unt. Nr. B7583 an die „Bad. Presse".

Witwe sucht guterh. Schrank zu kaufen. Angeb. unt. Nr. B3938 an die Badische Presse.

Zu kaufen gesucht: gut. Bett, Schrank, Sofa, Vertiko oder Kommode, Küchenschrank, Stühle u. klein. Herd. G. Fröhlich, Uhlandstr. 12, pt. B3873

Vertiko oder Kommode, Schrank, Diwan, Deckb., Matratz., Küchenschr., Tische u. Stühle z. k. ges. Angeb. unt. Nr. B3751 an die „Bad. Presse".

Suche zu kaufen: direkt aus Privathd. ein od zwei gl. Betten, Waschkommode, Diwan, Schrank und Vertiko. Ang. an die „Bad. Presse" unter Nr. B3159.

Matratze gut erhalten, zu kaufen gesucht. Dorfstr. 23, pt.

Bücher- oder Aktenmappe gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preisangabe unter Nr. B7650 an die „Bad. Presse" erb.

Zu kaufen gesucht: **1 Weckapparat.** Angeb. unt. Nr. B7698 an die „Bad. Presse".

Herd, wenn auch defekt, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis u. Nr. B7654 an die Bad. Presse erbeten.

Kinderwagen (elegant) zu kaufen ges. Angeb. unt. Nr. B3875 an die Badische Presse.

Klappsportwagen zu kaufen gesucht. Angebote an O. Badenau, Südendstr. 19, V. B6020

Kleiner, gutbackender **Herd** rechtsrohrig, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B3993 an die „Bad. Presse" erbeten.

Flaschen ¾ Ltr. und 1 Ltr.-Weinflaschen kauft jedes Quantum zu gut. Preis Püntel, Göthestraße 45, Telephon 1971. 157

Astfreie, trockene **Eichenbretter** 35—40 mm stark, sucht zu kaufen 703a F. Baumgartner-Dossenbach, Säckingen a. Rhein.

Bretter jedes Quantum kauft fortwährend Schreinerei Essenweinstraße 4?, Postkarte genügt. B6864

Mehrere **orientalische Teppiche** auch Verbindungsstücke in bester Beschaffenheit, sowie Treppenläufer v. Privathd. & zu Privathaus zu kaufen gesucht. Angeb. mit Größen u. Preisangabe, sowie Ursprung unter Nr. 727a an die Bad. Presse erb.

Einige gut erhaltene **Teppiche** für eigenen Bedarf gesucht. Gefl. Angeb. unt. Nr. 2172 an die „Bad. Presse" erbeten.

Perser-Teppich v. Privat gesucht. Diskretion zugesichert. Angebote mit Größe- und Preisangabe unter Nr. B7770 an die Bad. Pr.

Guterhaltener **Cutaway** mit gestr. Hose f. schlanke Figur, Größe 172—174, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B3960 an die Badische Presse.

Anzug gut erhalten, mittlere Größe, zu kaufen gesucht. Angeb. u. B3985 an die „Bad. Presse".

Ausw. diskr. Herr sucht **Pelzmantel** in nur prima Ausführg. mittelgroße Figur. Angebote unter B3917 an die „Bad. Presse".

Schwarze Hose, für mittl. Größe und ein Klappsportwagen mit Dach zu kaufen gesucht. Ang. mit Preis u. B7584 an die „Bad. Presse".

Militärmantel zu kaufen gesucht. Preis u. Beschreib. u. Nr. B4010 an die „Bad. Presse" erbeten.

Guterh. Anzug für 14jähr. Knaben aus besserem Haus zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B4000 an die Badische Presse erbeten.

Zu kaufen gesucht gut erhaltenes **Konfirmandenkleid.** von armer Frau. Zu erfragen unt. Nr. B3965 in der Badischen Presse.

Ski-Anzug für Dame zu kaufen ges. Größe 1,70 m. Gefl. Angebote unter Nr. B3971 an die Bad. Presse erb.

Achtung! **Leichteres Pferd** mit leichtem Federn-Pritschenwagen f. Mineralwassergeschäft passend, sofort zu kauf. gesucht. Angebote unt. Nr. 594a an die Badische Presse erbet.

Kanarienvogel, 2—3jähr. Hahn, zur Zucht geeignet, guter Sänger, zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 732a an die Bad. Presse erb.

Guten **Kuhdung** kauft 3000 Ztr. zu höchst. Preis. Emil Hebel, Landesprodukt., Weilerheim a. d. Pfalz. B5025

Zu verkaufen

Komplette **Lichtdruckerei** mit 2 Schnellpressen und mit ganzem Inventar, nebst Photographien, Gegenständen und Materialien, ist wegen Aufgabe des Geschäftes zu verkauf. Offert. unt. Nr. 687a an die „Bad. Presse".

Gasthaus und Pension im Schwarzwald, gute, aussichtsvolle Lage, zum 1. April 1920 mit Inventar zu verkaufen. Zu erfr. unt. Nr. 683a in die „Bad. Presse".

707a **Villa** chaletart. Bau, m. Garten, 16 Zim., Bad u. sonst. Zubeh., elektr. Licht. Als Ein- oder Zweifamilienh. geeignet. Evtl. sof. beziehb. Zu verkaufen durch Immobilienbüro R. Wurel B.-Baden, Sofienstr. 3

Hausverkauf. In der Nähe von Bad.-Baden ist ein Gasthaus mit Landwirt u. Oekonomie-Gebäudes zu verkaufen. Zu erfr. bei Karl Zimmermann sen. Baden-Baden Gernsbacherstr. B3587

Hochherrschaftliche **Villa** auf's Praktischste u. Modernste ausgestattet, per 1. April 20, ev. auch früh. beziehbar, zu verkaufen. 3stöckig, 12 Zimmer, etc. etc., Zentral- u. Ofenheizung, El. Licht, Gas, Wasserltg., Garten. A882 Das Ia. Objekt liegt in zentral. Lage südd. Großstadt. Preis Mk. 870000 Anzahlung Mk. 300000 Wolff. Moos & Co, G. m. b. H., Bensheim

Häuser mit und ohne Geschäfte, hier u. auswärts, ebenso Landhäuser, Wirtschaften, Güter, teils sofort beziehbar zu verkaufen. B3545 M. Busam, Liegenschaftsbüro, Herrenstr. 38.

Achtung! Schuhmacher! Gut eingerichtete Schuhmacherei mit gut. Kundschaft, sofort geg. bar zu verk. Gr. helle Werkstatt, elektr. Licht und schöne großer Laden, in g. Lage. Zu erfr. unter B7047 in der „Bad. Presse".

Zu verkaufen: Am südlichen Schwarzwald, in der Nähe von Todtmoos. **2 zweistöckige Wohnhäuser mit je Scheuer und Stallung** und elektr. Licht, sowie mit je 2 ha **Ackerland und Wald** (auch werden hierzu verschiedene Fahrnisse nach Wunsch abgegeben) zum Preis von je 10000 M. Beziehbar auf 1 April d. J. Angeb. unt. Nr. B3927 a. d. Bad. Presse

Preiswert zu verkaufen: 1 Strebelkessel, 1,1 qm Heizfl. (m. Frosteiß), Gew. 270 kg., 1 Expansionsgef., ca. 28 m Siederöhren, 4, 5 u. 6 cm Durchm., hierzu Verbindungsstücke, G. F. Muffen u. Flanschen etc. Angebote unter B6017 an die „Bad. Presse".

Eine 5—7pferd. **Dampfmaschine** in tadellosem, betriebsfähig Zustande ist preiswert zu verkaufen. Besichtigung erbet. Preisangebote an 715a Robert Müllerleile. Buchdruckerei. Lahr i. Baden.

Haferquetschmaschine mit Kraftantrieb, neu, ungebraucht, zu verkauf. Gustav Fahrer, Baugeschäft 522a Pforzheim.

Starker 2rädriger **Handwagen** zu verkaufen. B7686 Veilchenstraße 15 I., Hth.

4—5 Waggon forlenes **Stockholz** abzug. ab Verladestation Ittersbach. Angeb. a. den Sportverein Pfinzweiler Telefon Nr. 1. B7745

Zu verkaufen: Trockene Eichendielen, 24—60 mm stark, sowie eichene Kanthölzer. Bulach, Hauptstr. 2. B[illegible]

Schlafzimmer nußb. pol. Kommode, Schrank, Chaiselongue, Tisch, Stühle, Betten, Küchen-Einrichtung und sonst versch. Möbelstücke billig zu verk. B5041 Zähringerstr. 58a, Laden.

Möbel-Garnitur sehr gedieg., gut erhalt., gewichst, eichen, Roßhaarpolster, Sofa, 2 Fauteuils, 6 Stühle, massiv. Tisch, geschliff. Spiegel, Spieltisch zu verkaufen. Anzusehen tägl. 2—5 Uhr. Händl. verb. Näheres u. Nr. B7364 an die „Badische Presse" erbeten.

Diwan, Chaiselongue, billig zu verkf. B45228 Ernst, Steinstr. 21.

Chaiselongue mit Decke, fast neu, billig zu verkaufen. Körnerstr. 38, Hth, II. B3925 Dittmann.

Möbelverkauf, 2 Schränke, 1 ganz neuer 2türiger, sowie 1 Altertum, ferner 2 Schreibtische, bei Karl Pförner, Schreinermstr., Lautenbach, Renchtal, Bd. 717a

Zu verkaufen starkes Sofa, neubezog. 280 M, schönes gezupftes Roßhaar für 2 Matratzen. Sofienstraße 12. Tapezierwerkstatt. von 4 bis 6 Uhr. B6045

Plüsch-Diwan rot, sehr schön, ist billig zu verkaufen. B7766 Lessingstraße 29, Laden.

1 Diplomat-Schreibtisch, 1 Schrank mit Aufsatz, zweitürig, 1 Waschkommode u. Verschied. ist billig zu verk. B7768 Brendelberger, Lessingstraße 29, Laden.

Gut erhaltene **Kommode** zu verkaufen. Riedlinger Augartenstr. 77. B6111

1 Sopha mit 2 Fauteuils, mit Seide überzogen u. mit Roßhaar gepolstert (Rokoko-Stil), ist zu verkaufen. Anzusehen vormittags 10—12 u. nachmittags 3—5 Uhr. B5963 Händler verbeten. Beez, Rudolfstr. 26 II.

Nußb.-Ausziehtisch zu verkaufen. B3932 Brauerstr. 31, II. St. l.

Baby-Bett, Herrenanzug, neu, Friedensware, Gasbadeofen, gebrauch., zu verkaufen. Blücherstr. 16, II. B7784

Schreibmaschine sowie neue Büromöbel zu verkf. Anz. 1—4 Uhr B7502 Hoff, Waldstraße 6.

Ca. 50,000 elektr. Taschenlampen ca. 200,000 Batterien dazu, sowie ca. 200 Waggons Zement abzugeben. Eilanfragen an B5985 Santschi, Karlsruhe, Bachstraße 63.

Neue Leitspindel-Drehbank mit allen Schikanen u. Zubehör, 1,50 m Drehlänge, **Handhebel- u. Fräsmaschine,** eventl. auch extra schwere Fräsbank zu verkaufen. 2167 Gewehrfabrik R. Andrée, Inh. W. Demand. Karlsruhe, Waldstraße 4.

Zu verkaufen: 30000 m Hackethaldraht 1×1,5 qmm à 0,60 M, 20000 m 2×1,5 qmm à 1,00 M, Zink bezw. Eisen verzinkt, Ia. Gummi-Isolation. 12000 m 4drähtiges Telefon-Kupfer-Erdkabel armiert, Einzelquerschnitt 0,5 qmm. Eilanfragen erbittet 716a3.1 Ernst Spathelf, Durlach (Baden), Wilhelmstraße Nr. 2. Telefon Nr. 545

4 schm. Eisenfenster 2,5×1,10 m, etwa 70—80 Ztr. Eisen-Schrot, U u. I Eisen-Profile 10, 12, 18, 20, 22, 28 und 30 in kürzeren Abschnitten. 6 Stäbe Rundeisen, 32 mm Durchmesser, 6—6,5 m lang, sofort ab Lager zu verkaufen. Ingenieurbüro E. Entenmann, 739a Durlach in Bad., Ettlingerstr. 15.

Kinder-Anzüge in groß. Auswahl, v. 4—12 Jhr. billig zu verkauf. Zähringerstraße 73a, Laden. B5943

Vollst. hochh. Bett Linoleum 2×3 Meter, Ovaltisch, sch. Anrichtuhr, eiserner Waschtisch, Heiligenbild m. Spieluhr bill. zu verk. Rumpf, Leopoldstr. 33, H. I. B7668

Fast neuer **Landauer (Chaise)** verkauft oder tauscht gegen Halbchaise. A879 Th. Ziegler, Gundelsheim (Württ.)

Tafel-Klavier hat zu verkaufen B6089 Valentin Weis, „zur Rose", St. Leon b. Wiesloch.

Elektr. Klavier samt Noten, zu verkaufen Preis 5000 M ab hier. Anzusehen: Weinstube „gold. Ochsen" in Pforzheim. 722a

Mandoline billig abzugeb. [illegible]str. 20. III. l.

Schreibmaschinen zu verkaufen. 3180 Lied. Herrenstr. 15. Telephon 3973.

Schreibmaschine ähnl. Adler, sowie Erika-Reisemasch. abzug. A. Weiler Hübschstr. 20. B[illegible]

Größerer Posten **Silbergeld** abzugeben. Offerten unt. B3993 an die „Bad. Presse".

Großer Werkzeugkasten mit sämtlichem Werkzeug zu verkaufen. B6087 Durlach, Hauptstraße 61 II., r.

Einige Tausend noch ungebrauchte, neue gehobelte **Kisten** für Versandzwecke der Metallindustrie geeignet, zu verkaufen. Angebote unter Nr. B3664 an die „Badische Presse".

Eisen-Fässer sehr geeignet für Sprit, Benzol, Oele etc. abzugeb. Cassin & Co, Karlsruhe, Zähringerstr. 8, Telefon 819. 1507

Kontroll-Registrierkasse zu verkf. Zu erfrag. unt. B3361 in der Bad. Presse.

Wasch- und Wringmaschine weg. Platzmangel preiswert zu verkaufen. B[illegible] Welschienstr. 7, II St. r.

Schlossers **Weltgeschichte** große Ausgabe, zu verkaufen. Angebote unter B7673 an die Bad. Presse.

Abiturienten-Examen Selbstunterrichtsbriefe billig zu verkauf. B6095 6—8 Uhr abends anz. Luisenstraße 72 II.

Brockhaus-Konv.-Lexik., Jubil.-Ausg. in Prachteinband, sowie Kunst-Schmiedeis.-Aushängeschild bill. abzugeb. Angeb. u. Nr. B7402 an die „Bad. Presse" erb.

Für Glaser u. Buchbinder ist eine größere Partie **Bilder-Leisten** abzugeben. B6043 Fröhlich, Stephanienstraße Nr. 60.

Prima **Feldglas** (8×) mit Lederfutteral zu verkaufen. Angeb. mit Preis unt. B3976 an die „Bad. Presse" erbet.

Gas-Zwischenmesser zu verkaufen. Anzusehen nach 4 Uhr bei Frau Ruf, Welfenstr. 4. Hh. B3956

Ampel für Gas u. Elektrizität, großes schönes Stück, nur in hohen weiten Raum passend, Friedensarbeit, preiswert zu verk. 2161 Vetter & Grimm, Karlsruhe, Zirkel 25a, Telephon 670.

Ein vierflammig. **Gasleuchter** u. eine Waschmange, beides gut erhalt., billig zu verkaufen. B7666 Kornblumenstr. 4, part.

Billig zu verkaufen: schöne Petroleum-Hänge- u. -Stehlampen. B6039 Nowack-Anlage 1, III.

Karbid und Karbid-Lampen z. verk. Schützenstr. 55, Lad.

Fahrrad-Gummi In- u. Ausland-Gummi zu verkaufen. Werner, Schützenstr. 55, Lad. B3998

10 neue **Bosch-Zündkerzen** (Friedensware) zu verk. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B3980 an die „Badische Presse".

Marine Zeiß-Glas (6×) zu verkaufen. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B3760 an die „Bad. Presse".

Zu verkaufen eine **Kodak-Kamera** 6¼×11 cm für Rollfilm mit guter Optik für Zeit- und Momentaufnahmen mit mehreren Filmrollen. **1 Photo-Apparat 13/18** mit gutem Objektiv und 6 Doppelholzkassetten. **Retuschierbesteck** 1 Stativ (Holz) u. mehrere Kopierrahmen. ca. 200 Original-Negative vom westl. Kriegsschauplatz. Wo sagt die Badische Presse unt. B6053.

AUTO f. Lief.-Wagen, ohne Gummi, für 3000 M zu verk. Karlsr.-Daxlanden Kastenwörtstr. 5. bei G. Weber B6073

Traktor sowie ber. neuen Lastkraftwagen, 4 Tonnen, Gummibereifung, m. Anhänger sofort geg. Höchstgebot, jedoch nicht unter Mk. 75000.— zu verkauf. Angeb. unt. Nr. B3668 an die „Bad. Presse".

Zu verkaufen Automobilbestandteile wie Türen etc., für Wagner geeignet, sowie neuen Zylinderhut Größe 57 bei Kuhn, Kaiserallee Nr. 151, II St. B7738

Fahrrad zu verk. Appenzelder, Durlacherallee 27a, 3[illegible]

Gebrauchte und neue **Fahrräder** von 250 M an. Werner, Schützenstr. 55, Laden.

Wegen Umzug z verkauf. Grüner Email-Ofen, Dauerbrenner, Beerenpresse, Waschtopf, eine 8 Lit.-Kanne (Zinkblech), kleine und große Kisten, Kartons, große u. kleine Korkstopfen, Reißbrett m. Schiene u. all. Hausrat. B[illegible] Durl. Allee 34, IV.

Adler-Rad od. G. u. Freilauf 80 M, 1 Sessel 30 M zu verkf. Körnerstr. 18, III. r. B6083

Fahrrad m. Freil. zu verkauf. Schützenstr. 61 Hths. 1. St. B6081

Weiße und schwarze **Kochherde** versch. Gr. zu verkaufen. Schützenstr. 55, Lad. B3998

2 gebrauchte und neue **Herde** zu verkauf. Schützenstr. 55, Hth. part. B399[illegible]

Herd, kleiner, 2 löch., gut erh., preiswert zu verkaufen. Marienstr. 79, I. B3969

Waschkessel mit Gestell billig zu verk. Lessingstr. 31, Mansarde. B7772

2 gebr. Oefen, 1 Gasherd billig zu verkaufen. 2169 Gefem. Gutmann: Kaiserstr. 122.

12 gebr. u. neue **Nähmaschinen** billig zu verkauf. B3994 Schützenstr. 55, Laden.

Kinderliegwagen guterh., zu verk. B3945 Philippstr. 25, 4. Stock.

4—500 gute, 13/15 mm stark, aus gutem Holz hergestellte **Kübel** die für den Transport von Marmelade etc. sehr geeignet sind, verkauft 710a J. Baumgartner-Dossenbach, Säckingen a. Rhein.

Herr.-Pelzmantel (Friedensw.), preisw. zu verkauf. Nur v. 10—4 U. früh. Philippstr. 14. B[illegible]

Privat zu verkf. Pelzmantel, 2 Anzüge, 2 Ueberzieher, Milit.-Mantel u. Uniformen, 1 Kostüm, Stiefel, Bettlade m. Rost, Matratze, Reitsattel u. Verschied. Zu erfrag. von 9—4 Uhr. Zähringerstr. 90 part., rechts. B6068

Anzug und leichter Mantel für mittelgroße schlanke Figur. Rock u. Hose für gr. Fig. billig abzugeben. B3970 [illegible]str. 28, 1 Treppe.

Herren-Ski-Anzug sofort zu verkaufen. A. Kirn, Waldstr. 18 (Laden). B7700

Gummi-Mantel, engl. Fabr. neu, zu verkaufen. B7545 Mark[illegible]str. 6, IV.

Zu verkaufen: ein schwarzer Gehrock 200 M, eine Arbeitshose u. Weste 30 M, eiserne Bettstelle mit Rost 50 M [illegible]straße 92, Stb. Möller B6113

Entlassungsanzug zu verkaufen. B3992 Humboldtstr. 32 III. lks.

Kommunionanzug noch wie neu, im Auftrage zu verkaufen. B6079 Georg-Friedrichstr. 15, 5. Stock, Kolter.

Kommunion-Anzug d.-bl., nur einige mal getragen zu verkaufen. Herrenstraße 20 B6097 Putzgeschäft.

Konfirmandenkleid Jacke, Stiefel, Regenschirm zu verk. Kaiserstraße 70, II, lks. B7774

Moderne **Blusen** und **Kleider** in Riesen-Auswahl **Weiss** 221 Kaiserstr. 221 Erste Etage. 18101

Neues graues Kostüm Größe 42, zu verkauf. bei Kaiser, Leopoldstr. 33, 2. Stock. B7680

Zu verkauf. ein weißes Kommunion-Kleid, bei Maier, B7720 Roonstraße 22, Hth., II.

Schönes, weißes **Cheviot-Kleid** Friedensw., zu verkaufen f. Mädchen v. 12—14 Jhr. Zu erfragen [illegible] 2166 Schillerstraße 39.

Kostüm, jugendl. dunkelbl., Friedensware. Größe 44. preiswert zu verkaufen. Marienstr. 30, 4. B3946

Zu verkaufen: schöner Damengummimantel (Friedensware Modefarbe), u. Gehrock mit Weste. Zu erfragen unter Nr. B7658 in der Badischen Presse.

Kleider — Schuhe f. Herr. u. Dam., mehrere neue Dam.-Röcke u. Blus. sowie einige Paar Kurz- und Langschäfter, einige Dam.-Kostüme und sonst versch. billig zu verkauf. Zähringerstraße 5?a. Laden. B5045.2.2

Schwarz. Damen-Jacke 1 getr. Herr.-Gummimantel zu verk. Kaiserstr. 64, 3. St.

Samtkostüm mit Pelzbesatz billig abzugeben. B39[illegible] Hirschstr. 22, I.

Eleg. Tüllrobe gestickt weiß 4 m. für Braut- od. Gesellschaftskl. zu vkf. Am Stadtgarten 1, II, lks.

Dam.-Mantel m. Pelzkragen 40 M, schwarzes Kleid, blaues Jackenkleid, Jackenkleid für 18—20 Frl., Anzug f. 15—16 [illegible] 60 M, Militärmantel schwarz gefärbt, versch. Herrenschnürstiefel für Werktags Gr. 40—42, ein Schulranzen, ein Reißzeug, Knabenmantel f. 6 J. neu 22 M, ein Kiel. Mantel mit Mütze wie neu f. 6 J. 30 M u. versch. verk. billig Karabanoff, Zähringerstraße 50. B61[illegible]

Fast neuer Trauerhut verschied. andere Hüte und etliche Paar guterh. Schuhe zu verkaufen. B6069 Ettlingerstr. 1, IV.

6 m. Kopfkissen und etwas Leibwäsche zu verkauf. b. Ginsboler, Friedrichsplatz 9, Stb. II. r. B398[illegible]

3 Daunenkissen fast neu, zu verkaufen. B3871 Sofienstr. 1?2, IV.

Türkischer Schal neu, 310×165 cm, als Diwandecke sehr gut geeignet, v. Privat preisw. z. verk. (Extra fein. Must.) Angeb. unt. Nr. B7744 an die „Bad. Presse".

1 türkischer Schal für Diwandecke geeignet, zu verkaufen B5773.2.1 Durlach Herrenstr. 17.

1 weiße gestickte Bettschale, 1 weißes Brautkleid, mittl. Figur, 1 Handkoffer billig abzugeben b. Engelhardt, Scheffelstraße 59 B7754

Prima amerikanische **Herren-Halb-Lackschuhe** neu, Gr. 39 umzutauschen gesucht geg. Herrenstiefel Gr. 41, evt. zu verkaufen. B7624 Lindenplatz 5.

Elegante Damen-**Lackhalbschuhe** neu, Gr. 38—39 preisw. zu verkaufen. B7678 Nowack-Anlage 1, II. r.

Damenstiefel, Gr. 42, fast neu, Kinderstiefel neu, Rindleder, Gr. 27, 1 Laufgarten, 1 Kinderstuhl, umklappbar, 1 Vogelkäfig zu verkaufen. Wo sagt unt. Nr. B3931 an die Bad. Presse erb.

Zu verkaufen: weil zu klein 1 P. gut erhaltene Knabenschnürstiefel. Gr. 37 B7643 Kaiserallee 143, 1. Stock.

Zu verkaufen: 1 Paar Damenstiefel Gr. 40 (Friedensware). 1 Damenjacke, dklbr., Plüsch, reine Wolle. Anzusehen von 4—7 Uhr. Zu erfragen unter Nr. B7736 in der Badischen Presse.

Zu verkauf.: 1 Paar guterhalt. schw. Damenhalbschuhe, sowie graue Einlaßstiefel u. 1 Paar noch nicht getrag. braune Schnürstiefel, Hochschaft, moderne franz. Form, alles Größe 39/40. Anzusehen: Klauprechtstr. 11, IV. Trepp. rechts. B6077

Etwa 70 Zentner gutes **Weizen-Stroh** und ebensoviel gepreßtes Roggenstroh, in der Nähe Bahnhof Zizenhausen, Amt Stockach lagernd, zu verkaufen. 741a Angebote zu richten an v. Buol, Zizenhausen.

Fünfjähr. schwerer **Braunwallach** unter jeder Garantie zu verkaufen. K. Mall, Söllingen bei Durlach, Hauptstr. 146. 688a

Doppelpony gut im Zug, fromm, sowie Wagen u. Geschirr und eine Futterschneidmaschine preiswert zu verk. Müller, Sternbergstraße 6, II. B7628

Tragende **Sauen** u. zwei deckfähige Eber zu verkaufen. B3769 Breyer, Durlach, Dürrbachstr. 12.

Jagdhündin D. Kurzhaar, gute Abstammung, 14 Monate alt, noch roh, ist preiswert abzugeben. B6049 Fröhlich, Stefanienstr. 60.

Junger Dackel (rassenrein) zu verkauf. Ettlingerstr. 1, IV.

Zwei junge, rassenreine **Dackel** zu verkaufen. B3982 Kapellenstr. 40 III.

Zu verkaufen: ein englischer 4 Monate alter Jagdhund. Rüde. Zu erfr. unt. Nr. B7694 i. d. Bad. Presse

Zu verkaufen: Hühnerhund, Brauntiger, Rüde, steht gut vor, guter Apporteur zu Lande und zu Wasser. Angebote unter Nr. 788a an die „Bad. Presse".

Wiener Kinderhilfe.

Wir bitten alle Karlsruher Familien welche ein Wiener Kind in Pflege genommen haben, am

Freitag, den 6. Februar, vormittags 8—12 oder nachmittags 2—6 Uhr,

auf unserer Geschäftsstelle, Kreuzstr. 15, III., Zimmer Nr. 27, vorzusprechen und, das Wiener Kind mitzubringen, damit die Haftpflicht- und Unfallversicherung der Kinder geregelt, sowie die für die Zuweisung der Lebensmittelkarten nötigen Angaben gemacht werden können.

Bei dieser Gelegenheit wird eine **Mehlkarte, die nur noch für diese Woche Gültigkeit** hat, ausgegeben. 2178

Der Arbeits-Ausschuß für Wiener Kinderhilfe, Kreuzstraße 15.

Friedrichshofsaal.

Freitag, den 6., Samstag, den 7., Sonntag den 8. (nachm. 3½ Uhr, abends ½8 Uhr), Montag, den 9. Febr., jew. abends ½8 Uhr

Experimental-Abend

Dr. Weil, Physiker u. Psychologe

Die Grenze des Uebersinnlichen.
Das Wunderreich der Physik u. Chemie.
Das Illusionsreich der Magie. 2143

Karten zu 6.— Mk. bis 2.— Mk. Vorverkauf bei Franz Tafel, Kaiserstr. 82a, und an der Abendkasse.

Soziale Frauenschule des Bad. Frauenvereins.

Der nächste **öffentliche Vortrag** findet am **Mittwoch, den 11. Februar d. J.,** nachmitt. 4 Uhr, im Saale der „**Vier Jahreszeiten**", durch Herrn Professor **Widmer** über: „**Johann Peter Hebel in Karlsruhe**" statt. Zu zahlreichem Besuch laden wir ergebenst ein.

Eintrittskarten zu ℳ 1.65 und 1.10 sind Gartenstraße 49/1 u. vor Beginn am Eingang zu haben.
2116.2.1 **Der Vorstand.**

2130

Karlsruher Fußball-Verein

Die Ausgabe der Karten für das

KONZERT

am Sonntag, den 8. d. Mts. erfolgt
Freitag von 4—6 Uhr nachm.
Samstag von 4—6 Uhr nachm.
in der Geschäftsstelle Zirkel 29.

Die Mitgliedskarten sind vorzuzeigen!

Kaffee Odeon

Heute Donnerstag, 8 Uhr

Großes Sonderkonzert

unter ständiger Mitwirkung des
Herrn **Sigmund Lehmann,**
Klavier-Virtuose, Berlin-Karlsruhe
und des
Herrn **Ernst von Gizycki,**
ehem. Solo-Cellist größter Orchester Europas und Amerikas.
Leitung: Der allgemein beliebte Kapellmeister Herr Carl Kuhnert aus Leipzig.

I. Teil.

1. Festmarsch . . . . . Kuhnert
2. Euryanthe, Ouvertüre . Weber
3. Madame Butterfly . . Puccini
4. Wotans Abschied und Feuerzauber a. „Walküre" Wagner
5a) Kol nidrei (Stimme des Gelübdes) . . . . . Max Bruch
b) Vito, spanischer Tanz David Popper Cello-Solo, Solist Herr v. Gizycki

II. Teil.

6. Mondscheindame, Potp. Alfred Lorentz
7a) Ein Wiener Walzer . Benatzky
b) Destiny . . . . . . Bayner
8. Ein Schäferstündchen . Siede
9. Serenade (auf Wunsch) Toselli
10. Hoch! Kaffee Odeon, Marsch . . . . . . Kuhnert

Herrn Hermann Borchers in Verehrung gewidmet. 2168

Droschkenruf!

Marktplatz: Telefon 3668.
Post: „ 3667.
Bahnhof: „ 3666.

Sollte eine Nummer besetzt sein, bitte die nächste. Bei jeder Tag- und Nachtzeit. 7767

COLOSSEUM.

Schlierseer Bauerntheater - Xaver Terofal

Donnerstag, 5. Febr. — Anfang ½8 Uhr.

Der Schandfleck von Bichl.

Oberbayr. Charaktergemälde mit Gesang und Tanz in 4 Aufzügen nach Dr. H. von Schmid bearbeitet von Frz. H. Morzet. 1977

Bad. Landestheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 5. Februar 1920:

Die glückliche Insel.

Singspiel in 1 Akt frei nach J. Offenbach. Text von Oskar Blumenthal. Musik unter Benutzung Offenbach'scher Motive von Leopold Schmidt.

Die Jahreszeiten der Liebe.

4 Altwiener Tanzbilder von H. Regel. Musik von Franz Schubert.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

An alle Angestellten von Karlsruhe u. Umgebung!

Donnerstag, den 5. Febr., abends 7½ Uhr im großen Saal der Festhalle

Oeffentl. Versammlung!

Thema: 2097

„Die Erhöhung der Grundgehälter und die Gegenvorschläge der Arbeitgeber-Verbände".

Referenten:

Herr **Franz Kiefer** vom Ortskartell freier Angestelltenverbände.
Herr **Emil Weissenborn** vom Gewerkschaftsbund kaufmännischer Angestelltenverbände.
Herr **Wilhelm Landsmann** vom Gewerkschaftsbund der Angestellten.

Massenbesuch ist gewerkschaftliche Pflicht! Die Angestelltenausschüsse haben dafür zu sorgen, das ihre Betriebe **geschlossen** erscheinen.

Freie Aussprache! Freie Aussprache!

Ortskartell freier Angestelltenverbände.
Gewerkschaftsbund kaufmänn. Angestelltenverbände.
Gewerkschaftsbund der Angestellten.
Zentralrat der Angestelltenausschüsse.

Haasenecck — Haasenecck

Restaurant:

‚Die lustigen Leipziger'
abends 7½ Uhr

Familien-Kaffee 2. Stock:

nachmittags und abends

Künstler-Konzerte

Kapellmeister: Max Schmitt. 2176

Weinklause:

Wiener Schrammel-Trio
Fräulein Bittl.

Der Besitzer:
Georg Haas.

Haasenecck — Haasenecck

Freundschaft

sucht alleinst. Herr mit klavierspielendem Herrn. Besitze gutes Instrument u. schön möbl. Wohnung, welche auf Wunsch mitbewohnt werden kann. Zuschriften u. Nr. K3861 an die Bad. Presse erb.

Buchhalterin

22 Jahre, sucht, da hier fremd, nette, aufrichtige

Freundin.

Angebote unt. Nr. S3055 an die „Badische Presse".

Wo könnte ein Fräulein nach Geschäftsschl. sich im

Weißsticken

weiter ausbilden? Angeb. unt. Nr. S3992 an die „Bad. Presse".

Hartspiritus 2140

in Dosen, preiswert sof. greifbar zu verkaufen. **Südd. Handelsgesellsch.** m. b. H., Amalienstr. 83.

Lästige Haare!

Damenbärte entfernt sofort schmerzlos Enthaarungspulver „**Triner**" in Originalpackg., milde u. unschädlich. **Hof-Apotheke und Internationale Apotheke.** J161

Gut erhalt. **Klavier** wird von Privat zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. B7428 an die „Bad. Presse".

Palast-Theater

Moderne Lichtspielbühne
Herrenstr. 11. Ruf 2502.

Nur noch 2 Tage.

Grosser Doppel-Spielplan!

I.

Ewige Schönheit

Schauspiel in 5 Akten.

In der Hauptrolle:

Maria Zelenka.

II.

Zwischen neun und neun.

Tragödie in 4 Akten nach dem bekannten gleichnamigen Roman von:

Leo Perutz.

Der Film schildert in packenden Szenenbildern die letzten Sekunden aus dem Leben eines Unglücklichen. 2032

Musikalische Leitung:
Kapellmeister **Freudig.**

Tanzlehr-Institut

H. Vollrath 1675

23 Sofienstraße 23

Zu den beginnenden Kursen werden noch **Herren-Anmeldungen** erbeten.

Briefumschläge liefert **Buchdruckerei der „Badischen Presse".**

LUXEUM LICHTSPIELE.

Kaiserstr. 168. Tel. 3985.

Nur noch heute und morgen.

Das große dramatische Filmwerk

Taumel

sechs Akte nach dem bekannten und vielgelesenen Roman von

Paul Langenscheidt.

In den Hauptrollen:

Die bekannten Darsteller:

Hedda Vernon
Paul Hartmann
Alfred Abel.

Dieses spannende von Hubert Moest nach dem bekannten Roman von Paul Langenscheidt inszenierte Filmwerk, dessen Hauptrollen in den Händen der besten und bekanntesten Künstler liegen, und dessen Handlung sich durch alle 6 Akte bis zum gewaltigen dramatischen Schluss steigert, wird allgemeines Interesse erwecken. Eine aus dem Leben gegriffene Handlung, die durch das hervoragende Spiel der Hauptdarsteller besonders zur Geltung kommt. 2023

Der grosse Sensationsfilm

Die Millionenmine

Sensationsschauspiel in 8 Akten

Hauptdarsteller:

Ludwig Trautmann.

Regie: **Harry Piel.**

Die Abenteuer des Detektiven Brown, der durch den kühnen Sensationsschauspieler Ludwig Trautmann in vorbildlicher Weise dargestellt wird, erzählt dieser Film.

Aus dem Inhalt:

Detektiv Brown bei der Entlarvung Ellen Sandows. — Seine Gehilfin. — Im Hotel Esplanade. — Der geheimnisvolle Brief. — Die Absicht den Plan einer Goldmine sich anzueignen — Die Fährte der Diebe. — Auf dem Wege nach den Goldfeldern. — Der Angriff der Indianer. — Die Verfolgung. — Die Flucht mit dem Ballon auf einem an demselben hängenden Pferde. — Die Verfolgung im Flugzeug. — Der Kampf in den Lüften. — Der Absturz in den See. — Die Rettung Browns.

Residenz-Lichtspiele

Heute und morgen.

Waldstraße 30.

Fluch dem Schicksal

Soziales Drama in einem Vorspiel und 4 Akten.

Eine komische Familie.

Lustspiel in 3 Akten mit **Helene Voss.**

Schillerstraße 22	Kaiserstraße 5
Ring der 3 Wünsche 4 Akte.	**Der rote Reiter** 4 Akte.
Geheimnis der alten Truhe 5 Akte.	**Im Rausch** 3 Akte. 2097

Gross-Zirkus-Schau

Karl Holzmüller

Ausstellungshalle Fernspr. Rathaus **Karlsruhe**

vereinigt in sich

4 Unternehmen 4

Zirkus	Menagerie	Völkerschau	Variété
Reiter und Reiterinnen v. Ruf. Darunter Texas- u. Voltigenreiter, Saltomortal- und Jockeyreiter, Panneau- und Schulreiter. Einen Mar all edelster Rassenpferde. Spring-, Freiheits- und Schulpferde. Schwarzwaldmädel „Das Operettenpferd" u. s. w.	Raubtiere verschiedener Art. Raubtierdressuren u. a. Elviera del Frutho mit ihren ausgewachsenen Königslöwen. Der Gipfel der Dressur, Dompt. Charles Smiths wahnwitziges Wagnis „Im Kampf mit wildeingefangenen Berberlöwen: Der Kampf zwischen Mensch und Tier".	Völker aller Herren Länder. Negertruppen aus Deutsch-Togo. „Prinz" Raß Monolulu, der farbige König der Fakire. Ben Abuk und Partnerin, die arabischen Illusionisten, Mohamed Emir-Truppe, die arabisch Springer. Chinesische Gaukler und Zopfarbeiten Cowboys und Mexikaner.	Eine internationale Artistenschar als: Akrobaten, fliegende Menschen, Parodisten, Schleuderbrett-Akrobaten, Reck- und Bambusarbeiter, Reck-Kettenturner, 3 Toods 3, Die Verächter des Todes und viele andere, dienen zur Verwall ständig d. Riesenspielplans.

Groß-Zirkus-Schau Karl Holzmüller ist der Tummelplatz aller Zirkus- und Variété-Kapazitäten.

Prunkvolle Eröffnungs-Vorstellung 2168

Samstag, den 7. Februar, abends 7½ Uhr.

Der Vorverkauf ist ab heute im Zigarrenhaus **Hermann Menle,** Kaiserstr. 141, Ecke Marktplatz, Teleph. 450, ununterbrochen geöffnet.

Union-Theater

Kaiserstr. 211 — Kaiserstr. 211

Nur 2 Tage noch! Heute u. morgen Freitag.

So'n Poussierstengel

Urdrolliges Lustspiel in drei Akten mit dem Künstlerpaar

Eva Richter
Emil Sondermann

als Hauptdarsteller. 2155

Der hervorragende Monumentalfilm der beliebten Ellen Richter-Serie:

Das Teehaus zu den 10 Lotosblumen

Schauspiel in 4 Akten von Dr. Willy Wolff

Die Dekorationen sind nach Entwürfen und unter Leitung von Kurt Richter in eigenen Ateliers gefertigt.

Personen:

Dr. von Halsten, Marinearzt . . . Herr Hugo Falke
Dr. Yotamo, japanischer Gelehrter . Herr Meinhart Maur
San Hi, Besitzer des „Teehauses zu den 10 Lotosblumen" Herr Karl Morvillus
Carlos di Terono, Plantagenbesitzer Herr Viktor Janson
Mimosa . . . Frau Ellen Richter
Beep-Po, ihre Dienerin . . . . Frau Frieda Richard
Japanische Teehausmädchen, Diener und Dienerinnen, Herren der Gesellschaft etc.

Mk. 220.—

pro Gramm

= Platin =

wird bezahlt.

Angebote unter Nr. B7752 an die „Bad. Presse".

2181

Karlsruher Fussball-Verein (E. V.)

Schirmherr: Prinz Max v. Baden.

Geschäftsstelle: Zirkel 29. Tel. 1193.

Donnerstag, d. 5. d. M. ½8 Uhr im Prinz Karl

Spielerversammlung

Jeder Spieler hat die Pflicht, zu erscheinen. **Der Vorstand.**

Verein von Vogelfreunden.

Heute, Donnerstag abd. ½8 Uhr im Vereinslokal „Goldener Adler"

Jahres-Haupt-Versammlung.

Freiverlosung. Vollzähliges Erscheinen dringend erbeten.

Hunde-Kuchen

per Pfund Mk. 1.30, Zentner Mk. 110.— in vorzüglicher Qualität eingetroffen bei

Drogerie Dehn Nachf., Zähringerstr. 55, Telefon 1009. 2170

Krätze

Juck. Hautausschlag

wird unter Garantie in drei Tagen mit echter Krätzesalbe „Pura" geheilt. Geruchlos ohne Berufsstörung. Pack. Mk. 4.—, 6.50 u. 8.—. Dazu gehörend „Luna"-Bäder reinigungstee. Pack. M. 2.50 und 3.50. Allein echt durch **Drogerie Rudolf W. Lang,** Kaiserstrasse 24.

Die Geburt eines Töchterchens zeigen an

Rechtsanwalt
Dr. Albert Nachmann u. Frau
Friedel, geb. Mandelbaum.
Karlsruhe, Mathystr. 21. Z3951

Offene Stellen

V. W. A.
Kaufmännische Stellenvermittlung.
...ent. Stellenvermitt... für Mitglieder und ...pale. Sprechstund. ... von 9—1 und 4—6 1766

...and der weiblichen ...- u. Büroangestellten ...gruppe Karlsruhe ... Verb. f. weibl. Angestellte) ...Stelle: Ritterstr. 7 (Erbprinzenschlößchen). Telephon 1449.

Zur Leitung der Bezirks... stelle und Wirt... arten-Abteilung ... wir selbständigen ..., der auf diesem ... eingearbeitet ist ... gute Zeugnisse auf... kann. Bewerb... mit Gehaltsanspr. ... Lebenslauf an 725a Kommunalverband Pforzheim-Land.

Bei der Stadtgemeinde Durlach ist eine
Schreibgehilfen-Stelle
sofort zu besetzen. Bewerber, die perfekt ...schreiben und ...graphieren können, ... ihre Gesuche unter ... der Gehaltsan... sofort diesseits ... 712a
Durlach, 2. Febr. 1920.
Der Gemeinderat.

Kaufmann,
... gute Materialkennt... besitzt und Abrech... von Hochspan... und Niederspan...anlagen, sowie ... und Kraftanlagen ... selbständig er... u. Personal vor... kann, zu baldigem ... gesucht. ...liche Angebote ... Gehaltsansprüchen, ...abschriften und ... des frühesten ...trittstermins erbitt. ... Breitenstein, ...eurbüro f. elektr. ... und Kraftanlagen, Durlach. 681a

Jüng. Schreiber
... Rechtsanwaltsbüro ... Offert. unt. Nr. ... d. „Bad. Presse".

Bürostellung
... junger Mann mit ... kaufmännisch. od. ver... technisch. Vor... Auch könnte ... Volontär einge... werden. Eintritt ... später. Schriftl. ... Bewerbungen erbittet ... Generalagent 1747 ... Rothermel.

... Kenntnis Renta ... (innen) in all ... absolut kon... ... Unternehm. (auch al... erwerb) zug sichert. ... a. L. u. 460 an Ala... Vogler, Leipzi...

... Filiale ... anderweitigem ... nehm ... gebe ich ... Vertretung von ge... Reklamenneuheiten ... bis jetzt ... nicht eingeführt ... Herrn ... Gelegenheit geboten. ... sichere Existenz ... Angebote ... Nr. B7750 an die ... Presse.

... Maschinenfa... ... sucht zum sofortigen ... einen
tüchtigen
Fakturisten,
... Stenographiekun... und flott Schreib... schreibt. Ange... mit Zeugnisabschrif... Gehaltsansprüchen ... Eintrittstermin un... Nr. 726a an die „Bad. ... erbeten. 2.2

Elektrotechniker
... Erfahrungen im Bau ... Hoch-, Niederspan... sowie Licht- und ...anlagen für Büro ... Werkstätte zum als... Eintritt gesucht. ... Bewerbungs... mit Zeugnisab... erbittet
Karl Breitenstein,
...eurbüro f. elektr. ... und Kraftanlagen, Durlach. 72'a

... Landgut mit klein... Landwirtschaft wird ein ... nur durchaus ... u. zuverlässiger
Knecht 3058
gesucht, der das gut ein... richtete Anwesen ganz ... selbständig besorg. kann. ... Auskunft durch Haus... Brecht, Hoff... ... Karlsruhe.

Fräulein,
bewandert in Stenographie u. Maschinenschreiben, ist Gelegenheit geboten sich in großem, kaufmännischen Büro weiter auszubilden bei guter Bezahlung.
Offerten mit Gehaltsansprüchen sind zu richten unter Nr. 2117 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Chauffeur
welcher auch Garten- u. Hausarbeit besorgt, wird für sofort **gesucht.**
Angeb. unter Nr. 865a an die „Bad. Presse".

Lehrling
gesucht von der
Ema. Bier-Anstalt
Carl Dotzler.
Markgrafenstraße 48, 2. Hof. B5739 2.1

Apotheker-Lehrling
sucht zum Frühjahr 584a Löwenapotheke Lahr.

Lehrling-Gesuch.
Junger Mann, der das **Blechner- und Installations-Handwerk** erlernen will, kann eintreten Scheffelstr. 60.

Für hies. lebh. **Engrosgeschäft** sof. od. später
jung. Mann od. Fräulein
als Lernende ges. Angebote unter Nr. 2152 an die „Bad. Presse".

Lehrling
aus guter Familie, mit gut. Schulzeugnissen für unser **kaufm. Büro** für Ostern gesucht. Gründl. Ausbildg. gewährleistet. Schriftliche Angebote an
A. Fütterer,
Elektrizitäts-Ges. m. b. H.
Karlsruhe i. B.,
1858 Akademiestraße 28.

Kaufm. Lehrling
mit gut. Schulbildung gesucht. Zeugnisse sind mitzubringen. 2064
Kunstdruckerei
Arthur Albrecht & Cie.,
Karlsruhe,
Steinstraße 23.

2 Lehrlinge
mit guter Schulbildung zum sofortigen oder baldigen Eintritt v. **Eisen- u. Metall-Großhandlung** in Karlsruhe ges. Selbstgeschriebene Angebote unter Nr. 2119 an die „Bad. Presse" erbet.

Stenotypist(in)
mit Schreibmasch. (Adler od. Smith Premier) vertraut, mögl. Kenntn. in d. Druckereibranche, sofort **gesucht.** Offerte m. Ang. d. Gehaltsansprüche erb.
Kunstdruckerei
Arthur Albrecht & Cie.
Karlsruhe, Steinstr. 23

Wir suchen zum sofortigen Eintritt 2 tüchtige
Stenotypistinnen.
Gefl. Offert. beliebe man einzureichen unt. Nr. 1882 an die Bad. Presse

Kassiererin
und tüchtige
Telefonistin
für sofort gesucht.
Zir us Karl Holzmüller
Ausstellungshalle. 2165.

Für hies. Engrosgeschäft
jüng. Fräulein
m. schön. Handschr. u. gut. Schulbildg. sof. od. spät. dauernd ges. Angebote unter Nr. 2153 an die „Bad. Presse".

Modistin gesucht.
Eine tüchtige, selbständige **Modistin** bei freier Station, hohes Gehalt, **sofort gesucht.** Fahrt wird vergütet. 63'a
Geschwister Burkhardt,
Bodes, Achern.

Tüchtige Friseuse,
welche perfekt onduliert und frisiert, nur erste Kraft, für sof. gesucht bei
Fr. Vogel, 733a
Herren- und Damen-Friseurgeschäft.
Kehl a. Rh., Hauptstr. 24.

Kleberinnen
nur durchaus geübt und bewandert in Kartonschließen, Ueberziehen, Flach- und Bodenbeutel für Akkordarbeit sofort **gesucht.** 2063
Kunstdruckerei
Arthur Albrecht & Cie.
Karlsruhe, Steinstr. 23.

Heimarbeiterinnen
für feine Näharbeit **gesucht.** 34013
Leop. Odenheimer,
Rüppurrerstr. 51.

Amerikan. Familie sucht
Erzieherin, Köchin und Hausmädchen
Gehalt 65—100 Dollar pro Monat. Off. m. Rückporto u. B6023 b. d. Bad. Presse.

Kindergärtnerin
2. Klasse, kath., nicht unter 20 Jahren, gegen gute Bezahlung auf 1. März gesucht. 676a3.2
Frau Fabrikant **Bott, Bruchsal,** Schillerstr. 18.

Kleidermacherin
tüchtige, kann sofort für dauernd eintreten bei J. Blumenstetter, Steinstraße 21. B6065

Junge Näherin
oder B7826
Lehrmädchen
welche Lust haben, das Teppichstopfen zu lernen, **ges.** Klauprechtstr. 48, I. 1

Rock- u. Taillen-Arbeiterinnen
sofort **gesucht.** 2041
Modewerkstätten
Emmy Schoch
Herrenstraße 11.

Gesucht für gutes Hotel i. Schwarzwald ein
Fräulein
der doppelten amerikanischen Buchführung mächtig, und zum Empfange der Gäste. Zu erfragen unt. Nr. 702a in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Wer
Dienstmädchen sucht
inseriert erfolgreich!
Neuen Eppinger Volksboten
Eppingen i. B.,
denn in diesem rein ländlichen Bezirk gibt es genügend **weibliche Arbeitskräfte.** 451a

Gesucht z. 1. März od. spät. in Herrschaftshaus:
Köchin
f. einfache, bürgerl. Küche f. Hausarbeit od einfache **Wirtschafterin,** sehr tüchtig und sparsam im Kochen und erfahren in sonstigen Hausarbeiten. Desgleichen besseres
Zimmer-Mädchen
im Nähen, Bügeln und Behandlung der Wäsche selbständig u. erfahren. Näh. 9—11 u. 2—4 Uhr. 2122 Wendtstraße 14.

Per sofort gesucht ein **ordentliches**
Küchenmädchen
Zu erfragen im
Hotel Hohenzollern,
Zähringerstr. 60.

Gesucht perfektes
Zimmer-Mädchen
welch. gut nähen, bügeln u. servieren kann. Sommer Gut, Winter Stadt. Angebote mit Zeugnisabschriften unt. Nr. 673a an die „Bad. Presse".

Bildhauer, Möbelschreiner und Zuschneider
finden dauernde lohnende Beschäftigung bei
Gebr. Himmelheber,
Möbelfabrik, Karlsruhe i. B. B5221

Hausangestellte
für Küche u. Hausarbeit, auch solche zum Anlernen
dauernd gesucht.
Städtisches Arbeitsamt,
Zähringerstr. 100, Zimmer 11. 1941

Haupt-Agentur
erster deutscher **Feuerversicherungsgesellschaft** mit Nebenbranchen an rührigen Herrn sofort zu vergeben. Da das bestehende bedeutende Inkasso mitüberwiesen wird, bietet die Hauptagentur, die als Nebenberuf geführt werden kann, **schöne Nebeneinnahmen.** Angebote unter Nr. 38944 an die „Badische Presse" erbeten.

Tüchtiger Versicherungs-Fachmann
der sich befähigt fühlt, die bestehende Organisation in einem größeren Bezirk weiter auszubauen und dieselbe in der Akquisition zu unterstützen, sowie Neulinge im Fache anzuleiten, findet bei alter, angesehener Gesellschaft mit Leben, Unfall und Haftpflicht dauernde Position als
Oberinspektor.
Strengste Verschwiegenheit zugesichert!
Bewerbungen erbeten unter Nr. 2134 an die „Badische Presse". 2.1

Transport-Versicherungs-Gesellsch.
mit konkurrenzfähigen — **billigsten** — Tarifen sucht tüchtige, redegewandte Herren für **Pforzheim, Karlsruhe** und **mittelbadische Bezirke** als Platz- bezw. Bezirksvertreter gegen höchste Bezüge zu engagieren. — Einarbeitung durch Fachleute. Angebote unter Nr. B7050 an die „Bad. Presse".

Haupt-Agentur
mit Inkasso zu vergeben v. alt. Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft.
Bewerber, welche in der Lage sind, den vorhandenen Bestand auszubauen, wollen ihre Adresse weiterleiten unter Nr. V. M. 415/A381 an die „Badische Presse".

Vertreter gesucht
für Platz kleinere oder größere Gebiete zum provisionsweisen Verkauf der bewährten A380
Hochleistungs-
Drahtglieder-Treibriemen
mit weicher Lauffläche, Patent Kanies.
Bei der jetzt herrschenden Lederknappheit und Diebstahlsgefahr der Lederriemen großer Absatz sicher. Nur solche Herren wollen sich melden, die sich mit allem Nachdruck des Verkaufes annehmen können, u. die in Fabriken und Betrieben aller Art gut eingeführt sind.
Genaue Angabe **des Gebietes, das ständig bearbeitet** und bereist wird und der Artikel, die jetzt verkauft werden, erwünscht.
Louis Herrmann, Dresden-A. 24

Vertreter gesucht
für **Nährmittel und kosmetische Artikel.**
Angebote unter Nr. 2004 an die „Bad. Presse".

Wir suchen jüngeren 660
Aussenbeamten
für Feuer- und E.-D.,
möglichst auch L. U. H. und T. (Direktionsstelle)
Ausführliche schriftl. Angeb. mit Zeugn. erbet.
Generalagentur der Providentia, Mannheim, Richard-Wagnerstr. 8.

Hohes Einkommen
sichern Sie sich durch Uebernahme einer **Bezirks-** oder **Platz-**Vertretung einer erstklassigen, guteingeführten Lebensversicherungsgesellsch. mit Nebenbranchen. Nichtfachleute werden eingelernt. Gewährt werden höchste Provisionen und je nach Leistung feste Anstellung.
Angeb. erbeten u. Nr. B7048 a. d. Bad. Presse.
Stille Vermittler allerorts gesucht.

Alte angesehene Versicherungs-Gesellschaft
der Lebens-, Unfall-, Haftpflicht- u. Feuerversicherungs-Branche mit modernen Tarifen u. Bedingungen sucht rührige Vertreter u. stille Vermittler in allen Gesellschaftskreisen, ferner Außenbeamte für einige Bezirke Badens.
Angebote unter **F. K. 4139** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe/Baden.** A389

Für Landwirte!
In Baden gut eingeführte Hagelversicherungs-Gesellschaft a. G. sucht für den badischen Bezirk tüchtigen
Aussenbeamten
gegen feste Bezüge. Reflektiert wird auf einen Herrn, der in den landw. Kreisen gut eingeführt und womöglich selbst Landwirt ist. Angeb. unter Nr. 729a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Magazinverwalter
gesucht für unsere
Brikett-Fabrik Kehl—Rheinhafen;
Fachmann, möglichst aus der Eisen- od. Maschinenbranche, gesetzten Alters, tüchtig u. energisch, der etwas Kenntnisse in der einfachen Buchhaltung besitzt, bevorzugt.
Schriftliche Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung von Zeugnisabschriften sind zu richten an 742a
M. Stromeyer, Lagerhausgesellschaft,
Brikett-Fabrik, Kehl a. Rh.

Damen und Herren
aller Kreise finden glänzenden **Nebenverdienst** durch Abschluß od. stille Vermittlung von Lebensversicherungen etc. für erste Lebensversicherungs-Gesellschaft. Angeb. u. Nr. B7046 a. d. Bad. Presse.

Für 15. Februar suchen sofort mehrere geübte B7530
Zigaretten-Maschinen-Führer
und **tüchtige, perfekte**
U. K.-Zigaretten-Maschinen-Mädchen.
Vorzustellen mit Zeugnissen Donnerstag, nachmittags 4—5 Uhr, Karl-Wilhelmstr. 40, Hinterh.

Modistin
selbständige 1. Arbeiterin für feines Salongeschäft per **sofort gesucht.** B7664
Elly Hebenstreit, Hoflieferantin,
— Kaiserstr. 163, I. —

Kontoristin
welche flott stenographiert und Maschine schreibt, zum baldigen Eintritt **gesucht** 740a
Dreiring, Elektrotechnische Fabrik, Triberg.

Ein gewandtes
Zimmermädchen
mit besten Empfehlungen nach **Mannheim** auf 1. März od. später gegen hohen Lohn **gesucht.** Angebote unter Nr. 7350 an die „Bad. Presse".

Gesucht A386
per 15. Februar
2 ordentliche
Zimmer-Mädchen
Näheres: **Höhl,** „Pfälzer Hof", **Ludwigshafen a. Rh.**

Auf 15. Febr. od. 1. März **suche ein brav., tüchtig.**
Mädchen
f. Küche u. Haushaltung in kl. Familie. 2114
Frau M. Mengës, Durl.-Allee 35.

Zur Führung des Haushaltes bei 3 Personen wird ein tüchtiges
Mädchen
auf 15. Febr. o. d 1. März d. Js. gesucht. Dasselbe muß kochen können und die Hausarbeiten verstehen. Lohn 60—70 ℳ pro Monat, gute Stelle zugesichert.
Zuschriften u. Nr. 698a an die Bad. Presse erb.

Mädchen.
Suche zum sofortigen Eintritt oder später auf kleineres Gut, Nähe der Stadt, ein anständiges, ehrlich. zweites Mädchen, Mädchen vom Lande bevorzugt. Angebote unter Angabe der Gehaltsansprüche zu richten an B. Dieckmann. Schutterlindenberghof b. Lahr in Baden. 593a

Tücht. ges. zuverlässiges
Mädchen
das kochen kann und die sonstige Hausarbeit versteht, in kleinen Haushalt **gesucht.** Höchster Lohn, gute Verpflegung und Behandlung. Wasch- und Putzfrau vorhanden.
Drogerie J. Hacker,
4.2 **Pforzheim.** 616a

Tüchtiges, zuverlässiges
Mädchen
für Küche u. Haushaltung bei gutem Lohn auf 15. Februar gesucht. 2052
Näh. Waldstr. 48 (Laden).

Ehrliches fleißiges **Mädchen**
auf 15. Febr. od. 1. März für Hausarbeit gesucht. Kochen kann dab. erlernt werden. Adlerstr. 19, III. Privat-Pension. 33818

Fleißiges, ehrliches
Mädchen
in gut. Haush. für sofort od. 15. Februar **gesucht.** Näh. Amalienstr. 24, I.

Gesucht für sofort einfaches, solides 737a
Mädchen
als **Büfettanfängerin.**
J. Wittens, Bahnhofwirtschaft, **Rastatt.**

Tüchtiges
Mädchen
das selbständig kochen kann u. auch Hausarbeit übernimmt, bei hohem Lohn auf 15. Februar od. 1. März gesucht.
M. Schneider, Erbprinzenstr. 31. 1493

Für kl. Haushalt fleiß.
Mädchen
auf 15. Februar od. spät. **gesucht.** B3055
Geranienstr. 1, II., rechts.

Mädchen
f. häusl. Arbeit, gesucht. **Vorholzstr. 30 I.** B6031

Für klein. herrschaftl. Haushalt tüchtiges, ehrl. **Hausmädchen** aus nur gutem Hause z. 1. März **gesucht.** 3 954
Dir. Bänerle, Ettlingen, Schöllbronnerstr. 85.

Sauberes
Mädchen
für einige Stunden nachmittags gesucht.
Zu erfr. in der „Bad. Presse" unter 33963.

Mädchen gesucht
für kleinen Haushalt (3 erwachsene Pers.) 33914
Hirschstraße 9, 3. St.

Mädchen-Gesuch.
Sofort oder auf 15. Februar, wird von Lehrersfamilie auf dem Lande ehrliches, fleiß. Mädchen bei hohem Lohn gesucht. Angebote u. Nr. 33932 in die Bad. Presse erb.

Ordentliches, fleißig.
Mädchen
das kochen kann, wird bei guter Behandlung u. Verpflegung auf sofort oder 1. März 1920 angenommen.
Frau Arth. Wiedmann **Pforzheim,** Kronprinzenstraße 66. A309

Tüchtiges, zuverlässiges
Mädchen
für Küche und Hausarbeit, mit nur guten Zeugnissen, auf 15. Februar oder 1. März **gesucht.**
Frau **H. Kierbrodt,** 33757 Kaiserstr. 215, IV.

Mädchen
f. tagsüber od. vormitt. **sucht sofort** B6039
Frau Karabanoff,
Zähringerstr. 50, 2. Stock.

Mädchen
auf sofort od. spät. in kl. Haushalt (3 Pers.) gesucht. 33849
Hochwahr, Erbprinzenstr. 31, III.

Fleißiges, ehrliches Dienstmädchen für alle Hausarbeiten, nicht unter 16 Jahren, zu sofortigem Eintritt gesucht. Frau Krauß, Durlach, Grötzingerstr. Nr. 33. B6051

Jüng. Mädchen,
von 2—4 Uhr für den Haushalt gesucht. 2173
Frau Hermann Gutsch, Markgrafenstr. 50, 2. St.

Mädchen od. Frau
für Hausarbeit gesucht. Adlerstr. 33, pt. B7776

Putzfrau
für Freitag od. Samstag 1 Std. gesucht. B7760
Friedenstr. 24, 2. Stock.

Monatsfrau
für Büroreinigen gesucht
2128 Kaiserstr. 98 II.

Lehrfräulein
findet dauernde Stellung gegen angem. Gehalt.
Zu erfrag.
Schuhhaus
H. Landauer,
Kaiserstr. 183.

Stellengesuche

Bauingenieur
sucht Stelle, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich mit größerem Kapital z. beteiligen. Gefl. Angebote unter Nr. 33084 an die „Bad. Presse" erbet.

Suche einen
Vertrauensposten
evtl. auch nur vorübergehend als **Hausmeister, Aufseher** o. dergl. Angeb. unter Nr. B7652 an die „Badische Presse" erbet.

Zahntechniker
wünscht Weiterbildung in der Goldtechnik in den Abendstunden
Angebote u. Nr. B7516 an die Bad. Presse erb.

Tüchtiger
Metzger
20 Jahre alt, mit guten Zeugniss., sucht Stellung am liebsten nach auswärts. Ang. u. Nr. 33935 an die „Badische Presse".

Zum Erlernen der
Zahnpraxis
wird für Sohn achtb. Eltern, 14 Jahre, per 1. April **Lehrstelle gesucht.** Angebote sind zu richten unt. B7718 an die „Bad. Presse".

Herrschafts-Diener
Auslandsdeutscher, nette Stelle als Diener, auch Stelle als solcher, auch Reisebegleiter oder Gesellschafter. Angebote unter Nr. 33928 an die Badische Presse erbeten.

Für 15-j. Jungen wird
Schreinerlehrstelle gesucht.
Angeb. unt. Nr. B7742 an die „Bad. Presse".

Suche für meinen Sohn sofort
kaufm. Lehrstelle
(Kolonial-, Drogen- od. ähnliche Branche). Anfragen unt. Nr. 688a an die „Bad. Presse" erbet.

Perf. Stenotypistin
gebildet, vertraut mit sämtl. Kontorarbeiten, mit franz. u. englischen Sprachkenntnissen, jahrelang selbst. Vertrauensstell. innegehabt, wünscht sich zum 1. April zu verändern. Angeb. unter Nr. B6125 an die Badische Presse erbeten.

Fräulein
mehrere Jahre auf Büro tätig, in Stenographie u. Maschinenschreiben bewandert, wünscht sich zu verändern. Gefl. Angebote unter B7638 an die Badische Presse.

Fräulein (Weißnäherin) sucht in gutem Geschäft
Stellung.
Offert. unt. Nr. 33988 an die Bad. Presse erbeten.

Vertretung.-Versand.
Deutsches Fräulein
(kautionsfähig) in der Schweiz wohnhaft, perfekt französisch in Wort und Schrift, **sucht**
Vertretung – Versand
irgend welcher Art leistungsfähiger Firmen zu übernehmen. Reelle Ware Bedingnis. Gefl. **Angebote u. Nr. B6021 an die „Bad. Presse" erb.**

Suche für meine 16¼ j. Tochter Stelle, wo sie die
Haushaltung gründlich erlernen
kann, in gutem Hause bei Familienanschluß. Angeb. unt. Nr. B7764 an die Bad. Presse erb.

Anständ., nett. Fräul., 21 J. alt, sucht hier z. 15.
Stellung als Anfangs-Servier-Fräul.
in Wirtschaft od. Kaffee. Angebote unter B7870 an die „Badische Presse".

Besseres, ält. Fräulein, w. lange Jahre ein kl. fein. Haushalt selbständ. führt, s. Verhältn. halb. **passende Stellung.**
Angeb. unt. Nr. B7706 an die Bad. Presse erb.

Jung. Mädchen,
welches das Putzmachen erlernen möchte, sucht Lehrstelle. Angebote unter Nr. B7783 an die Badische Presse erbeten.

Zu vermieten

Werkstätte auf sofort od. später **zu vermieten.** May, Scheffelstraße 36, 4. Stock. B7804

Wohnungstausch.
Tausche meine Wohnung (1 großes Zimmer und Küche mit Zubehör) geg. eine 2 Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf sofort oder später. Angebote unter Nr. B7728 an die Badische Presse erbeten.

Wer tauscht
5 **Zimmer-Wohnung** part. (Mittelstadt) gegen eine gleiche oder 3—4 Z., wo **Lagerraum** oder **Remise** vorhanden, per 1. April d. J. od. später? Off. unter Nr. B7725 an die „Bad. Presse".

Wohnungs-Tausch.
Tausche meine **Gernsbacher Wohnung** (5 Zimmer, Küche, elektrisch) in schöner, freier Lage gegen 5 Zimmerwohnung in Karlsruhe. Gute Verpflegungsverb. in Gernsbach. Angeb. unter Nr. B7780 a. d. Bad. Presse.

Tausche
meine 5 Zimmerwohnung in Durlach gegen eine 4 Zimmerwohnung in Karlsruhe. B7756
Kistner, Durlach
Bismarckstraße 15, 3. St.

Tausche
meine moderne **große** 4 Zimmerwohnung gegen ebensolche 5—6 Zimmerwohnung. Angebote unter Nr. 2154 an die Badische Presse erbeten.

Wohnungstausch.
Tausche meine bereits neue, frei und sonnig gelegene 4.1
3 Zimmerwohnung
mit Badezimmer in der Brahmsstraße gegen eine schöne **3—4 Zimmerwohnung,** möglichst mehr im Stadtinnern, auf jetzt oder später. Anfragen unter Nr. B7588 an die „Bad. Presse" erb.

Wohnungstausch.
3 Zimmer-Wohnung, Kaiserstr., Nähe Marktplatz, gegen 4 od. 5 Zimmerwohnung Süd- oder Oststadt in gutem Hause. Angebote unt. Nr. 33989 an die „Bad. Presse".

2 möbl. Zimmer
und Küche eingerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen Ettlingerstr. 43 II. Augenstein. 33764

Gut möbl. Zimmer
zum 15. Februar **zu vermieten. Stimmler,** Kintheimerstr. 12, III. B...

Eleg. möbl. Zimmer
mit sehr guter Pension, elektr. Licht, sof. zu verm. Südendstraße 23, III., l. Tschudin. B7472.3.2

Zimmer,
schönes, gut möbliertes, sof. zu verm. Bernhard, Gottesauerstr. 22. 33930

Zimmer
mit 2 Betten zu vermiet. B... Brauerstr. 11, I. Galt.

Nur an bess. alleinst. Herrn auf 15. Febr. gut
möblierte Zimmer
zu vermiet. **Gutenbergplatz 2,** II., Hansbach.

Wohnung u. Kost erhalt. 1 od. 2 solide Arbeiter sofort. B6123 **Kornmüller,** Ettlingerstr. 21, part.

Zimmer mit Essen an Herrn abzugeben Adlerstraße 33, Wirtschaft Gemünden. B7773

Mietgesuche

Küferei
mit Haus
zu mieten oder kaufen gesucht. Angebote unter B7120 an die Bad. Presse.

Lagerraum
in beliebiger Größe **zu mieten gesucht.** Angeb. unter Nr. 33900 an die „Bad. Presse" erbeten.

Wer verschafft mir
3—4 Zimmerwohnung
mit Lagerraum od. kleine Werkstatt m. Toreinfahrt Bedingung. Angeb. unt. Nr. B7414 an die „Bad. Presse" erbeten.

Kleiner Laden
mit oder ohne Wohnung auf 1. April 1920 **zu mieten gesucht.** Angeb. unter Nr. B7724 an die „Bad. Presse".

Vor der Zwangsabgabe
2—3 Zimmer
von gebildet. Familie in Karlsruhe od. Umgebung gesucht. Ang. unt. 33957 an die „Bad. Presse".

2 Zimmer
mit **Küchenbenützung,** leer oder möbl., per bald **gesucht.**
Angebote unter 33959 an die „Bad. Presse".

Zwei solide, bessere Herrn, suchen ein
gut möbliertes
Zimmer
mit 2 Betten und Frühstück, evtl. mit Pension. Auch soll womögl. Schreibtisch u. elektr. Licht vorhanden sein.
Angebote mit **Preisangabe** erbet. unt. 33939 an die „Bad. Presse".

Jung., kinderloses Ehepaar sucht auf 1. März oder 1. April ein schön
möbl. Zimmer
mit Küchenbenützung.
Angeb. unt. Nr. B7318 an die „Bad. Presse".

Servier-Fräulein sucht
möbl. Zimmer
auf sofort oder 15. Febr. in der Oststadt.
Angeb. unt. Nr. B7244 an die „Bad. Presse".

Junges Fräulein sucht hübsches, **möbliertes**
Zimmer
mit Pension. Angebote unter Nr. 33972 an die „Badische Presse" erbet.

Beamter sucht elegant
möbliert. Zimmer
eventl. Wohn- u. Schlafzimmer, wenn möglich separat. Offert. unt. Nr. 33974 an die Bad. Presse.

Jung. Ehepaar, aus guter Familie, sucht auf 1. März oder sofort
2 Zimmer,
möbl. oder unmöbl., mit Kochgelegenheit, zu mieten. Angebote unt. Nr. 33907 an die Badische Presse erbeten.

Beamter sucht
möbliertes Zimmer
eventl. mit Abendtisch. Angeb. unt. Nr. 33897 an die Badische Presse.

Musiklehrer
sucht sofort größeres
möbl. Zimmer.
Reflektiere von Durlacher Allee bis Mühlburger Tor. Angebote unter Nr. 33937 an die Badische Presse erbeten.

Erholungsbedürft. Dame
wünscht für 6—8 Wochen Landaufenth. i. Schwarzwald bei guter Verpfleg.
Gefl. Zuschrift. u. 3 61 an Ann.-Exp. A. Baumgarten, Baden. B5919

Werkstatt und Lager
für Küferei in Karlsruhe **zu mieten, allenfalls zu kaufen gesucht.** 3.1
Angeb. unt. Nr. 2115 an die „Bad. Presse".

Suche sofort B7518
2 schöne, möbl. Zimmer
für soliden Herrn. Angebote an Dipl.-Ing. Schwarz, Fabrikbes., Karl-Wilhelmstr. 40 a.

Mietgesuch!
Gesucht werden von
Schneiderin
2—3 **Zimmer** zur Ausübung ihres Berufs. Mitbetätigung der Vermieterin nicht ausgeschloss. Angebote unt. B7710 an die „Bad. Presse".

Ab **Donnerstag, 5. Februar** ds. Js., ist das 2056

Städt. Vierordtbad

Wannenbäder I., II. und III. Klasse

wieder geöffnet!

Allgemeine Umsatzsteuer.

Die vorgeschriebene Steuererklärung für das Kalenderjahr 1919 war laut öffentlicher Bekanntmachung bis spätestens 31. Januar 1920 einzureichen. Bevor wir von den Strafbestimmungen des Umsatzsteuergesetzes Gebrauch machen, fordern wir die Säumigen nochmals auf, ihre Steuererklärung binnen 8 Tagen nachzuholen. Die Pflichtigen der Stadt Karlsruhe u. der eingemeindeten Vororte geben ihre Steuererklärung beim Finanzamt (Rüppurrerstraße 3a. II) Zimmer Nr. 86 ab, diejenigen der Landorte u. des Amtsbezirks Ettlingen bei ihren Steuereinnehmereien. Vordrucke sind bei den genannten Stellen zu haben. 2145

Hauptsteueramt — Finanzamt.

Patentanwalt

für Inland **C. Kleyer** für Ausland

Karlsruhe, Kriegsstrasse 77, Tel. 1303. Z1462

Zuschneide- und Nähkursus

beginnt am **16. Februar** (ganze und halbe Tage monatlich). 2142

Johanna Weber, Zuschneideschule, Hirschstraße 28.

Kohlen-Herde
Gaskocher 1327
Familien-Gasherde

Email u. lackiert, prompt lieferbar.

Spezial-Firma

Apparatebau Alfred Meng

Karlsruhe, Hardtstr. 28. Telef. 2041.

Herren-Stoffe

stets Eingang in

= Neuheiten =

L. Brotz 2100

Kein Laden. Marienstr. 18 p. Tel. 3950.

Schreinermeister

spezialisiert Euch,

indem ihr nur einen, höchstens zwei Artikel, in allereinfachster Form in Eiche roh, innen Buche roh, jedoch in guter Ausführung bei Verwendung von gut getrocknetem Holz liefert:

Schränke, 140 u. 160 cm breit,
Bettstellen, 200/100 cm,
Waschkommoden, 105/55 cm,
Nachttische, alles ohne Glas.

Genaue Angaben der Adressen unter gleichzeitiger Angabe, welcher Artikel u. d. wieviel ungefähr monatlich geliefert wird. Angebote unter **„Schlafzimmermöbel"** Nr. 463a an die „Badische Presse" erbeten.

Wachswaren und Kerzen!

Kommunionkerzen à 200 u. 250 Gramm,
Kirchenkerzen à 75, 100, 125, 150, 200, 250 gr und schwerer,
Wachsstöcke (weiß), à 100, 125, 150, 200 und 250 gr., flach und rund.
Ia. Haushalt-Kerzen 20er (prima Komp.-Ware)

empfiehlt für Wiederverkäufer in jedem Quantum. Versand per Nachnahme. Für **Tropfwachs** zahle per Kilo **Mk. 7.—** franko hier. 54 a

Karl Weber, Bruchsal (Baden)
Friedrichstr. 88.

Liefere laufend u. billigst neue u. gebrauchte

Fahrräder und Fahrradgummi

Karbid, Karbid-Hauslampen, sowie alle Fahrrad-Ersatz- und Zubehörteile.

Franz Gerlinger

Bachstrasse 58. B6091 Telefon 3104.

Altpapier,

Papier- u. Pappenabfälle in großen Posten (Ladungen) zu Tagespreisen zu kaufen gesucht. Angebote unter **Nr. B7104** an die „Badische Presse" erbeten.

Creme Lisa

auf wissenschaftlicher Grundlage hergestelltes Hautpflegemittel von höchster Vollendung. (Friedenserzeugnis, nicht fettend.) Erfolg überraschend.

In einschläg. Geschäften zu haben.

378a

Alleinhersteller: Joh. Röthel, Seifen- u. Parfümeriefabrik Augsburg.

Für den Umbau der Ing.-Abtlg. Techn. Hochschule werden die

Fenster-Beschläge

ausgeschrieben. Unterlagen auf dem Baubüro, Kaiserstraße 6 gegen Erstattung der Selbstkosten. Eröffnung der Angebote 13. Februar, morgens 11 Uhr auf dem Baubüro. Karlsruhe, 4. Febr. 1920. **Bauleitung.** 2146

Die Gemeinde Graben versteigert am Dienstag, den 10. d. Mts., vormittags ½10 Uhr beginnend auf dem Rathaus, aus Abtlg. 30 des Gemeindewaldes: 5 Buchen, 44 Eichen (3.—6. Klasse) u. 219 Forlenstämme, anschließend von Gewann Unterplänen 96 Fm. Pappelstämme. 726a
Graben, 3. Febr. 1920.
Der Gemeinderat:
Süß.

Ausk. umsonst bei
Schwerhörigkeit,
Ohrgeräusch, nerv. Ohren-Schmerzen.
Glänz. Anerkennungen.
Sanitas-Depot A[23]
Halle a. S. 392b.

Erste oberbad. staatl. konzess.

Fach- u. Fahrschule

f. Chauffeure u. Herrenfahr. **Konstanz,** Hussenstr. 4, bildet unter nur fachmännisch. Leitung Leute jed. Stand. zu Chauffeuren aus. Prosp. grat. Stellenvermittl. kostenl. 9099a

Anfertigung elegant.
Lampenschirme
Douglasstr. 8, part.

Kriegersfrau sucht noch einige Kunden im

Flicken

u. **Kleidermachen** außer dem Hause. Angeb. unter B7672 a. d. Bad. Pr. erb.

Schneiderin

übern. Mäntel, Kleider u. s. w. zu mäßig. Preis. **Leopoldstraße 11,** 2. Stb., 1 Treppe links. B7634

Holzsägen

aller Art, werden fachmännisch gefeilt. B6057 **Schöpflin,** Durlacherstraße 51 I.

Batterien

für Taschenlampen.
Grund & Oehmichen,
Waldstraße 26. 19962

Billige Tapeten!

Für einfache Zimmer, Treppenhäuser, Sockel, Vorplätze, konnte ich eine Sendung hereinbekommen. Empfehle so lange Vorrat. 32562
Sebastian Münch, Tapeten- u. Tapeziergeschäft, Karlsruhe, Hirschstraße 28.

Starke Säcke

Friedensgewebe, kein Papier od. Ersatzmat. lochfrei **Mehlsäcke,** 70 kg fassend, tadellos, 1 mal gebr., per Stück 9.50 Mk. **Japansäcke,** 75 kg fass., sehr dichtes, starkes Gewebe, per Stück 15 Mk. **Getreidesäcke,** 100 kg fass. sehr stark und dicht, per Stück 16.— Mk. **Mehlsäcke,** 100 kg fass. p. Stück 16.— Mk. **Neue Säcke** aller Art, groß, p. St. 18—21 Mk. Preis für große Posten brieflich. Versand nicht unter 5 Stück. Für Wiederverkäuf. Lagerbesuch lohnend, da infolge Knappheit d. Posten fortwährd. wechseln. Lager in Neckarsteinach, Hauptstraße 22a. 645a **Fritz Jaeger, Darsberg 47** Post u. Bahn Neckarsteinach Tel. Neckarsteinach Nr. 24, Hotel z. Ritter.

Großer Posten

Winkel-Eisen

3 m lang, 50 mm stark, sof. greifbar. Angebote unt. B6025 an die Bad. Presse.

Honig!

Reinen Tannen-Schleuder-Honig, garantiert, hat noch Vorrat und nimmt Aufträge mit 20 ₰-Freimarke entgegen B6003
Bienenhaus Klink, Dobel bei Herrenalb. Auch sind 2 Wagen Eichen- u. Forlen-Stockholz zu haben.

Gänselebern

kauft bis Mk. 52.— per Pfund. 308
Dörr, Karlstr. 12. II.

Telephon-Fabrik Actiengesellschaft
vorm. J. Berliner

Telephon-Anschlüsse

schnellstens ausführbar. 9724 i

Karlsruhe, Schützenstr. 87, Tel. 5397.

Reichhaltiges Lager.

Färben der **Haare** 508

mit nur bekannt **guter Haarfarbe** und von nur **erstklassigen Kräften.**

Spezial-Damen-Frisier-Salon

Frida Schmidt.

Herrenstr. 19, Ecke Kaiserstraße, im Hause der Uhr.

8ung!

Zahle die höchsten Preise für abgelegte Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stief., Vorhänge, Wäsche, Möb., Federbetten, Nähmaschinen, Teppiche, alt. Gold u. Silber, Gold- u. Silbermünzen Postkarte genügt, komme ins Haus.
Brauner. B7330
Rudolfstraße 10.

Ich kaufe Gold, Silber, Münzen u. Platin

zahle die höchsten Preise, übernehme jedes Quantum.
F. Theilacker,
Uhrmacher. B2389
Hebelstr. Nr. 23
b. Kaffee Bauer.

Altmetalle

wie Zinn, Zink, Blei, Messing, Rotguß, Kupfer, Schrot und Gußeisen, kauft jeden Posten. B[…]
Feuerstein,
Fasanenstr. 2. Tel. 3481.

Alte Lumpen, kurze Hosen, lange Röcke
findet man in mancher Ecke. B5565
u. man achtet nicht darauf
doch ich hab' dafür Gebrauch!
Roßhaar-Matratzen werden gewün scht von mir
Möbel, Eisen, Oefen, Zink u. Papier,
und auch andre Metalle
Diese Sachen kauf ich alle.
Jeder suche was er hat,
und er schreib mir eine Kart.
Eilig komme ich herbei!
Kübler, Brunnenstr. 2.

Zahn-Gebisse,

altes Gold und Silber, wie auch Platin, kauft fortwährend zum höchsten Tagespreis
N. Grün,
Uhrmacher B6093
Schützenstraße 40.

Für **Lumpen** und **Metalle** 21009

aller Art, zahlen sehr gute Preise
Silberberg & Bogen,
Karlsruhe i. B.,
Rüppurrerstr. 17,
Lag.: Rüppurrerstr. 20.
Händler bekommen bedeutende Vorzugspreise.

Alt-Metalle

Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Eisen rc. kauft **Baader,** Karlsr.-Mühlburg, Gluckstr. 7. B5456

Komme pünktlich.

Kaufe getr. Kleider, Schuhe, Weißzeug, Uniformen, Pfandscheine, Möbel, ganze Ausstattungen, zum hohen Preis.
Josef Groß, Markgrafenstraße 6. B7228

Empfehle mich im Anfertigen feiner

Herren-Garderobe

zu angenehmen Preisen. Schnellste Bedienung zugesichert. Erstklassige Arbeitskräfte vorhanden.
Fritz Rieger, Herrenschneider,
Gottesauerstraße 12. B5981

Mutterschaft. Werden, Geburt, Pflege und Erziehung des Kindes. Von Klara Ebert-Stockinger. Mit Geleitwort von Dr. med. Fischer-Dückelmann. 3. neubearbeitete Auflage. Aus dem Inhalt: Vorbereitung zur Mutterschaft. Die Entstehung und Geburt des Menschen. Die Säuglingspflege. Pflege und Gesunderhaltung des heranwachsenden Kindes. Kinderkrankheiten rc. Kartoniert ℳ 7.15. Gebunden ℳ 8.25. Porto extra. 875a*
H. Gruber, Versandbuchhandlung, **Reutlingen 57.**

Fahrradbereifungen

(keine Konventionsreifen) A337
in grauer deutscher Friedensware.

Mantel 75 Mk. Schlauch 32 Mk.

Probe-Garnituren bei Franko-Rücknahme zur Verfügung.

Versand erfolgt per Nachn. bei sofortig. Lieferung.
Wiederverkäufer verlangen Sonderofferte.
Fahrrad- und Versandhaus
J. Strom's Nachf., Trossingen.

Zigarren u. Zigaretten

(reine Qualitäten)
in jeder Preislage, gebe laufend in kleinen und großen Quantitäten gegen Kasse ab. B7758
H. Wolf, Karlsruhe, Körnerstr. Nr. 27.
Telephon 3341. — Tabakwaren.

Verwenden Sie in Ihrer Küche nur

Hengstenberg's Essig-Gurken Tafel-Senf Weinessig

seit Jahrzehnten bewährt.
Verlangen Sie ausdrücklich nur diese Marke.
Rich. Hengstenberg, Eßlingen am Neckar.

Bienenhonig!

Garant. rein., feinst., hellen **Blüten-Speise-Honig** vers. netto 9 Pfd. zu ℳ 96.75, netto 5 Pfd ℳ 53,75. Für Porto (Nachn.) u. Verpackung je ℳ 8.
Gerh. Oltmer, Honighandlung.
A3926 **Osterscheps** 9 b. Edewecht, Oldbg.

Platina

wird gekauft und mit **200 Mk.** per Gr. bezahlt. Vorm. von 8—12 Uhr.
Kriegsstraße 81, parterre.
2121

Getragene Kleider

Wäsche, Federbetten, Schuhe, Schmuck rc. rc. kauft fortwährend zu höchst. Preisen B3797
Karabanoff, Zähringerstr. 50, Tel. 2051.

Zahn-Gebisse

kauft zu den höchsten Tages-Preisen. B7816
Samsson, Rudolfstraße 23 (Laden).

Flaschen

hauptsächlich Bordeaux-, Kognak- und Sektflaschen kauft zu den höchsten Tagespreisen. 1930
Adolf Steiner, Weingroßhandlung,
Karlsruhe Karlstraße 22, Telefon 1369.
Flaschen werden abgeholt. Postkarte genügt.

Für erstklassiges, großes Import- und Exportunternehmen und inländischer Nahrungsmittel-Großbetrieb

Kapitalist

gesucht, zum Zwecke von Ankauf u. Lombardierung von Vorräten gegen gute Verzinsung und Gewinnbeteiligung. Interessenten wollen ihre Angebote unter Nr. 736a an die „Bad. Presse" richten.

Mit 10 000 Mk.

suche **Beteiligung** an reellem Geschäft. H. W. 48 postlagernd **Baden-Baden.** 730a

---

Maschinenschreiben, Stenographie, Schönschreiben, Rundschrift B7298

erteilt bei schneller und gründlicher Ausbildung und mäßigen Preisen
Lehrer Strauß,
Kronenstr. 15, III.
Tages- und Abendkurse.

Schönschrift!

In wenigen Stunden wird jede, selbst die schlechteste Handschrift zu einer schönen umgebildet. — Unterricht f. Herren, Damen u. Schüler. Kursbeginn: Montag 9. Febr. a. c. 2028
Adlerstraße 3.

Nachhilfestunden

in allen Fächern der Mittelschule, insbes. Mathematik, einschließl. höhere Mathematik, sowie **Vorbereitung zu Prüfungen** übernimmt Akademiker. Angeb. unt. Nr. B7682 an die „Bad. Presse".

Ausbildung als Redner!

Wer erteilt zweckentsprechenden Unterricht? Angeb. unt. Nr. B3953 an die „Badische Presse".

Wo könnte Anfängerin **Klavier üben.** (Mühlburg). Off. unter B7874 an d. Bad. Presse.

Kapitalien

Brauchen Sie Geld

auf ratenweise Rückzahlung ohne Vorspesen Baugeld u. Hypotheken? so wenden Sie sich an die
Darlehenskasse
F. Gauweiler,
Karlsruhe-Mühlburg
Hardtstr. 14. (Rückporto beifügen.) B5859

Bank-Kredit.

Jedermann ℳ 1000—5000 gegen Bürgschaft od. Mobiliar-Sicherheit. A[…]
Aberle sen., Frankfurt a. M.

Bau-Ingenieur

mit langjähr. Unternehmerpraxis sucht sich an süddeutschem Tiefbauunternehmen **tätig** und mit Kapital zu A289

beteiligen.

Lohnende Aufträge in Aussicht.
Angeb. unt. K. E. 764 an **Haasenstein & Vogler, Karlsruhe i. B.**

Bestfundiertes, gewinnreiches Unternehmen sucht gegen Hinterlegung von Sicherheiten

größeres Kapital

zwecks Ankaufs von Rohmaterialien gegen gute Verzinsung und Gewinnbeteiligung.
Näheres ist mitzuteilen unter Nr. 681a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Geld

erhalt. solv. Leute jeden Standes, ohne Bürgen, ohne Vorspesen von **100 bis 3000 Mk.** B6015
Frau **M. Schrempfer, Scheuern** b. Gernsbach (Murgtal). Ratenzahlung gestattet.

Geld.

Darlehen bis zu 3000 Mark erhalten solvente Leute jeden Standes ohne Bankvorspesen.
Näheres **J. Weil,** Adlerstr. 4 II. 1787

Gesucht
von Selbstgeber

80 000 Mark

auf 1. und 2. Hypothek, zum Ankauf einer Wirtschaft, mit gutgehendem Kino, in mittl. Stadt im Bad. Schwarzwald. Angebote u. Nr. B6005 an die Bad Presse erb.

Ca. 30 000 Mk.

entweder ganz od. geteilt sofort od. später auf gute 1. Hypotheke von Selbstgeber **auszuleihen.** Angebote unt. Nr. 551a an die „Bad. Presse" erb.

2000 Mark

sofort von Selbstgeber gegen g. Zins u. Sicherheit von sofort. Dame gesucht. Angebote unt. Nr. B3936 an die Bad. Pr.

Wer leiht tüchtigem Geschäftsmann

800 Mark

gegen gute Sicherung und monatl. Rückzahlung. Angebote von Selbstgeber unter Nr. B7684 an die „Bad. Presse" erb.

Wer leiht einem Kriegsbeschädigten (Selbstgeber)

400 Mark

gegen gute Sicherheit und pünktliche Rückzahlung. Angebote unt. Nr. B3979 an die Bad Presse erbet.

Lebensmittel!

— Markenfrei und billigst —

Ia. gewässerte Stockfische . . Pfd. 2.[…]
Ia. Salz-Schellfische . . . . Pfd. 2.[…]
Riesen-Salzheringe . . . . St. 1.[…]
Rollmops in ff. Marinade . . St. 1.[…]
Lachsheringe, Süßbücklinge, Sprotten
Feinste Sardellenpaste . . . Tube 2.[…]
ff. Oelsardinen . Dose 13.25 9.00 4.[…]
Salz-, Essig- und Gewürz-Gurken
Ia. Magdeburger Sauerkraut . Pfd. 45 […]

Ia. Faß-Rotkraut . Pfd. 50 […]
Ia. Faß-Schnittbohnen Pfd. 1.2[…]

Fischkonserven in größter Auswahl
Gans in Gelee . . . . Pfd.-Dose 12.[…]

Gemüse-Konserven

Jge. Schnittbohnen . Kilo-Dose 3.10 […]
Jge. Stangen-Schnittbohnen „ […]
Ia. Braunkohl (Spinatähnl.), Kilo-Dose […]
Linsen, Perlbohnen, Erbsen, grüne Erbsen, gelbe, Erbsen, gespaltene Linsenmehl, Maizena

Dr. Oetkers Gustin
(Speisestärke-Puder) . . Pfd.-Paket 4.[…]

Orangen und Zitronen
Kaffee, Tee, Kakao und Vanille
Engl. Fleischkonserven mit Bohnen Ds. 7.[…]
Franz. Fleischkonserven . . . Dose 3.[…]
Leb. Schlachthähne in allen Grössen

Cognac „uboue & Co.", „Asbach Uralt", „Scharlachberg"
Kirschwasser und Zwetschgenwasser
Wacholder, soweit Vorrat . . ½ Fl. 27.[…]

Kupferberg Gold (nur im Verband Kupferberg-Riesling)
2160 **Grote-Gold**
Weine und Liköre

GESCHWISTER KNOPF.

Abgespielte Platten.

Für **2 alte** oder **zerbrochene Platten** bekommen Sie eine gute, schon angespielte Platte ohne jede Aufzahlung im
Odeon-Musikhaus
Karlsruhe, Kaiserst. 175
Telephon 3.9. 11[…]8

Bienenhonig

gar. rein, liefert B6027
L. Maier, Schömberg,
O.-A. Rottweil (Württ.)

Ettlingen.
4 halbe Morgen

Wiesen

im Tang, Galgenbrückle und Rohracker sind gegen Ueberlassung eines Teils vom Ertrag z. verpachten.
Frau Arch. Kiefer.
B3988 Pforzheimerstr. 46.

Agenturbüro

in allererster Geschäftslage Karlsruhe's sucht eine weitere Ia Agentur oder Vertretung aufzunehmen, mögl. Feuerversi. od. verw. Branchen, Auswanderer-Agentur, Warenvertr. in Nahrungsmitteln od. Haush.-Artikl. Angeb. u. **J. K. 4138** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.** A390

Stillgelegte Betriebe

wie **Ziegeleien, Sägewerke,** mechan. Werkstätten, Masch.-Fabriken u. ähnl. Anlagen, übernehme m. vorhandenem Inventar und erbitte ausführliche Angebote
Ober-Ingenieur Weiss, Durlach (Baden)
A291 Hauptstr. 73.

Kl. Geschäft

mit od. ohne **Haus** wird geg. Barzahlung zu übernehmen gesucht. Angeb. unt. Nr. B3543 befördert die „Badische Presse".

Eine tücht. Geschäftsfrau mit 2 Gehilfinnen sucht sof. eine **gutgeh. Filiale** oder sonstiges Geschäft. Kaution wird gestellt. Näh. b. **Frau Morasch, Kaiserstr. 64.** B7632

Tüchtige Geschäftsfrau

mit erwachsener Tochter

sucht Filiale

oder sonstigen Posten zu übernehmen. Kaution kann gestellt werden. Angeb. u. Nr. B3931 an die „Bad. Presse" erb.

Wer übernimmt

Umzug

einer 3 Zimmerwohnung 25./26. Febr. Karlsruhe-Bietigheim (Württ.)? Angebote u. Nr. A3890 an die Bad. Presse erb.

Brautschleier

zu leihen gesucht. Angeb. unt. Nr. B7822 an die „Bad. Presse".

1 Paar fast neue

Rohrstiefel

(42), gegen neue Militär-**Schnürschuhe** (Größe gleich) zu **tauschen gesucht. Appenfelder,** Durlacher Allee 27a, 1—2 od. nach 7.30 abends. B3967

DETECTIV-Institut „Argus"
A. Maier & Co.
Telephon 39[…]
Mannheim, O. 6, 6.
Vertraul. Auskünfte, Erhebungen jeder Art, in allen Kriminal- und Zivilprozessen. Heirats-Auskünfte.

Wer ist Käufer von großen Mengen

CACAO.

Eilofferten an:
C. Gluck, Stuttgart,
Hopfenstr. 10, hpt. […]

Gestohlen

wurde am 18. Jan. auf d. Lichtentaler-Allee in Baden-Baden ein klein., weißes, braun gefleckter Rüde „Charles"-Hündchen. Wer zweckdienl. Auskunft erteilt od. dasselbe wiederbringt, erhält 300 Mk. Belohnung, andernfalls erf. polizeiliche Anzeige. […] Villa Victoria-Luise, Sielkenstr., Baden-Baden.

Silb. Armbanduhr

verloren von Weberstr. bis Belfortstr. Abzugeben gegen Belohnung. […] **Bulach,** Grünwinklerstraße 22, bei Bohner.

Verloren

eine Damenuhr mit Monogramm M. B. […] Friedrichsplatz durch […] terstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung […] Turmstr. 7b. VI. […]

Verloren.

Am Freitag nachmittag wurde v. einem Jungen vom Wege Waldhornstr. bis Schlachthof eine Herrenuhr mit Kette verloren, daran ein Eberzahn. Bitte den ehrlichen Finder, gegen gute Belohnung auf d. Fundbüro od. Durlach, Wirtschaft „Karlsruher Hof" abgeben zu wollen. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren!

Schwarz. Muff (Alaska) 2 Köpfchen, am 3. Febr. Marktplatz. Abzugeben gegen Belohnung Kaiserstr. 98, II. 34009

Verloren.

Samstag, Liederhalle Ball g. ft. Taschentüchlein. […] Da Andenken, bitte geg. Belohnung abzugeben Durlacher Allee 21, IV. […]

Entlaufen

Dobermann-Rüde, auf den Namen „Brumm" hörend. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben gegen Belohnung. Scheffelstraße 53, bei Liedgens.

Dackel,

alter, klein. […] braune Füße, altersgraue Schnauze, […] „Lump", verloren. […] zugeben Weberstr. […] Belohng. 20 ℳ.